

P. o. angl.

4

22

o. angl.

4 th

Addison

<36619553920017

S

<36619553920017

Bayer. Staatsbibliothek

CLAYTON

THE OLD

AND NEW

The history of the
city of London
from the first
settlement to the
present time

By
J. G. Nichols

Vol. I.

London

Printed by
J. G. Nichols

1851

London

Printed by
J. G. Nichols

1851

C A T O
A
T R A G E D Y
B Y
Mr. A D D I S O N.

No common object to your sight displays,
But what with pleasure heav'n it self surveys,
A brave Man strugglin in the stroms of fate,
And greatly falling with a falling state.

P O P E.

M i t
Accenten für die Aussprache
historischen Erläuterungen
und
einem erklärenden Wörterverzeichnisse
versehen
von

M. G. F. A.

D r i t t e A u f l a g e.

London und Leipzig,
1823.



BY
MR. A. D. I. S. O. N.

No common object to your sight display
But what with pleasure's power is self survey
A brave Man struggling in the storm of fate
And greatly falling with a falling state

For

Accented for die Aussprache
historischen Künsterungen
und
einem erklärenden Wörterverzeichnis

versehen

von

M. G. K. A.

Druck und Verlagsanstalt

Leipzig und Berlin

1881

D e n

gefühlvollen Freundinnen

alles Wahren,

Edlen und Schönen,

Henrietten von Beust,

geb. von der Lochau,

und

Emilien Vieth von Golsenau,

geb. von Welck,

achtungsvoll und dankbar

gewidmet

von

M. G. F. A.

gelehrten Freundschaft

alles Wahren,

Ehlen und Schönen,

Herrn von Benn,

geb. von der Lohr,

und

Friedrich von Goltz,

geb. von Welck,

achtungsvoll und dankbar

Gewidmet

von

M. G. F. A.

V o r b e r i c h t.

Unter Addison's Werken behauptet das Trauerspiel Cato, einen entschiedenen Werth. Es zog bey seiner ersten Erscheinung die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich, und wird noch immer von jedem Kenner als ein Meisterstück in seiner Art geschätzt. Es dürfte daher schon in dieser Hinsicht der Entschluß, eine neue Ausgabe dieses Trauerspiels zu besorgen, alle Billigung verdienen. Doch wurde der Herausgeber zu dieser Arbeit noch durch eine andre Veranlassung bewogen. Verschiedene Anfänger in der englischen Sprache,

die

die bloß einige leichtere profaische Schriften gelesen hatten, wünschten ein Buch zu haben, das den Übergang zur poetischen Lectüre glücklich vorbereiten könnte, dabey aber auch mit Accenten für die Aussprache versehen wäre, wie sie Ebers, dem von ihm herausgegebenen *Vicar of Wakefield*, beygefügt hat. Der Herausgeber glaubte, daß der *Cato* von Addison, mit Accenten ausgestattet, für diese Absicht ganz zweckmässig seyn müsse. Ausdruck und Wortfügung nähern sich in demselben dem poetischen Ton — die Sprache ist classisch — der Inhalt interessirt durch den edlen und hohen Geist, der allenthalben in diesem Stücke weht — und wem das Schicksal des freyen Roms durch vertraute Bekanntschaft mit seinen Schriftstellern theuer geworden ist, der versetzt sich gern in ein Zeitalter, wo Roms edelster Bürger spricht, und wird den *Cato* eines Addisons lieb gewinnen.

Dies waren die Beweggründe, gegenwärtige Arbeit zu übernehmen, die übrigens ganz anspruchslos ins Publicum tritt.

Was die voranstehende Biographie Addison's betrifft: so ist sie größtentheils aus Tickells Vorbericht zu Addison's Werken genommen; doch zog man auch die Biograph. Britannicam, und die in Halle 1754. herausgekommene Sammlung merkwürd. Lebensbeschr. T. I. p. 1777. zu Rathe. Man wünscht, wenn man mit dem Geiste eines Schriftstellers Bekanntschaft gemacht hat, auch von seinem Leben und Handeln einige Kenntniß zu haben, und dazu soll diese Biographie dienen.

Die Accentuation der Wörter ist ganz den Eberschen Grundsätzen nachgebildet; absichtlich wollte man nicht davon abgehen, um nicht denen, die durch die

Lectüre

Lectüre des Vicar of Wackefield sich an dieselben gewöhnt haben, durch Erlernung neuer Tonzeichen lästig zu werden. Wie sehr aber die Erlernung der Aussprache auf diese Weise dem Anfänger erleichtert werde, ist bekannt. Für diesen ist auch das angehängte Wörterverzeichnis berechnet, da bloß die bekanntesten Wörter weggelassen worden sind.

E r k l ä r u n g d e r A c c e n t e.

A.

à mit d. Gravis über a wie ein langgedehntes äh, z. B. nàme (nähm).

á mit d. Acutus über a wie ein kurzabgestoßenes ä, háve (häww) ánd (ännd).

vor r lautet dies kurze ä etwas mehr nach a zu, als fár, bár, árm, eben so in gránd, hánd, lánd.

a mit d. Perpendicularstriche wie ein deutsches volles a, áll (ahl), etwas kürzer in whát und wás.

ài } als gedehntes äh, plàin, dày, fày
 ày } (plähn), (däh), ausgen. in fáys,
 fáyd — wo es als e klingt, fefs —
 fedd. —

^{au} } mit dem Perpendicularstriche über dem
^{aw} } a, wie ein breites a, c^{au}ght (kaht),
 t^{au}ght (taht), d^{au}wn (dahn).

E.

è mit dem Gravis wie ih, fèvère (fewihr)

é mit dem Acut wie e, mén (menn) béd
(bedd).

ê als Mittelton zwischen e und i, thê, yês.

èa mit dem Gravis über e wie ih, bèam
(bihm).

éa mit dem Acut über e wie e kurzgespr. —
déad (dedd).

eà mit dem Gravis über a wie äh, beàr
(bähr).

eá mit dem Acut über a als Mittelton
zwischen ä und a, doch mehr nach
a zu, heárk.

èe mit dem Gravis als ih, z. B. mèet
(miht).

èi mit dem Gravis über e als ih fèize
(fihfs).

éi mit dem Acut über e wie eh etwas hell
nach äh zu, véin (wehn), réign
(rehn).

eì mit dem Gravis über i wie ei in heigh
(heih).

èò mit dem Gravis über e wie ih pèople
(pihp'l).

eù } mit dem Gravis über u wie juh, new
ew } (niuh).

ew mit geradem Striche über w wie u, vor-
züglich wenn r vorhergeht, grew
(gruh).

eaù mit dem Gravis über u wie juh, beau-
ty (biuhty).

eÿe mit dem Gravis über y wie ei eÿe
(ei).

éy mit dem Acut über e wie eh, préy
(preh).

I.

ì mit dem Gravis wie ei time (teim), life
(leif).

í mit dem Acut wie i, cíty (sitti), líve
(liww).

í vor r als ö, fír (för).

ie mit dem Gravis über dem i wie ei, die
(deih).

iè mit dem Gravis über dem e wie ih, fièld
(fihld).

ié mit dem Acut über dem e wie kurz e,
friénd (frennd).

iew mit dem Gravis über w wie ju, view
(wjuh).

O.

ò mit dem Gravis über o wie oh, nòte
(noht).

ó mit dem Acut wie ein kurzes a, doch
etwas wenigens nach o zu, nót, hót
(natt, hatt).

Doch in còme, d'one, f'ome, w'ord,
w'orth mehr o — in gòds mit
dem Zwischentone zwischen o und a.

ò mit dem Perpendicularstriche wie u, d'ò
l'ose t'ò (duh, luhfs tu).

òa mit dem Gravis über o als oh, bòast
(bohst).

oà mit dem Perpendicularstriche über a wie
ah, abroad (äbrahd).

òe mit dem Gravis über o wie oh, f'oe
(foh).

òì mit dem Gravis über i wie äh oder ai,
joìn (dschain).

òò mit dem Perpendicularstriche über dem
erftern o, wie uh, ròom (ruhm).

oò mit dem Perpendicularstriche über dem
zweyten o wie kurz u, good
(gudd).

ôô als kurz o, blood (blodd).

òu mit dem Gravis über o wie lang oh,
còurt (kòhrt).

óu mit dem Acut über o wie au hóufe
(haufs).

Aufser in bóught, bróught, fóught,
wo er als ah gilt, (baht, braht,
faht).

oú mit dem Acut über u als kurzes o,
coúuntry (konntrie).

ou mit dem Perpendicularstriche über u wie
juh, your (juhr).

òw mit dem Gravis über o wie oh, fhòw
(schoh), òwn (ohn).

ów mit dem Acut über o wie au, tówn
(taun).

oỳ mit dem Gravis über y wie ai, joỳ
(dschai).

U.

ù mit dem Gravis wie juh, pùre (piuhr).

ú mit dem Acut wie o, búť (bott), múch
(motfch).

ũ mit dem geraden Striche wie lang uh, prũ-
de (pruhd).

kürzer u in füll.

uà mit dem Gravis über a wie äh, perfuà-
fion (perfwähfchen).

uá mit dem Acut über a wie ä, guárd
(gärdd).

uà mit dem Perpendicularstriche wie a,
quáality (kwal - liti).

ùe mit dem Gravis über u wie juh, dùe
(diuh).

ué mit dem Acut über e wie e, guéft
(gheft)

üi mit dem Gravis über dem u, wie juh.

üi mit dem Perpendicularstriche über dem u
wie u, früit (fruht).

ui mit dem Gravis über i wie ei, guide
(geid).

uí mit dem Acut über i wie kurz i, build
(bild).

uy mit dem Gravis über y wie ei, buy
(bei).

Y.

ÿ mit dem Gravis wie ey, by, my.

yá mit dem Acut über a wie ä.

yè mit dem Gravis über e wie jih, yè
(jih).

ÿe mit dem Gravis über y wie ei, Eÿe
(ei).

yiè mit dem Gravis über e wie ih, yièld
(jihld).

you mit dem Perpendicularstriche über u
wie juh.

Th.

th wird mit dem ihm eignen Tone ausge-
sprochen.

th ohne Accent über dem t wie dh.

ADDISONS LEBEN.

Joseph Addison wurde den 1sten May 1672 zu Millstone bey Ambros - Bury in Wiltshire geboren. Sein Vater Lancelot Addison, war Prediger an diesem Orte, ein äußerst rechtschaffener und religiöser Mann, der auch als Schriftsteller durch einige theologische Schriften bekannt worden ist, er starb 1703 als Dechant zu Lichtfield. — Der junge Addison erhielt seine erste Bildung im väterlichen Hause. Hier wurde vorzüglich jene religiöse Stimmung in ihm geweckt, die in der Folge, durch Grundsätze unterstützt, ein Hauptzug in seinem Character blieb. Da er schon früh-

b

zeitig

zeitig unzweideutige Beweise von Geist und Talenten zeigte, so bestimmte ihn, sein Vater für das Studieren, und brachte ihn in seinem 11ten Jahre auf die Schule nach Salisbury und dann in die Erziehungsanstalt im Charterhaufe zu London. Dieser letzte Aufenthalt wurde für Addison durch die Bekanntschaft mit Richard Steele, diesem in der Folge bekannten Schriftsteller und Dichter, wichtig. Er schloß sich nahe an ihn an, und setzte diese freundschaftliche Verbindung durch das ganze Leben fort. — Er war noch nicht 15 Jahr alt, so ging er auf die Universität nach Oxford und widmete sich hier mit dem ausgezeichnetsten Eifer der Lectüre der classischen Werke des Alterthums. Vorzüglich waren es Roms und Griechenlands Dichter die ihn mächtig anzogen. Der Geist der in ihnen wehte, sprach gleichsam befreundet zu dem seinigen; und da er alles was er las mit Lebhaftigkeit und Innigkeit auffasste, und mit Bedacht bey jeder dichterischen Schöpfung verweilte, so ward bald jene Ideenfulle und Kraft jene Klarheit des Gefühls und jenes rege Leben, das in denselben vorhanden ist, sein Eigenthum, und schimmerte

merte hell durch die poetischen Versuche hindurch, die er in lateinischer Sprache auf der Universität aufsetzte, und die mit vielem Beyfall aufgenommen wurden.

Noch entscheidender aber sprach bald darauf für sein Dichtertalent, und seine vertraute Bekanntschaft mit den Schriften des Alterthums, seine Übersetzung des 4ten Buchs von Virgils Lehrgedicht über den Landbau, die Dryden in seine Übersetzung vom Virgil aufnahm, und mit gebührendem Lobe erhob ¹). Auch die Critik über das ganze Lehrgedicht (Essay upon the Georgicks) die er ebenfalls damahls schrieb, erhielten den Beyfall der Kenner. Noch gehört in diese Periode, auſser einigen kleinern poetischen Arbeiten seine Characteristick der größten Englischen Dichter ²), ein Gedicht, das unter seine gelungensten

b 2

Arbeiten

¹) Drydens Virgil, ed. 1709. Lond. Vol. III. p. 822.

²) er schrieb sie 1694. — Dryden's Miscell. IV. p. 317.

Arbeiten gehört. Das Gehaltvolle und Ener-
gische in Darstellung und Ausdruck ist mit
einer Beurtheilungskraft und Wahrheit ge-
paart, die von feinem richtigen Gefühl und
feinem ästhetischen Scharfblick einen hohen
Begriff erweckt. — Sein Dichtertalent
ward ihm auch bald für seine äufsre Lage
vortheilhaft, und verschafte ihm Belohnung:
Die Feldzüge des Königs Wilhelm III. ga-
ben ihm Veranlassung, eine Ode auf den
König zu machen, die er dem damahligen
Siegelbewahrer Lord John Sommers zusand-
te. Dieser ein Freund der Wissenschaften
verwandte sich für unsern Dichter und be-
wirkte es, daß er eine jährliche Pension
von 300 Pf. Sterl. erhielt, die ihm von nun
an eine bequeme Existenz sicherte. Er gab
nun den Voratz auf, sich dem geistlichen
Stande zu widmen ³⁾, und lebte im Cirkel
seiner

3) Daß er dies willens gewesen war, sieht man aus
den letzten Zeilen seines Gedichts (upon the
greatest engl. Poëts.)

I leave the arts of poetry and verse
To them that practise them with more success
Of greater truth I'll now prepare to tell.

seiner Freunde, sich und den Mufen. Die erhaltene Pension machte es ihm auch möglich, einen seiner Lieblingswünsche zu erfüllen, nemlich Italien zu sehen ⁴⁾. Längst hatte er sich gesehnt ein Land zu bereisen wo ihn alles an die schönen Reverien mahnen würde, die er beym Lesen der Römischen Dichter genossen hatte.

Um sich den Vollgenuss davon noch desto gewisser zu verschaffen, las er nochmahls die ganze Reihe der römischen Dichter durch und versichert, es sey eines seiner lebhaftesten Vergnügen gewesen, die Vergleichung zwischen der Natur selbst, und den Schilderungen der Dichter anzustellen. Seine Epistel am Montagu, damaligen Lord Halifax, drückt seine Freude sehr lebhaft aus, auf classischem Boden, wie er es nennt, zu seyn. ⁵⁾ — Seine Rei-

sebe

4) im Jahr 1699.

5) Poetick fields encompass me around
And still I seem to tread on Classic ground.

bemerkungen über Italien, die er nach seiner Rückkehr bekannt machte, sind nur gleichsam der Commentar, wie Tickell ⁶⁾ sehr richtig bemerkt, zu seiner poetischen Epistel. — Er bereifete Italien bis zum Jahr 1702. — Hier nöthigte ihn der Verlust seiner Pension, die mit dem Tode König Wilhelms III. eingezogen ward, zur Rückkehr ins Vaterland. Er verlor zugleich seine vortheilhaften Ausichten, öffentlich angestellt zu werden, da bey der Regierungsveränderung mehrere seiner bedeutendsten Freunde ihre Stellen verlohren oder aufgaben. Er lebte also ganz zurückgezogen; doch sein Talent liefs ihn nicht in Vergessenheit kommen. Die Schlacht bey Blenheim oder Höchstädt 1704. hatte den Ruhm des englischen Heers in Deutschland unvergeßlich gemacht. Der damalige Schatzmeister Graf von Godolphin wünschte politischer Ursachen wegen, das Londner Publicum durch ein Gedicht auf diesen Sieg noch mehr electrifirt zu sehn. Lord Halifax empfahl hierzu unsern Dichter,

6) Tickell in der Vorrede.

ter, und die Folge dieser Aufforderung war
 sein schönes Gedicht, The campaign, wo-
 rin der Feldzug von 1704. besungen, vor-
 züglich aber die Schlacht bey Höchstädt
 herausgehoben wird. Godolphin belohnte
 unsern Dichter wenig Tage darauf durch
 die Stelle eines Commissairs bey der Apel-
 lation. Im folgenden Jahre begleitete er
 den Lord Halifax nach Hanover, und bey
 seiner Rückkehr machte ihn der Staats-
 secretaire Hedges zu seinem Untersecretaire.
 Er blieb bis 1709 in dieser Stelle, wo er als
 Staatssecretaire mit dem Marquis von Whar-
 ton nach Irland ging. Es war ein neuer
 Wirkungskreis den er hier vorfand, doch
 trennte er sich nie von litterarischen Be-
 schäftigungen. Er nahm in diesem Jahr an
 der Zeitschrift seines Freundes Steele, the
 Tatler, Antheil. Als der Spectator 1711.
 an diese Stelle trat, und von 1713. an, der
 Guardian 7) so lieferte er unausgesetzt
 Beyträge darzu, und trug viel zu den Bey-
 fall bey, den diese Zeitschriften erhielten,
 von

7) der Tatler kam d. 12. April 1709, der Spectator
 d. 1. März 1711. heraus.

von denen manchen Tag 20,000 Exemplare verkauft wurden. Im Jahr 1713. kam sein Trauerspiel Cato heraus. Schon in frühern Jahren hatte er den Entwurf darzu gemacht. Sobald es erschien, war der Beyfall außerordentlich den es erhielt. Fünf und dreyßig Abende nach einander ward es auf dem Theater gegeben. Whigs und Torys, die beyden damahls herrschenden politischen Parteyen, priesen es und jede meinte ihre Grundsätze darinnen wahrzunehmen. 8) Wie konnte es auch anders kommen? Die Ideen über Patriotismus und Freyheit, setzten den Engländer in seine Lieblingswelt, — man hatte damahls so viel in England darüber geschrieben und gesprochen. Hierzu kam, daß das Kraftvolle und Sententiöse in einzelnen Gedanken

8) Pope Works, Vol. VII. Berl. 1764. p. 179. Cato was not so much the wonder of Rome in his days, as he is of Britain in ours.

Envy itself is dumb, in wonder lost
And factions strive who shall applaud him
most.

Es ward noch 1713. ins Französische von Boyer übersetzt, 1716. ins Italiänische vom Abt Salvini — auch nachher noch einigemahl in Deutschland ist die Uebersetzung der Gottschedin, Leipz. 1735. bekannt.

ken und Empfindungen den Zuschauer leicht hin rifs, wenn er auch die Schönheiten des Ganzen nicht zu übersehen und zu beurtheilen im Stande war, und so gewann das ganze Stück leicht die Stimme des Publicums. — Aber auch von dem abgesehen, was Nationalcharacter, politische Stimmung des Gemüthes und zufällige Umstände zu seiner Empfehlung beytragen konnten, so hatte es auch hinlänglich innern Werth, um sehr bald den Anforderungen der Kunstrichter zu entsprechen. Ist nemlich ein Trauerspiel, eine dramatisch dargestellte Handlung, die durch ihre concentrirte Gröfse das Gefühl des Erhabenen erweckt, so trägt gewifs dieses Trauerspiel diesen Character in einem hohen Grade an sich 9). Welch eine moralische Gröfse ist

9) Den ästhetischen Werth beurtheilte Dr. Swell in einer kleinen Schrift: *Observations on the Tragedy of Cato in a lettre*, Lond. 1713. — Denis in seinen *Original lettres Famil.* 1721. Voll. II. p. 305. setzt es dagegen sehr herab. — Voltaire in der Vorrede zur *Zaire* und *Lettres sur Angl.* fällt ein sehr vortheilhaftes Urtheil, ihm dünkt es das erste regelmässige Trauerspiel der Engländer zu seyn. —

ist nicht in Catos Worten und Handlungen sichtbar, welches Festhalten an edle Grundsätze ruft nicht unsere Bewunderung hervor! —

Sein unerschütterlicher Sinn und sein Schicksal kämpfen gegen einander einen furchtbaren Streit 10). — Er unterliegt aber nicht, obgleich das Schicksal siegt —

denn

10) Addison weiß ihn daher in recht bedenkliche Lagen zu bringen. — Man erinnre sich der Verschwörung gegen ihn — der Friedensvorschläge Cäsars — des Todes seines Sohns — der Hoffnungslosigkeit von allen Seiten, und Cäsars Näherrücken nach Utica. — Aber er steht — wie ein Fels im Meere:

immoved — and glories in his hight

Midst all the shocks and injuries of fortune —

Eine der schönsten Stellen in dieser Hinsicht, ist offenbar die im Sc. IV. Act. IV. wo man seinen Sohn todt auf dem Schilde getragen bringt. — Hier ist sein fester Character vortrefflich gezeichnet. — Wen ergreift nicht eine lebhaftte Bewunderung bey den Worten:

Welcome my son! Here lay him down my friends! — —

denn mit reifer Überlegung; nicht im An-
falle von Verzweiflung oder Kleinmuth,
löscht er endlich freywillig die edle Flamme
seines Lebens aus, und geht glorreich vom
Kampfplatze; man weihet ihm zwar eine
Thräne, aber das Gefühl der stillen Be-
wunderung über seine Gröfse ist stärker,
als das Mitleid das uns ergreift. Auch
trägt hierzu nicht wenig die schöne Charac-
terstellung der übrigen Handelnden bey. —
In seinen beyden Söhnen und seiner Toch-
ter, herrscht hoher Patriotismus und Frey-
heitsgefühl, aber wie in einem schönen
Cyclus vereint und trefflich nuançirt.
Schwärmerisch ist dieser Patriotismus im
Marcus, gekühlter und philosophischer im
Portius, mit sanfter Weiblichkeit verschwi-
sert in der Marcia; eben so venkennt man
ihn nicht im Lucius und seiner hinschmel-
zenden gefühlvollen Tochter Lucia 11);
überall schimmert er hindurch, aber mit
mindrer

11) Lucia's Character ist mit vieler Zartheit gehal-
ten — selbst ihre Standhaftigkeit aus Religio-
sität ist glücklich gedacht vom Dichter, und
trefflich ausgeführt. — Sie hat mehr ächte
weibliches als Marcia.

mindrer Stärke und giebt eben dadurch das mannigfaltigste Farbenspiel. Syphax dagegen und noch mehr Sempronius, sind die Schatten im Gemälde, um jene Charactere noch mehr heraus zu heben. So bildet dann alles vereinigt ein schönes Ganze, das noch mehr durch die Liebe des Portius, Marcus und Iubas zusammengehalten, und in einander verschmolzen wird ¹²). — Es ward daher dieses Trauerspiel, zumahl da auch der Ausdruck energisch und schön ist, Lieblingsstück der Engländer und ist es gewissermaßen immer noch. — —

Doch

12) Voltaire findet alle diese gefühlvollen Scenen wo die Liebe die Sprache führt, heterogen in diesem Stück und sogar abgeschmackt. Doch ist dies Urtheil offenbar zu hart; diese Scenen verbreiten einen gefälligen Ton über das ganze Stück, und mildern die so ernsthaften Ansichten, die beim ersten Anblick sich darbieten — thun dem Hauptcharacter keinen Eintrag, sondern heben ihn vielmehr noch, indem Cato auf diese Weise seinen gütigen Character beym Ende seines Lebens zeigt, und unter desto rührendern Segnungen der Seinen scheidet.

Doch wir kehren zu unserm Dichter zurück. Der Tod der Königin Anna und die ganze damahlige Staatsveränderung, hatte für das Glück Addisons keinen nachtheiligen Einfluß. Er ward Secretair beym Oberrichtercollegium und man war willens, ihn fogar die so bedeutende Stelle eines Staatssecretairs zu übertragen, doch suchte er sie abzulehnen, indem er die eines Staatssecretairs von Irland, unter dem Grafen von Südermannland annahm, und da dieser seinen Posten verlor, wählte man ihn zu einem von den Lords Commissioners of trade. Er war ein warmer Freund seines Vaterlands und der königlichen Regierung. Als daher 1715 die Unruhen gegen den König Georg I. lebhaft zu werden drohten, so gab er die Zeitschrift the Freeholder (Freylehn herr) heraus, eine Schrift die darauf berechnet war, die Regierung, mit der man unzufrieden war, in einem günstigen Lichte darzustellen, und Vorurtheile gegen sie zu berichtigen. Diese Zeitschrift von der 55 Stücke vom 23. Sept. 1715. bis 29. Jun. 1716. erschienen, hatte ihn allein zum Verfasser, ist aber auch

auch ganz mit jener andringenden Kraft, jener Gewandheit des Witzes, jener Bestimmtheit und Klarheit des Ausdrucks geschrieben, in der Addison so ganz Meister war. Jeder Gedanke hat gerade soviel Licht als nöthig ist, um der Wirkung nicht zu verfehlen; vereinigt Laune und Ernst in glücklicher Mischung; die Lebhaftigkeit wird von weiser Beurtheilungskraft gezügelt und hält allerwärts einen festen Tact. Von Seiten der Regierung erkannte man auch seine Verdienste an, und machte ihn 1717, selbst gegen seine Wünsche, zum Staatssecretair. Allein Addisons wankende Gesundheit war für eine solche arbeitsvolle Stelle nicht gemacht, und seine eigne Gewissenhaftigkeit erlaubte ihm nicht, durch Andere besorgen zu lassen, was ihm selbst zu besorgen zukam. Er legte also gleich im folgenden Jahre seine Stelle nieder, zog sich zurück aus den Staatsgeschäften, und arbeitete dahin, seine Gesundheit wieder herzustellen. Allein dies war vergeblich, er starb den 17. Juni 1719. zu Hollandshausen ohnweit Kenfington, im 47ten Jahr, und erhielt sein Todendenkmahl in der West-

Westmünsterabtey. Wie ruhig und heiter er starb, davon ist die bekannte Anecdote der Beweis. Er liefs seinen Stieffohn, den jungen Lord Warwick, einen leichtsinnigen jungen Menschen an sein Sterbebett rufen. Dieser erschien, fragte was er ihm noch auftragen wolle: nichts weiter, sagte Addison, als dafs Sie sehn wie freudig man als Christ stirbt, und entschlief wenig Momente darauf.

Er war seit 1716. verheyrathet. Die Gräfin von Warwick und Holland, gleich lebenswürdig von Geist und Character ward seine Gattin; von ihr hinterliefs er eine Tochter. In dem letzten Jahre seines Lebens beschäftigte ihn noch ein Werk über die christl. Religion, allein es blieb unvollendet; nur der erste Theil ward von ihm ausgearbeitet. Er übertrug seinem Freund Tickell die Schriften, die er hinterlassen würde, herauszugeben; sie erschienen in 4. Bänden in 4to 1721. man trifft in ihnen seine Arbeiten vollständig gesammelt an; auch setzte Tickell eine Lebensbeschreibung Addisons diesen Werken vor, die

die nebst Steelens 13) Nachrichten die beste Auskunft über diesen, als Dichter, Geschäftsmann und Menschen gleich wichtigen und achtungswerthen Mann ertheilen. —

CATO

- 13) Memoirs of the life and writings of Addison and a true copy of his last will 2 ed. Lond. 1724. Johnson in seinen lives of english poets Voll. II. und Cibber in seinen Lebensbeschr. der engl. Dichter, geben gleichfalls von Addison Nachricht.

Persons
of the
CATO

A
Lectures
General
The
T R A G E D Y
General of the
B Y

Persons
sons of
Mr. **ADDISON.**
Decision
Masters
Lectures

A

5

Persons
of the Tragedy.

Cato.

Lucius a Senator.

Sempronius a Senator.

Juba, Prince of Numidia.

Syphax, General of the Numidians.

Portius }

Sons of Cato.

Marcus }

Decius, Ambassador from Caesar.

Mutiners, Guards etc.

Marcia, Daughter to Cato.

Lucia, Daughter to Lucius.

PROLOGUE

BY Mr. POPE.

To wake the soul by tender strokes of art;
To raise the genius, and to mend the heart;
To make mankind in conscious virtue bold;
Live o'er each scene, and be what they behold;
For this the Tragic - Muse first trod the stage,
Commanding tears to stream thro' every age.
Tyrants no more their savage nature kept,
And foes to virtue wonder'd, how they wept.
Our author shuns, by vulgar springs, to move
The hero's glory, or the virgin's love.

In pitying love we but our weakness
show,

And wild ambition well deserves it's woe.

Here tears shall flow from a more
gen'rous cause

Such tears as patriots shed for dying
laws.

He bids yours breasts with ancient ar-
dor rise,

And calls forth Roman drops from Bri-
tish eyes.

Virtue confest in human shape, he draws
What Plato thought and godlike Cato was.

No common object to your fight dis-
plays,

But what with pleasure heav'n it self
surveys

A brave man struggling in the storms
of fate

And greatly falling with a falling State.

While Cato gives his little senate laws

What bosom beats not in his country's
cause?

Who sees him act, but envies ev'ry deed?

Who hears him groan, and does not
wish to bleed?

Ev'n when proud Caesar, 'midst trium-
phal cars,

The

The spoils of nations and the pomp of
wars,

Ignobly vain and impotently great,
Show'd Rome her Cato's figure, drawn
in state,

As her dead father's rev'rend image past,
The pomp was darken'd, and the day
o'ercast

The triumph ceas'd — Tears gush'd
from every eye

The world's great victor past unheeded
by;

Her last good man dejected Rome ad-
or'd

And honour'd Caesar's less than Cato's
sword.

Brittains attend ! Be worth, like
this, approv'd,

And show, you have the virtue to
be mov'd,

With honest scorn the first fam'd Cato
view'd

Rome

1) Pope hatte gesetzt, wie Warburton an-
merkt, arise ! allein Addison aus Be-
denklichkeit, man könnte vielleicht dies
arise als Aufmunterung zu Unruhen anse-
hen, setzte attend —

Rome learning arts from Greece, whom
she subdu'd.

Our scene precariously subsists too
long

On French translation and Italian
song.

Dare to have sense your selves; assert
the stage,

Be justly warm'd with your own nati-
ve rage.

Such plays alone should please a Bri-
tish ear,

As Cato's self had not disdain'd to
hear.

And honour'd Cato's self than Cato's
love.

Britains attend, be worth, like
this, approve.

And show, you have the virtue to
be mov'd.

With honest scorn the first fam'd Cato
view'd

Rome

—

(1) Pope here repeats, wie Wartenburg an
meine Artillerie, alle die Abtheilungen
der Artillerie, man kann sie nicht
alle auf einmal an einen Ort
bringen, sie stehen —

Act.

ACT. I.

SCENE L

'A lárge Háll in the góvernor's Pálace óf 'Utica.

Portius. Marcus.

Port. The dawn is over - cást, the
mórning lóurs,
And héavily in clóuds bríngs ón the
dày, —
The greát, th' impòrtant dáy, — bíg
with the fàte
Of Cáto, ánd, óf Ròme! — — 'Our
fáther's deáth
Would fill úp all the guílt óf cívil-war 5
'And clòse the scène óf blóod. — Al-
réady Caèsar
Hás rávag'd mòre thán hálf the glòbe,
ánd fèes

Man.

v. 1. dawn l. dahn — 2. heavily l. hewwili

v. 5. would l. wudd — v. 6. scene l. fihn —

v. 7. ravag'd l. räwwädschd. — half l.
häff.

Mankind gròwn thín bỳ hís destrúctive
fwòrd;

Should hè gò fúrther, númbers wòuld
bè wànting,

10 Tò fórm new bàttels ánd suppòrt hís
crìmes,

Yé góds! w hát hávock dóes ambition
màke

Amóng yòur wórks! —

Marc. Thỳ stéddy témpér, Pòrtius,
Cán lóok, ón guílt, rebéllion, fráud, ánd
Caèlar

In thê cálm lìgh óf mild philófophy.

15 I'm tórtur'd, èven tò mádness, w hén
I thínk

'On thê próud víctor; évery tíme hè's
nàmed,

Pharfàlia ríses tò mý view! — — —
I sèe

Th' infúlting týrant, práncing ò'er
thê fièld

Stròw'd

v. 8. mankind l. männkeind — sword

l. sohrrd — v. 9. should l. sehudd — (imp.

v. to shall) — v. 11. ambition l. ämbih-

schön — does l. dofs — v. 14. calm l.

käm — light l. leiht. — v. 15. tortur'd

l. tartschörrd.

Strōw'd with Ròme's citizens and
 drēnch'd in flaughter,
 His hórse's hóofs wēt with patrician
 blōod, —

Oh, Pòrtius, is thère nót sòme chòsen
 cúrse,

Sòme hidden thúnder in the stòres óf
 héaven,

Réd with uncómmon wráth, tó blást
 the mán

Whó òwes his grèatnēss tó his còun-
 try's rùin?

Port. Belieève mè, Márcus, 'tis án
 25

impious grèatnēss,
 'And míxt with tóo múch hórrou, tó
 bè énvý'd.

Hów dóes the lústre óf óur fáther's
 áctions

Througħ the dárk clóud óf ílls, thát
 còver him,

Break óut, and búrn with mòre trium-
 phant brìghtnēss?

His

v. 19. drench'd l. drensch'd — slaughter l.

flahtörr — v. 23. wráth l. rath —

v. 26. much l. motsch — v. 27. actions

l. akfchöns — v. 28. through l. thruh —

brightness l. breithnēss.

30 His súff'rings shíne, ánd spréad á glòry
róund hím ;

Greatly unfórtunate hè fights thê cäuse
Of hónour, vírtue, líberty ánd Ròme.
His fwòrd né'er féll bút ón thê guíltý
héad ;

Opprèssion, týranny, ánd pówer ufúrp'd
35 Dráw áll thê véngeance óf hís árm
upón 'em —

Marc. Whó knòws nó't thís? bú't whát
cán Cato dó
Agáinst á wórld, á bàse, degén'rate
wórld,
Thát còurts thê yòke, ánd bóws thê
néck tò Caésar?
Pént úp ín 'Utica hè váinly fórms
40 'A póor epítome óf Ròman greàtness,
'And cóver'd wíth Numídián guárds, dí-
récts
A fèeble ármý, ánd án éempty fénate,
Remàins óf míghty báttels, fóught ín
vàin.

By

v. 31. unfortunate l. onnfahrtshjunäht —
— fights l. feits — v. 32. honour l. anor —
v. 35. vengeance l. wendfchäns —
v. 36. knows l. nohs — v. 40. epitome l.
epitomi — v. 43. fought l. faht.

By héav'ns! fúch vírtues, join'd wíth fúch
 fuccéfs
 Distráct my véry fòul: 'Our fáther's fór. 45
 tune
 Wou'd àlmost témp't ús, tò renóunce his
 précepts.

Port. Remémber whàt óur fáther óft
 há's tòld ús:
 Thê wàys óf héav'n àre dárk ànd íntri-
 cate,
 Púzzled ín màzes, ànd perpléxt wíth
 érrors:
 'Our understánding tråces 'em ín vån, 50
 Lóft ànd bewílder'd ín thê frúitlefs
 féarch,
 Nór fées, wíth hów mûch árt thê wín-
 dings rún,
 Nór whére thê régular confúfion énds.

Marc. Thése àre fuggéstions óf á mînd
 át ease.
 'Oh, Pòrtius, dídst thóu tàste bút hálf 55
 thê grièfs,
 Thát

v.44. fuch l. fotsch — v.45. fortune l. fahrt-
 schun — v.51. fruitless l. fruhtheless —
 — search l. fertsch — v.54. suggestions l.
 foddtschestschöns.

Thát wríng my sòul, thóu couldst nót talk
thús còldly.

Pásson unpity'd ánd succésless love
Plánt daggers in my héart ánd ágravate
My óther griéfs. Wére bútt my Lúcia
kínd!

60 *Port. (Aside.)* Thóu fée'lt nót, thát thy
bróther is thy rival,
Bútt I múst híde ít, fór I knòw thy tém-
per —

Nów, Márcus, nów thy vírtue's ón the
próof; —

62 Pút fòrth thy útmost stréngth, wórk
évery nérvé
'And cáll úp áll the fáther in thy sòul.

65 Tó quell the týrant love ánd guárd
thy héart.

'On this wèak síde, whére móst óur ná-
ture fáils,

Wóuld bè á cónquest, wórthy Cato's fón.

68 *Maro Portius,* the cóunsel, which I
cán nót táke,

Instéad óf hèaling, bútt upbráids my
wèakness.

Bíd

v. 56. wring l. ring — couldst l. couldst —
talk l. talk — v. 63. strength l. strenth.

Bíd mè, fòr hónour, phúnge into á war 70
 'Of thíckest fòes, ánd rúsh ón cértain
 Thén fhált thóu fèethát Márcus is nót
 Tó fólloiw glòry, ánd confés his fátther.
 Lóve is nót tó bè reáson'd dówn, ór lóft
 'In high ambítion, ánd á thírft óf great- 75
 nefs;
 'Tis fécond life, it gròws into thê fòul,
 Wárms év'ry véin, ánd bèats in év'ry
 púlse:
 I fèel ít hère: mý resólution mélts — —

Port. Behòld yóung Jùba, thê Numí-
 dian prínce!
 Wíth hów múch càre hè fòrms himsèlf 80
 tó glòry,
 'And bréaks thê fièrcenefs óf his nátive
 témpér,
 Tó cópy óut óur fátther's bríght exámple.
 Hè lóves óur síster Márcia, gréatly ló-
 ves hér,
Hís eyes, his looks, his áctions áll be-
 tráy ít;

Bút

v. 71. foes l. fohs — v. 73. follow l. follo h —
 v. 83. bright l. breiht —

85 Bút stíll hê smóther'd; fónðnefs búrn
 Whén mòst ít fwélls, ánd làbours fór
 á vént,
 Thê fénse óf hónour ánd defíre óf fàme
 Dríve thê bíg pássíon báck ínto hí's heárt.
 Whát! sháll án 'African, sháll Jùba's héir
 90 Repròach gréat Càto's fón, ánd shòw
 thê wórld

'A vírtue wánting ín á Ròman fòul?

Marc. Pòrtius nò mòre! yòur wórds
 lèave stíngs behínd'em.
 Whén é'er díd Jùba, ór díd Pòrtius shòw
 'A vírtue, thát hás cást mè át á dístánce
 95 'And íthròwn mè óut ín thê pursúits óf
 hónour?

Port. Márcus, I knòw thý gén'rous
 témpér wéll,
 Flíng bút th' appéarance óf díshónour
 ón ít,

It

v. 86. labours l. läbörs — v. 88. passion l.
 päfschen — v. 89. heir l. ähr — v. 95.
 pursuits l. porfchuhits — honour l.
 ahnör — v. 97. appearance l. äppihrens —
 dishonour l. disanör.

It strait takes fire, and mounts into á
blàze.

Marc. A bróther's súff'rings clàim á
bróther's pítty.

Port. Héaven knòws I pítty thèe: be 100
hòld my èyes!

'Ev'n whilst I spèak, dò thèy nót swim
in tèars?

Wére bútt my héart ás náked tò thý
view,

Márcus wóuld fèe, ít blèed ín hís behálf.

Marc. Whý thén dóst trèat mè wíth
rebùkes instéad
Of kind condòling càres, ánd fríendly 105
sórròws?

Port. 'Oh Márcus, díd I knòw thê wáy
tò ease

Thý tróubled héart, ánd mítigate thý
pàins,

Márcus, beliève mè, I cóuld díe tò dó ít.

Marc.

v.102. view l. wiuh — v.103. behalf l. behäff.

v.104. dost (von to do, 2 pers. praes.) l.

dofft — v.107. troubled l. trobb'ld.

Marc Thón bést óf bróthers and thóu
 bést óf friénds,
 110 Párdon á wèak distémper'd fòul, thát
 With súdden gústs, and síinks ás foon
 ín cálm
 Thè spòrt óf pássions. — Bút Semprò-
 níus cómes.
 Hè múst nótt find thís sóftness hánging
 ón mè. (*Exit.*)

SCENE II.

Enter Sempronius.

(*Aside.*) Conspiracies nó fooner shóuld
 bè fórm'd
 115 Thán executèd. Whát mèans Pòrtius
 hère?
 I líke nótt thát còld yóuth. I múst díf-
 fémbel
 And spèak á lánгуage fóreign tó my
 héart.
 (to

v. 109. friends l. frönnnds — v. 114. conspi-
 racies l. kanspiráfihs — v. 117. language
 l. lánghwitsch — foreign l. farrinn.

(to Portius) Good mórrow Pòrtius, lét ús
 ónce embràce,
 'Once mòre embràce, whilst yét wè bòth
 àre free.
 Tò mórrow, fhou'd wè thús exprés óur 120
 friéndship,
 'Each mìght recèive á flàve into hís árms.
 Thís fún, perháps, thís mórning fún's
 thê lást,
 Thát é'er fháll ríse ón Ròman líberty.

Port. Mý fáther hás thís mórning
 call'd togéther
 Tò thís pòor háll hís líttle Ròman sénate, 125
 Thê lèavings óf Pharsália, tò consúlt,
 'If yét hè cán oppòse thê mìghty tórrent,
 Thát béars dówn Ròme, ánd àll hér
 Góds, befòre ít,
 'Or múst, át léngth, gíve úp thê wórld
 tò Caèsar.

Sempr. Nót àll thê pómp ánd májesty 130
 óf Ròme

Cán

v. 118. once l. wanns — v. 121. each l. ihdfeh
 might l. meiht (imp. v. to may) — v. 129.
 length l. lengkth.

Cán raíse hér fénate mòre thán Cato's
prérence.

Hís virtues rénder óur assémbly áwful,
Théy fstrike with sómething, lìke reli-
gious fèar,

'And màke èv'n Caèsar trémble át thê
héad

135 'Of ármies, flúsh'd with cónquest. 'Oh
mý Pòrtius,

Cóuld 'I bút call thát wóndrous mán
mý fáther,

Wóuld; bút thý sístér Márcia bè propi-
tious

Tò thý friénd's vóws. 'I might bè bléfs'd
indèed!

Port. Alás! Semprónius, wóuldst thóu
talke óf lóve

140 Tò Márcia whílft hér fáther's life's ín
dángér?

Thóu might'st ás wéll cóurt thê pàle
trémbling Véstal,

Whén fhè behòlds thê hòly fláme ex-
píring.

Sempr.

v. 131. awful l. ahfoll — v. 132. religious l.
relifchofs — v. 137. propitious l. pro-
pihfchofs — v. 139. talke l. tahk —
v. 140, danger l. danfchörr.

Sempr. Thê mòre 'I fèe thê wónders
 óf thý race,
 Thê mòre 'I'm chármd. Thóu múst tàke
 heèd my Pòrtius,
 Thê wórl'd hás àll ít's eyes ón Càto's sòn. 145
 Thý fáther's mérit sèts thèe úp tò view,
 'And fhòws thèe ín thê fáirest point óf
 light,
 Tò màke thý vírtues, ór thý fáults, con-
 spícuous.

Port. Wèll dóst thóu fèem tò chék my
 líng'ring hère
 'On thís impòrtant hóur — — — I'll 150
 stráit àwáy,
 'And whìle thê fáthers óf thê sénate mèet
 'In clòse debàte, tò wéigh th'évènts óf wàr,
 I'll animàte thê sòldier's dróoping cóurage,
 Wìth lóve óf freèdom, ànd contémp't óf
 life;
 'I'll thúnder ín thèir èars thèir cóuntry's 155
 càuse,
 'And try tò rouse úp àll thát's Ròman
 ín 'em.
 'Tis

v. 147. light l. leiht. — v. 148. conspicuous l.
 — kanfpickkiuofs. — v. 150. hour l. aur.
 v. 153. soldiers l. foddichörs. — courage
 l. korrüdsch.

'Tis nót in mórtals tó commánd succés,
 Bút wè'll dó mòre Semprónius, wè'll de-
 ferve ít — (Exit.)

Sempronius (alone.)

Cúrse ón the strípling! hów hè àpes his
 fire,

160 Ambítiously senténtious! — Bút 'I wón-
 der,

'Old Sýphax cómes nót: his Numíidian
 gènius

'Is wéll dispòs'd tó míschief, wére hè
 prómpt

'And èager ón ít: bút hè múst bè spúrr'd

'And év'ry mómént quíckned tó the
 còurse. —

165 Càto háshús'd mè ill: hè háshús'd

Hís daughter Márcia tó my árdent vóws. —

Besídes, his báffled árms, and ruín'd cáuse

'Are bárs tó my ambítion. — Caèsar's

favour

Thát shów'rs dówn gréatness ón his

fríends, wíll ráise mè

170 Tó Róme's fírst hónours. 'If 'I gíve úp Càto,

'I cláim ín my rewárd his cáptive daughter.

Bút Sýphax cómes! — —

SCENE

v. 160. sententious l. sentenschols. — v. 161.

genius l. schinios. — v. 162. mischief l.

mischief. — v. 170. first l. först.

SCENE III.

Syphax. Sempronius.

Syph. — Semprònius all is réady,
 'I've fòunded my Numídiàn, mán bý mán,
 'And fìnd'em rìpe fòr á revòlt. Thèy all
 Complàin alòud óf Càto's díscipline, 175
 'And wàit bút thè commánd tò chángè
 thèir máster.

Sempr. Beliève mè Sýphax, thère's nò
 tíme tò wáste;
 'Ev'n whìlst wè spèake, óur cónqueror
 cómes ón,
 'And gáthers gróund upón ús év'ry mò-
 ment;
 Alás! thóu knòw'ft nót Caèsar's áctive 180
 fòul,
 Wìth whát á dréadful còurse hè rúshes
 ón
 Fróm wàr tò wàr. 'In v àin hás nàture
 fòrm'd
 Móuntains ánd óceans tò oppòse hís
 pássage,
 Hè bóund's ó'er áll, victòrious ín hís
 márch,
 Thè

v. 176. change l. tschänsch — v. 179. know'ft
 l. nohft — v. 182. nature l. natschör —
 v. 183. oceans l. ohschens.

185 Thê 'Alpes ánd Py'reneans sínk befòre
hím;

Thróugh wínds ánd wáves ánd stórms hè
wórk's hís wáy,

Impátient fór thê báttle. 'One dáy mòre

Wíll fét thê víctor thúndr'ing át óur
gátes. —

Bút téll mè, hást thóu yét dráwn o'er
yóung Jùba?

190 Thát stíll wou'd recomménd thèe mòre
tó Caèsar,

'And chállenge bétter térms.

Syph. Alás! hè's lóft,

Hè's lóft Semprónius, áll hís thóughts
àre fúll

'Of Càto's vírtues. — Bút 'I'll try ónce
mòre,

Fór év'ry ístant 'I expéct hím hère,

195 'If yét 'I cán subdùe thòse stúbborn prín-
ciples

'Of fàith, óf hónour, ánd 'I knòw nó't whát,

Thát háve corrúpted hís Numídián tèm-
per,

'And strúck th' inféction ínto áll hís
fòul.

Sempr.

v. 186. through l. thruh — v. 192. thoughts l.
thats — v. 193. once l. wanns.

Sempr. Bè fùre tò prèsupòn hím év'ry
mòtive.

Jùba's surrender, sínce hís fáther's déath, 200
Would gíve úp Afríck ínto Caèfar's hánd,
'And màke hím lórd óf hálf thê búrning
zòne.

Syph. Bút ís ít trúe Semprònius, thát
yòur sénate
'Is call'd togéther? Góds! Thóu múst
bè cáutious;

Càto hás pièrcing èyes, ánd wíll díscèrn 205
'Our fráuds, unlès thèy're cóver'd thíck
wíth árt.

Sempr. Lét mè alòne, góod Sýphax,
'I'll conceál
Mý thóughts ín pássion; 'tis thê fùrest wáy.
'I'll bellow óut fór Ròme, ánd fór mý
cóuntry,

'And móuth át Caèfar, tíll 'I shàke thê 210
sénate.
Yòur còld hypócrísy's á stàle devíce,
'A wórñ óut trícK. Wóuldst thóu bè
thóught ín éarn'ft?
Clòath thý féign'd zèal ín ràge, ín fíre,
ín fùry,

Syph.

v. 199. sure l. fchuh r — v. 204. cautious l.
kahfchos — v. 209. bellow l. bello —
v. 211. device l. deweifs.

Syph. 'In trúth, thóu'rt áble tó instrúct
 gréy - háirs,
 215 'And tèach thê wily 'African decèit!
Sempr. 'Once mòre, bè fùre tó try thý
 skill ón Jùba;
 Mèan while 'I'll hásten tó my Ròman
 fòldiers,
 Inflàme thê mùting ánd únderhand
 Blòw úp thèir discóntents, tíll thèy
 break óut,
 220 Unlòok'd fòr, ánd dischàrgè thèmsèlves
 ón Càto.
 Remémber, Sýphax, wè múst wórk ín
 háste.
 'O thínk, wáht ánxíous mòmènts páss
 betwèen
 Thê bírth óf plóts ánd thèir lást fàtal
 pèriòds!
 — 'Oh! 'tís á dréadful ínterval óf tíme,
 225 Fíll'd úp wíth hórror áll, ánd bíg wíth
 déáth! —
 Destrucción hángs ón évery wórd, wè
 spèak,
 'On év'ry thóught, 'tíll thê conclúding
 stròkè
 Dètérmines áll, ánd clòses óur desígn.

(Exit.)

Syphax (*alone.*)

'I'll try, if yet 'I can reduce to rea-
son

This head-strong youth, and make him 230
spurn at Cato;

The time is short; Caesar comes rushing
on us.

Bút hold! young Juba fees me, and ap-
proaches. —

S C E N E I V.

Juba. *Syphax.*

Juba. Syphax, 'I joy to meet thee thus
alone,

'I have observ'd, of late, thy looks are
fall'n

O'ercast with gloomy cares and discon- 235
tent;

Then tell me, Syphax, 'I conjure thee,
tell me,

What are the thoughts, that knit thy
brow in frowns,

'And turn thy eye thus coldly on the
Prince?

Syph. 'Tis not my talent to conceal
my thoughts

'Or

240 'Or càrry smìles ànd sùnshìne ín mý fàce,
 Whén díscontént sítts héavy át mý héàrt; I
 'I hàve nótt yét só múch thê Ròman ín mè.
Juba. Whý dó' st thóu cást óut sùch
 ungén'rous térm's,
 Agáinst thê lórd's ànd sóv'reigns óf thê
 wórl'd?

245 Dó' st thóu nótt fèe mánkind fàll dònwn
 befóre thém,
 'And òwn thê fòrce óf thêir supèrior vír-
 tue?

'Is thêre á nàtion ín thê wílds óf 'Afríck,
 Amídst óur bàrren rócks ànd búrning
 sànds,

'Thát dóes nótt trémble át thê Ròman
 náme?

250 *Syph.* Góds! whêre 's thê wórt'h thát
 fèts thís pèople úp

Abòve yóur òwn Numídia's tawný sóns?
 Dó thêy wíth tóughér sínêws bénd thê
 bów?

'Or flíes thê jávelín swífter tó ít's mårk,
 Láunch'd fróm thê vígour óf á Ròman
 àrm?

Whó

v. 243. such l. sotfch — v. 252. tougher l.

toffer — sinews l. finniuh's — v. 254.

launch'd l. lantfch'd.

Who like our active African instructs 255
 The fiery steed, and trains him to his
 hand?

Or guides, in troops, th' embattled ele-
 phant,

Loaden with war? These arts are, oh
 my Prince

In which your Zama does not stoop to
 Rome.

Juba. These all are virtues of a mea- 260
 ner rank

Perfections, that are plac'd in bones and
 nerves.

A Roman soul is bent on higher views,
 To civilize the rude unpolish'd world,
 And lay it under the restraint of laws;
 To make man mild and sociable to man, 265
 To cultivate the wild licentious savage
 With wisdom discipline and lib'ral arts,
 Th' embellishments of life. Virtues like
 these

Make human nature shine, reform the
 foul,

And break our fierce Barbarians into 270
 men.

Syph.

v. 259. does l. d o f s — v. 262. higher l. heier —

v. 270. fierce l. fi hrs.

Syph. Pàtience kind héav'ns! — Excùse
 an òld mán's wàrmth
 Whàt àre thèse wónd'rous civilizing
 árts,
 Thís Ròman pòlish, ánd thís smòòth be-
 hàviour,
 Thát rénder mán thús tráctable ánd tàme?
 275 'Are they nót ònly tò disguìse óur pás-
 sions,
 Tò fét óur looks át vàriance with óur
 thóughts,
 Tò chéck thé stárts ánd fállies óf thé
 fòul
 'And bréak óff ál it's cómmerce with thé
 tóngue;
 'In fhórt, tò chànge ús into óther créa-
 tures
 280 Thán whàt óur nàture ánd thé góds de-
 sign'd ús?
Juba. Tò stríke thée dúmb, túrn úp
 thý eyes tò Càto
 Thére mày'ít thóu fée, tò whàt á gódlíke
 heíght
 Thê Ròman vírtues líft úp mórtal mán,
 Whíle

v. 271. patience l. pälchens — v. 278. tongue
 l. tonkg — v. 279. creatures l. kriht-
 schörs — v. 281. dumb l. domm.

While good, and just and anxious for
his friends

Hè's still severely bent against himself, 285

Renouncing sleep, and rest and food and
ease,

Hè strives with thirst and hunger, toil
and heat,

'And when his fortune sets before him all

The pomps and pleasures, that his soul,
can wish,

His rigid virtue will accept of none. 290

Syph. Believe me Prince, there's not
an African

That traverses our vast Numidian desarts,

In quest of prey, and lives upon his bow

But better practices these boasted virtues.

Coarse are his meats, the fortune of the 295

chace

Amidst the running stream he flakes his

thirst,

Toils all the day, and, at th' approach

of night

On the first friendly bank he throws

him down;

'Or rests his head upon a rock till morn,

Then rises fresh, pursues his wonted 300

game,

And

And if the following day, he change to
find

A new repast, or an untasted spring
Blesses his stars and thinks it luxury.

Juba. Thy prejudices Syphax won't
discern

305 What virtues grow from ignorance and
choise,

Nor how the hero differs from the brute.

But grant that others could, with equal

glory

Look down on pleasures, and the baits
of sense,

Where shall we find the man, that bears
affliction

310 Great and majestic in his grief like
Cato?

Heav'ns! with what strength, what stea-
diness of mind,

He triumphs in the midst of all his
sufferings!

How does he rise against a load of woes,
And thank the gods, that throw the
weight upon him!

315 *Syph.* 'Tis pride, rank pride, and haugh-
tiness of soul,

I

v. 304. prejudices. l. pred - dschudises —

v. 306. hero l. hehroh.

I think, the Romans call it stoicism.
Hád nóť your royal fáther thóught sò
highly

Of Roman virtue ánd of Cato's cáuse,
Hè hád nóť fall'n bý à fláv's hánd inglò-
rious,

Nór wóuld his sláughter'd àrmy nów 320
háve láin

On Africk's fànd, disfigúr'd with thèir
wóunds,

Tò góрге thè wólfes, ánd vúltures of
Numídia.

Juba. Whý dó'st thóu cáll mý sórrow's
úp afréfh?

Mý fáther's náme bríngs tèars intò mý
eyes.

Syph. Oh, thát you'd prófit bý your 325
fáther's ílls.

Juba. Whát wóuld'st thóu háve mè dó?

Syph. Abándon Cato — —

Juba. Sýphax I shóuld bè mòre thán
twice án órphan

Bý fúch á lófs;

Syph. Áy thère's thè tíe thát binds you,
You lóng tò cáll hím fáther. Márcia's
chárms

Wórk

v. 317. royal l. rai-áll — v. 322. gorge l.
gahrdísch — vultures l. woll-tsichurs.

330 Wórk in your heart unfeen ánd pleád
 fòr Càto,
 Nò wónder you áre déaf tò áll 'I fày.

Juba. Sýphax, your zèal becómes
 impórtunate,
 'I've hítherto permítted ít tò ràve,
 'And tàlk át lárge; bút leárn tò kèep ít ín,
 335 Léft ít shóuld tàke mòre freèdom thán
 'I'll gíve ít.

Syph. Sír your gréat fáther néver ùs'd
 mè thús;

Alás hè's déad! Bút càn you év'r forgét
 Thê ténder sórrows ánd thê pángs óf
 nàture,

Thê fónð embràces ánd repèated bléf-
 fings,

340 Whích you drew fróm him ín your lást
 fàrewell?

Stíll múst 'I chérish thê dèar fád remém-
 brance,

'At ónce tò tórture ánd tò plèase mý fòul.
 Thê goòd òld kíng, át pártíng, wrúng
 mý hánd,

Hís eyes brím fúll óf tèars thén flíghing
 cry'd

Príthee

v. 332. importunate l. impahr-tsehunät

v. 333. hitherto l. hiddhertu — v. 344.

calm l. käm.

Príthee bè càreful óf mý fón! — — his 345
grièf

Swéll'd úp fò hìgh, hè could nót útter
mòre,

Juba. Alás, thý stòry mélt's awày mý
fòul!

Thát bést óf fáthers! hów fháll 'I dis-
chàrge,

Thê grátitude ánd dùty, whích 'I òwe
hím?

Syph. Bý làying úp hís còunfels ín 350
yòur heárt,

Juba. Hís cóunfels bàde mè yìeld tò
thý diréctions,

Thén Sýphax chide mè ín sevèrest térm's,
Vént àll thý pássions ánd 'I'll stánd ít's
fhóck

Cálm ánd unrúffled ás á sùmmer-sèa,
Whén nót á bréath óf wínd flìes ó'er ít's 355
súrface

Syph. Alás mý prínce 'I'd guìde yòu tò
yòur sàfety,

Juba. 'I dò beliève thóu wòuld'st: bút
tèll mè hów?

Syph.

Syph. Fly from the fate that follows
Caesar's foes,

Juba. My father scorn'd to do it,

Syph. And therefore dy'd —

360 *Juba.* Better to die ten thousand thou-
sand deaths,

Than wound my honour.

Syph. Rather say your love —

Juba. Syphax I've promis'd to prefer-
ve my temper;

Why wilt thou urge me to confess a flame
I long have stifled and wou'd fain conceal?

365 *Syph.* Believe me prince, tho' hard to
conquer love

'Tis easy to divert and break it's force.

Absence might cure it, or a second
mistress

Light up an other flame, and put out this.

The glowing dames of Zama's royal court

370 Have faces flush'd with more exalted
charms;

The sun, that rolls his chariot o'er their
heads

Works up more fire, and colour, in
their cheeks.

Were you with these, my prince, you'd
soon forget

The

v. 358. follows l. fallos — v. 362. love l. low w —

v. 368. light l. leiht — v. 372. colour l. callorr.

The pàle unripen'd beauties of the Nórth.

Juba. 'Tis nót á fét of fèatures, ór 375

compléxion,

The tincture of á skín, thát I admire

Beauty soon gròws famíliar tò the lóver

Fades in his eyes ánd pàlls, upón the

sénse.

The virtuous Márcia tówr's abòve hér

féx:

True, shè is fàir, òh! hów divinely fàir! 380

Bút stíll the lóvely màid impròves hér

chárms,

With inwàrd grèatness, unnaffécted

wísdom,

'And fáctity of mánners. Cato's sòul

Shínes óut in évery thíng, shè ácts, ór

spèaks,

While wínníng míldness, ánd attráctíve 385

smíles

Dwéll in hér lòoks ánd wíth becóming

gràce

Sóften the rígour of hér fáther's vírtues.

Syph. Hów dóes your tóngue gròw wán-

ton in hér pràise!

Bút

v. 375. features l. fih - tschurs — v. 376. tin-

cture l. tink - tschjure — v. 379. vir-

tuous l. werrtschjuofs.

Bút ỏn mỳ knèes 'I bég, you wou'd con-
sider — —

(*Enter Marcia and Lucia.*)

390 *Juba.* Hah! Sỳphax ís't nót fhè! —
Shè mòves this way;
'And with hér Lùcia, Lùcius's fàir dàughter.
Mỳ heárt bèats thícK — 'I prày thèe Sỳ-
phax lèave mè —

Syph. Tén thóufand cúrfes fásten ỏn'ém
bòth!

Nów will this wòman with á fíngle glánce
395 Undò whàt 'I've bèen làbouring àll this
whìle. (*Exit.*)

S C E N E V.

Juba. Marcia. Lucia.

Juba. Hail chàrming màid! hów dóes
thỳ beauty smòoth.

Thè fàce ỏf wàr, ànd màke ev'n hórroure
smìle !

'At fight ỏf thèe mỳ heárt fhàkes ỏff ít's
fórròws:

I

v. 389. knees l. nihs — v. 391. daughter l.
dahter — v. 394. woman l. wumm'n —
v. 395. labouring l. lähborring — v. 397.
horroure l. horror — v. 398 fight l. feiht

'I fèel á dâwn óf joy bréak ín upón mè,
'And fór á while forgét th' appròach óf 400
Caèfar.

Marc. 'Ifhou'd bè grièv'd, yóung prínce,
tò thínk, mý présence,
Unbént yóur thóughts, ánd flácken'd 'em
tò árms,
Whíle, wârm wíth fláughter, óur victò-
rious fòe
Thréatens alóud, ánd calls yóu tò thê
fièld.

Juba. 'O Márcia! Lét mè hòpe thý 405
kínd concérns,
'And géntle wíshes fóllow mè tò báttel;
Thê thóughts wíll gíve new vígour tò mý
árm,
'Add stréngth ánd wéight tò mý descén-
ding swòrd,
'And dríve ít ín á tèmpest ón thê fòe.

Marc. Mý pray'rs ánd wíshes álwáys 410
sháll atténd
Thê fríends óf Ròme, thê glòrious càuse
óf vírtue,
And mén, appròv'd óf bý thê Góds ánd
Càto.

Juba.

v. 403. slaughter l. flathörr — v. 408. weight
l. weht.

Juba. Thát Jùba mày (desérve thý
pious càres,
'I'll gàze fòr éver ón thý godlike fàther,
415 Transplánting, óne bý óne, into mý life
Hís brìght perféctions, tíll 'I shíne like
hím.

Marc. Mý fàther néver, át á tíme,
líke thís,
Wou'd lày óut hís grèat fòul ín wórds
ánd, wáste
Súch précíous mómènts.

Juba. Thý repróofs àre júst
420 Thóu virtúous màid. 'I'll hásten tò mý
troóps
'And fire théir lánguid fòuls wíth Càto's
vírtue.

'If é'er 'I lèad thém tò thê fièld, whén àll
Thê wàr fháll stánd ránd' ín íts júst arrày
'And dréadfull pómp; thén wíll 'I thínk
ón thèe! —
425 'Oh lóvely màid, thén wíll 'I thínk ón thèe!
'And, ín thê fhóck óf chárgeing hófts, re-
mémber
Whát glòrious dèeds shóuld gràce thê
mán whó hòpes
Fòr Márcia's lóve. (*Exit.*)

SCENE

S C E N E V I.

Lucia. Marcia.

Luc. Márcia you 're too severe:
 How could you chide the young good-
 nature'd Prince
 And drive him from you with so stern 430
 an air,
 A Prince, that loves and dotes on you
 to death?

Marc. 'Tis therefore Lúcia that I chide
 him from me,
 His air, his voice, his looks, and honest
 foul,
 Speak all so movingly in his behalf,
 I dare not trust my self to hear him talk. 435

Luc. Why will you fight against so
 sweet a passion,
 And steel your heart to such a world of
 charms?

Marc. How, Lúcia, wouldst thou have
 me sink away
 In pleasing dreams, and lose my self in
 love,
 When, every moment Cato's life's at 440
 stake?

Caesar

v. 429. natured l. nãttshurr'd — v. 433. voice
 l. weis — v. 434. behalf l. behãff —
 v. 435. talk l. tahk.

Caesar comes, arm'd with terror and
revenge

And aims his thunder at my father's head.
Should not the sad occasion swallow up
My other cares and draw them all into it?

445 *Luc.* Why have not I this constancy
of mind

Who have so many griefs to try its force?

Sure, nature form'd me of her softest
mould,

Enfeebled all my soul with tender pas-
sions

And sunk me even below my own weak
sex;

450 Pity and love, by turns, oppress my
heart.

Marc. Lucia, disburden all thy cares
on me,

'And let me share thy most retir'd distress.
Tell me who raises up this conflict in thee?

Luc. I need not blush to name them,
when I tell thee

455 They 're Marcia's brothers, and the sons
of Cato.

Marc.

v. 445. occasion l. ack-käh-schn — v. 444.
into l. inntuh — v. 447. sure l. schuhr.

Marc. Théy bôth behòld thèe wíth
théir síster's eyes,
'And óften háve revel'd théir pássion tó
mè.

Bút téll mè, whose addrés thóu fàvour'ít
mòst?

'I lóng tó knòw, ánd yét 'I dréad tó hèar ít.

Luc. Which ís ít Márcia wíshes fór? 460

Marc. Fór nèither — —

'And yét fór bôth — Thê yóuths háve
èqual shàre,

'In Márcia's wíshes ánd dívide théir síster,
Bút téll mè, which óf thém ís Lúcia's
choíce?

Luc. Márcia, théy bôth àre hígh ín mý
estèem;

Bút ín mý lóve? — Whý wílt thóu màke 465
mè nàme hím?

Thóu knòw'ít ít ís á blínd ánd fòolish
pássion,

Plèas'd ánd dísgústed wíth ít knòws nó't
whát. — —

Marc. 'Oh Lúcia 'I'm perpléx'd, ò téll
mè, which

'I múst hereáfter cáll mý háppy bró-
ther? —

Luc.

v.457. reveal'd l. riwwihlt — v.469. hereafter l. hihräfter.

370. *Luc.* Suppose't wére Pòrtius, cou'd you
blàme mý choìce?

'Oh Pòrtius, thóu hást stòl'n awày mý
fòul!

With whàt á gràceful téndernefs hè ló-
ves!

'And brèathes thê sóftest, thê sincèrest
vóws!

Complàcency ánd trùth ánd mánly fwèet-
nefs

475 Dwéll éver òn hís tóngue, ánd smóoth
hís thóughts,

Márcus is òver wàrm, hís fònd com-
plaints

Hàve fò múch éarneftnefs, ánd pássion
ín thém;

'I hèar hím wíth á fècret kìnd óf hórrou,
And trémble át hís vèhemence óf témpèr.

480 *Marc.* Alás pòor yóuth! hów cánst thóu
thròw hím fróm thèe?

Lùcia, thóu knòw'st nót hálf thê lóve, hè
béars thèe:

Whéné'er hè spèaks óf thèe, hís heárt's
ín flàmes;

Hè fénds óut àll hís fòul ín évery wórd,
'And thínks, ánd tálks, ánd lóoks, líke
óne tranfpòrted;

Un-

Unhappy youth! how will thy coldness 485
raise

Tempests and storms in his afflicted bo-
som!

'I dread the consequence — —

Luc. You seem to plead
Against your brother Portius.

Marc. Heav'n forbid!

Had Portius been the unsuccessful lover,
The same compassion would have fall'n 490
on him.

Luc. Was ever virgin love distressed like
mine!

Portius himself oft falls in tears before
me,

'As if he mourn'd his rival's ill success:

Then bids me hide the motions of my
heart,

Nor show, which way it turns. So much 495
he fears

The sad effects, that it would have on
Marcus.

Marc. He knows too well, how easily
he's fired,

'And

v. 489. unsuccessful l. onnsokkelsfull —

v. 493. mourn'd l. mohrn'd.

'And wou'd nót plúnge his bróther in
despàir,

Bút wàits fór háppier tìmes, ánd kìnder
mòments.

500 *Luc.* Alás! tóo làte 'I fìnd mý fèlf
invólvd

'In éndless grièfs, ánd làbyrinths óf
wòe,

Bórn tò afflíct mý Márcia's fámily,

'And fów díffénfion ín thê héarts óf
bróthers;

Torménting thóught! ít cúts íntò mý
fòul.

505 *Marc.* Lét ús nót, Lúcia ággravate
óur fórrows,

Bút tò thê Góds permít th' évént óf
thíngs,

'Our lìves, díscóLOUR'd wíth óur prèsent
woès,

Máy stíll gròw whíte, ánd smíle wíth
háppier hóurs.

Sò

v.505. sorrows l. farros — v.506. event l.
ihwent — v.507. discolour'd l. diskal-
lorrd.

Sò the pure límpid strèam, whén fòul
 with stàins
 'Of rúshing tórrents, ánd descénding 510
 ràins,
 Wòrks ít self clèar; ánd ás ít rúns,
 refìnes,
 Tíll bý degrèes, the flòating mírrour
 fhìnes,
 Reflécts èach flów'r, thát ón the bòr-
 der gròws
 'And á new héav'n ín ít's fàir bósom
 fhòws.

(*Exeunt.*)

'End óf the fírst 'Act.

Act.

 ACT. II.

SCENE I.

A hall in the governor's house, the senate are assembled.

Sempronius.

515 Ròme stíll survives in thís assémbled
senate!

Lét ús remémber, wè àre Càto's friénds,
'And áct líke mén, whó clàim thát glò-
rious títle,

Luc. Càto wíll foon bè hère ánd òpen
tò ús

Th' occàsion óf óur mèeting. — Heárk!
hè cómes

(a sound of trumpets.)

520 Mà y àll thê guárdian góds óf Ròme dí-
réct hím!

Enter Cato.

Cato. Fátters, wè ónce agàin àre mét
ín cóuncil:

Caèsar's appròach hás súmmon'd ús to-
gèther,

And

'And Ròme attends hér fàte fròm óur re-
sólves.

Hów fháll wè trèat îhís bòld aspiring
mán?

Succéss stíll fóllovs híim, ánd bácks híis 525
crímes:

Pharfàlia gáve híim Ròme: Egvýpt háis
fínce

Recèiv'd híis yòke, ánd thê whòle Níle
ís Caèsar's.

Whý fhòu'd 'I méntion Jùba's overthrów,
'And Scípíó's déath? Numídia's búrning
fánds,

Stíll smòke wíth blòod. 'Tís tíme wè 530
fhòuld decrée,

Whàt còurse tò tàke. 'Our fòe advánces
ón ús,

'And énvies ús èven Lýbia's súltry déserts.
Fáthers, pronóunce yòur thóughts: àre
théy stíll fíxt

Tò hòld ít óút, ánd fíght ít tò thê lást?
'Or àre yòur héarts subdù'd, át léngth, 535
ánd wróught

Bý tíme ánd íll succéss, tò á submíssion?
Sempróníus spèak.

Sempr.

v. 523. resolves l. ris alw's — v. 532. envies
enwíhs — v. 535. wrought l. raht.

Sempr. Mý voíce is stíll fór wár.

Góds! cán á Ròman sénate lóng debàte,
Which óf the twó tò chùse, flàvery, ór
deáth!

540 Nò, lét ús ríse át ónce, gírd ón óur fwòrds,
'And, át the héad óf óur remàining tróops
Attáck the fòe, bréak thróugh the thíck
array

'Of this thróng'd lègions, ánd charge hò-
me upón hím.

Perháps fòme árm, mòre lúcky, thán
the rést

545 Mà y rèach hís heárt ánd frèe the wórld
fróm bóndage.

Ríse, fáthers, ríse! 'tís Ròme demánds
yóur hélp

Ríse ánd revénge hér fláughter'd cíizens
'Or fhàire theír fàte! The còrps óf hálf
hér sénate

Manùre the fièlds óf Theffály, whíle wè
550 Sít hère, deliberàting ín còld debàtes,
'If wè shoùld sacrifíce óur líves tò hónour
'Or wéar thém óut ín servitùde ánd cháins;
Róufe úp fór fhàme! óur bróthers óf
Pharfália

Point

v. 539. two l. tuh — v. 540. gird l. görrd —

v. 545. reach l. rihtsch — v. 547. flaugh-
ter'd l. flahtörd — v. 548. corps l. kohrs.

Point at their wounds and cry aloud — —

To battle!

Great Pompey's shade complains, that 555

we are slow,

And Scipio's ghost walks unreveng'd

among us!

Cato. Let not a torrent of impetuous

zeal

Transport thee thus beyond the bounds

of reason.

True fortitude is seen in great exploits,

That justice warrants, and that wisdom 560

guides:

All else is towering frenzy and distraction.

Are not the lives of those, who draw

the sword

'In Rome's defence, intrusted to our

care?

Should we thus lead them to a field of

slaughter!

Might not th' impartial world with rea_ 565

son say

We lavish'd, at our deaths, the blood

of thousands

To grace our fall, and make our ruin

glorious?

Lucius,

Lúcius, wè néxt wòuld knòw, w hát's
your opínion.

Luc. Mý thóughts, 'I múst conféls, àre
túrn'd ón pèace.

570 Alréady háve wè fhòwn óur lóve tò
Ròme;

Nów lét ús fhòw submíssion tò thê góds.
Wè took úp árms, nót tò revénge óur
sélves,

Bút frèe thê còmmon-wéalth; w hén thís
énd fàils,

575 'Arms háve nò fúrther úse. Óur còun-
try's càuse

Thát drew óur fwòrds, nów wréfts 'em
fróm óur hánds,

'And bíds ús nót delíght ín Ròman bloód,

Unprófitably fhéd. W hát mén còuld dó,

'Is dóne alréady. Héav'n ánd 'Earth wíll
wítnefs

'If Ròme múst fall, thát wè àre ínnocent.

580 *Sempr.* (*Aside to Cato.*) Thís smóoth discòur-
se, ánd míld behàviour, óft

Concèal á tràytor — — Sóméthing whís-
pers mè,

All

v. 569. confels l. canfels — v. 572. revenge

l. riw endsh — v. 576. delight l. dileit —

v. 581. conceal l. kannsihl.

All is nót right — — Cato, beware óf
Lúcius!

Cato. Lét ús appèar nór rásh, nór díffí-
dent:

Immóderate vólour fwélls into á fáult,
'And fèar, admítteð into públick cóuncils 585
Betràys lìke tràefon. Lét ús fhún 'em
bòth.

Fáthers, 'I cànnót fèe, thát óur affàirs
'Are gròwn thús désp'rate. Wè háve búl-
warks róund ús;

Wíthín óur wálls àre trúops enúr'd tò
toil
'In 'Afríck's hèats, ánd sèafon'd tò thè 590
fún;

Numídia's spàcious kíngdòm lîes behínd
ús,

Réady tò rîse át ít's yóung prínce's càll.
Whíle thère ís hòpe, dò nót dístrúft thè
Góds;

Bút wáit át léast, tíll Caèsar's nèar ap-
pròach

Fòrce ús tò yíeld. 'T wíll néver bè tòò 595
làte

Tò lûe fór chàins ánd òwn á cónqueror.

Why

v. 584. valour l. wállor — v. 589. enur'd l.
in juhr'd — v. 596. sue l. sju.

Why should Ròme fall á mòmènt ère hër
time?

Nò, lét ús draw hër térm óf frèedom òut
'In ít's fùll lèngth ánd spín ít tò thê lást;
600 Sò fháll wè gáin stíll óne dày's líberty.

235 'And lét mè pérish! bútt, ín Càto's júdg-
ment

'A dày, án hóur, óf vírtuous líberty
'Is wórth á whòle etèrnity ín bóndage.

- 135 *Enter Marcus.*

Marc. Fátters, thís mòmènt, ás 'I
wátch'd thê gátès
605 Lódg'd ón mý pòst, á hérauld ís arríved
Fróm Caèsar's cámp: wíth hím cómes
òld Dècius

Thê Ròman kníght: hè càrríes ín hís
lòoks

Impàtience, ánd demánds tò spèak wíth
Càto.

Cato. Bý yóur permíssion, fátters, bíd
hím énter.

(*Exit Marcus.*)

Dècius

v. 601. judgment l. dschodschment —

v. 603. bondage l. bann - dätſch —

v. 605. lodg'd l. la dsch'd — v. 607. knight

l. neih t — v. 608. impatience l. impäh-
schen s.

Dècius wàs ónce mý friénd; búť óther 610
 próspècts
 Háve lòofed thòse liès, ánd bóund him
 fást tò Caèsar:
 Hís méffage màý detérmine óur resólves.

S C E N E I I.

D e c i u s. C a t o.

Dec. Caèsar sènds héalth tò Cato — —

Cato. Could hè sènd ít
 Tò Cato's fláughtèr'd friènds, ít wòuld
 bè welcóme.

'Are nót yóur órdres tò addrés thè fé- 615
 nate?

Dec. Mý búsfnefs ís wíth Cato. Caèsar
 fèes
 Thè straits, tò wíhích yóu're dríven; ánd
 ás hè knòws
 Cato's hígh wórt'h, ís ánxíous fór yóur
 life.

Cato. Mý life ís gráfted ón thè fàte óf
 Ròme;

Wòuld hè sàve Cato, bíd him spàre hís 620
 cóuntry

Tèll

v. 616. búsfnefs l. búsfnefs — v. 617. straits

l. strähts.

Tell your Dictator this; and tell him,
Cato
Disdains a life, which he has power to
offer.

Dec. Ròme and her sènate dõ's submit
to Cæsar;

Her generals and her cónsuls are nò
mòre,

625 Whò chéck'd his cónquests and deny'd
his triumphs,

Whý will nót Cato bè this Cæsar's friénd?

Cato. Thòse véry réasons, thóu hást
úrg'd forbíd ít.

Dec. Cato, 'I've órders to expostuláte
'And réason with you ás fróm friénd to
friénd.

630 Thínk ón the stórm thát gáthers ò'er
your héad,
'And thréatens év'ry hóur to búrst upón ít;
Stíll mày you stánd high ín your coun-
try's hónours,

Dò bút complý, and máke your péace
with Cæsar,

635 Ròme will rejoíce, and cást ít's éyes ón
Cato,

'As ón the fécond óf mankind.

Cato. Nò mòre!

'I mùst nót thínk óf life ón súch condítions.

Dec.

Dec. Caësar is well acquainted with
your virtues,
And therefore sets this value on your
life;

Lèt him búť knòw the price óf Càto's
friendship,

'And name your térm's.

Cato. Bíd him disbánd his légions; 640
Restòre the cómmón-wéalth tò liberty,
Submít his áctions tò the públic cénfure,
'And stánd the júdgment óf á Ròman
sénate,

Bíd him dò this, ánd Càto ís his friénd. —

Dec. Càto, the wòrld táłks lóudly óf 645
your wísdóm — —

Cato. Náy mòre; thó' Càto's vóice wás
né'er employ'd,
Tò clèar the guíłty ánd tò várnísh crí-
mes,
Mý sèlf wíłł móunt the Róstrum ín his
fávour,
'And stríve tò gáín his párdón fróm the
pèople.

Dec. A stíle, líke thís, becómes á cón- 650
queror;

Cato.

v. 637. value l. wälljuh — v. 642. actions l.

äckschönn's — v. 649. people l. pihp'l.

Cato. Dècius, á stíle líkè thís, becó-
mes á Ròman;

Dec. Whàt ís á Ròman thát ís Caèsar's
fòe,

Cato. Greàter thán Caèsar hè's á friènd
tò vírtue.

Dec. Confíder Cato you're ín 'Utica,
655 'And át thê héad óf your òwn líttle fé-
nate,

You dòn't nów thúnder ín thê càpitól,
Wíth áll thê móúths óf Ròme tò fécond
you.

Cato. Lét hím confíder thát, whó dri-
ves ús híther,

'Tís Caèsar's fwòrd hásháde Ròme's fé-
nate líttle,

660 'And thín'd íts ránts. Alás! thý dázzeled
eye

Behòlds thís mán ín á fálse glàring lìght,
Whích cónquest and succés háve thròwn
upón hím

Díd'st thóu bútt víew hím ríght, thóu'd'st
fèe hím blánck

665 Wíth múrder, trèason, fácrilege and
crimes,

Thát stríke mý sòul wíth hórroure, bútt tò
nàme 'ém.

I

I knòw thóu loók'st ón mè, ás ón á
wretch

Besét with ills, ánd cówér'd with mis-
fortunes;

Bút bý thê Góds I swear, millions óf
wórls

Shóuld néver buý mè, tò bè like thát
Caesar.

Dec. Dóes Cato sènd thís ánsWER báck 670
tò Caesar

Fór áll thís génerous càres, ánd próffer'd
friéndship? —

Cato. Hís càres fór mè àre ínsolent
ánd vâin.

Presúptuous mán! Thê Góds tàke càre
óf Cato.

Wóuld Caesar shòw thê grèatnèss óf hís
fóul?

Bíd hím employè hís càre fór thèse mý 675
friènds,

'And màke good ùse óf hís ill góttén pów'r
Bý shélt'ring mén, múch bétter thán
himsélf.

Dec. Yóur high uncónquer'd héart
màkes yóu forgét

Yóu

v. 666. wretch l. retsch — v. 670. answer l.

änner — v. 673. presumptuous l. pre-

sommtschuos — v. 678. high l. heih,

You àre á mán. You rúsh ón your de-
strúction.

680 Bút 'I háve dóne. Whén 'I relàte, hereáfter
Thê tàle óf this unháppy émbassy
'All Ròme wíll bè ín tèars.

(Exit Decius.)

S C E N E I I I.

Sempronius, Lucius, Cato.

Sempr. Càto, wè thánk thèe,
Thê mighty gènius óf immórtal Ròme
Spèaks ín thý voíce: thý fòul brèathes
liberty:

685 Caèsar wíll shrínk tò hèar thê wórds,
thóu útter'st,
'And shúdder ín thê mídst óf àll hís cón-
quests.

Luc. Thê fénate òwns ít's grátitude tò
Càto

Whò, wíth fò grèat á fòul, consúlts ít's
sàfety,

'And guárds óur líves, whíle hè neglécts
hís òwn.

690 *Sempr.* Semprónius gíves nót thánks
ón thís accóunt,
Lúcius fèems fónð óf lífe: bút whàt ís
lífe?

'Tís

'Tis nót tò stálk abóut, ánd dráw frésh
háw áir

Fór time tò time ór gáze upón thé fún :

'Tis tò bè frée. Whén líberty ís góne
Life gròws ínfípíd, ánd háw lóft ít's 695
rélish.

'O! còuld mý dýing hánd bútt lódge á fwòrd
'In Caèfar's bósom, ánd revénge mý còun-
try,

Bý héav'ns! 'I còuld enjoy thé pángs óf
déath

'And smíle ín ágony,

Luc. 'Others perháps

Máy sèrve théir còuntry wíth ás wárm á 700
zéal,

Thòugh 'tis nót kíndled ínto fò múch
ráge.

Sempr. Thís sòber cónduct, ís á mígh-
ty vírtue,

'In lùke-wárm pátríots.

Cato. Cómé! nò mòre Sempróníus,

'All hère áre fríends tò Ròme ánd tò
éach óther.

Lét ús nót wèaken stíll thé wèaker síde, 705
Bý óur dívísións.

Sempr. Càto, mý reséntments

'Are

'Are sacrific'd to Ròme — — 'I stánd re-
proved.

Cato. Fátters 'tís tíme you cóme tò á
refólve.

Luc. Càto, wè àll gó into your opi-
nion.

710 *Caesar's* behàviour há s convínc'd the fé-
nate,

Wè óught tò hòld it óut, tíll térm s arríve.

710 *Sempr.* Wè óught tò hòld it óut,
tíll deáth: bú t Càto

Mý prívate voíce í s drówn'd amíd the
fé nate's.

710 *Cato.* Thén lét ú s ríse, mý fríends,
ánd stríve tò fíll

715 Thís líttle ínterval, thís páuse óf lífe,
Whíle yét óur líberty ánd fát es àre dóubt-
ful,

With resólution, fríendshíp, Ròman
bráv'ry,

'And àll the vírtues, wè càn crów'd ínto ít;
Thát héaven mà y say, ít óught tò bè
prolóng'd.

720 Fátther's fárewell — — The yóung Nu-
mí dían prínce

Cómes

v. 711. ought l. a h t — v. 716. doubtful l. daut-
full — v. 719. prolong'd l. proláng'd.

Cómes fórdward, ánd expécts tò knòw
óur cóunfels.

(*Exeunt senators.*)

S C E N E I V.

C a t o. J u b a.

Cato. Jùba, thê Ròman fénate hás re-
fólv'd

Tíll tíme gíve bétter próspects, stíll tò
kèep

Thê fwòrd unshèath'd, ánd túrn ít's édge
tò Caèsar,

Juba. Thê resòlùtion fíts á Ròman 725
fénate.

Bút, Càto, lénd mè fór á whíle thý pà-
tience

'And condescénd tò hèar á yóung mán
spèak.

Mý fáther, whén sóme dàys befóre hís
déath,

Hè órder'd mè, tò márch fór 'Utica 730

Alás! 'I thóught nót thén hís déath fò
nèar

Wépt ò'er mè, prést mè ín hís àged árms,
'And

v. 721. forward l. farward — v. 722. resolv'd

l. risolv'd — v. 724. unshèath'd l. onn-
fehhdh'd.

fàid hè

great

wéll;

leárn tò béar'em.

prince

Bút héaven thóught otherwíse:

Juba. Mý fáther's fàte

mes thèe

fóreign climes,

friend,

Kings

v. 744. foreign l. far - rin — v. 745. fought
l. saht.

Kings fàr remòte, thát rùle, ás fàme re-
pòrts.

Behind the hìdden fòurces òf the Nìle,
'In dístant wòrlds, ón the óther síde the
fún;
'Oft háve theír bláck ambáffadors ap-
pear'd,
Lòaden wíth gífts, ánd fíll'd the cóurt 750
óf Zàma.

Cato. 'I ám nò strànger tò thý fàther's
greàtnefs.

Juba. 'I wòuld nót bòast the greàtnefs
óf my fàther,
Bút pòint óut new alliances tò Càto,
Hád wè nót bètter leàve thís 'Utica,
Tò árm Numídia ín óur càuse, ánd cóurt 755
Th' ássístance óf my fàther's pów'rful
friènds?

Díd they knòw Càto, óur remòtest kíngs
Wòuld pòur embláttled multítudes abóut
hím,
Theír fwàrthy hósts wòu'd dárken all
óur plàins,
Dóubling the nàtive hórrour óf the wàr, 760
'And màking deáth mòre grím.

Cato. 'And cànst thóu thínk.
Càto wíll fly befòre the fwòrd óf Caèsar,
Reduc'd líke Hànnibal tò sèek relíef

Fróm

765 Fróm còurt tò còurt, ánd wànder úp
ánd dówn

A vágabond ín 'Afríck?

Juba. Càto, perháps

I'm tòó offícious; bút mý fòrward càres

Wou'd fain persérve á life óf só múch

válua,

Mý heárt ís wòunded, w hé n 'I fèe fúch

vírtue,

770 Afflícted bý thè wéight óf fúch misfór-
tunes.

Cato. Thý nòblenefs óf fòul oblìges mè.

Bút knòw, yóung prínce, thát vólour

fòars abòve

Whát thè wòrld calls misfórtune ánd

afflíction,

Thèse àre nót ílls; élse wòuld thèy néver

fall

775 'On héav'ns fírst fáv'rites ánd thè bést óf

mén.

Thè Góds, ín bóuntý, wòrk úp stórms

abóut ús,

Thát gíve mankind occásion, tò exért

Thèir hídden stréngth; ánd thròw óut

ínto práctice

Vírtues, w hích shín thè dày, ánd lè

concéaled

780 'In thè smòoth sèasons, ánd thè cálm's óf

life.

Juba.

Juba. 'I'm chár'm'd whén é'er thóu tálk'st.

'I pánt fór v'rtue

'And áll mý fòul endéavours át perféction,

Cato. Dóft thóu lóve wáchings, ábsti-
nence ánd toil,

Labòrious v'rtues áll? Léarn thém fróm 785

Càto.

Succéss ánd fórtune múst thóu léarn fróm

Caèfar.

Juba. Thê bést goód fórtune thát cán
fáll ón Jùba

Thê whòle succéss, át whích mý heárt
aspìres

Depénds ón Càto. —

Cato. Whàt dóes Jùba sày?

Thý wórd's confóund mè,

Juba. 'I wóuld fàin retráct thém, 790
Gíve 'em mè báck ágáin. Théy áim'd át
nóthing.

Cato. Téll mè thý wísh, yóung prínce;
màke nó't mý èar

'A strànger tò thý thóughts;

Juba. 'O! théy 're extrávagant
Stíll lét mè hìde thém — —

Cato. Whàt cán Jùba ásk
Thát Càto wíll refùse?

Juba.

705 *Juba.* 'I fèar tò nàme ít.
Màrcia — — inhérits àll hér fàther's
 virtues.

Cato. Whàt wòuldst thóu fày?

Juba. Càto thóu hást á dàughter.

735 *Cato.* Adieu young prince! 'I wòuld
 nót hèar á wórd

Shon'd léssen thèe ín mý estèem: Re-
 mèmber

800 Thè hánd óf fàte ís óver ús; ánd héaven
 Exácts sevèrity fróm àll óur thóughts.

'It ís nót nów á tíme tò tàlk óf àught,
 Bút chàins, ór cónquest, líberty, ór déath.

(Exit.)

S C E N E V.

S y p h a x. J u b a.

Syph. Hów's thís, mý prínce, whàt có-
 ver'd wíth confúshon!

805 Yòu lòok, ás íf yón stérn philófopher
 Hád júst nów chíd yòu.

Juba. Sýphax, 'I'm undóne!

Syph. 'I knòw ít wèll.

Juba. Càto thínks mèanly óf mè,

Syph. 'And sò wíll àll mánkìnd.

Juba.

Juba. 'I've òpen'd tò him
Thê wèaknèfs óf mý fòul, mý lóve fór
Márcia :

Syph. Càto's á próper pérson tò in- 810
trúft

'A lóve-tàle wíth.

Juba. 'Oh! 'I could pièrce mý heárt
Mý fòolish heárt! Wàs éver wrétch like
Jùba?

Syph. Alás! mý prínce, hów àre you
chàng'd óf làte?

'Ive knòwn yóung Jùba ríse befòre thê sún
Tò bèat thê thicket, whére thê týger 815
flépt,

'Or fèek thê lìon ín hís dréadful hàunts.

Hów díd thê cólour móunt into your
chèeks,

Whén fírst you róus'd him tò thê chàce!

'I've fèen you,
'Ev'n ín thê Lýbian dóg-dàys, hùnt him
dówn

Thán charge him clòse, provòke him tò 825
thê ràge

'Of fangs ánd cláws, ánd stóoping fróm
your hórse

Rívet

Rivet the pânting fâvage to the gróund;

Juba. Príthee nò mòre!

Syph. Hów wóuld the òld kíng smíle,

To fèe you wéigh the páws, w hé n típp'd
with gòld,

825 'And thròw the fhággy spoils abóut your
shòuldèrs!

Juba. Sýphax thís òld-mán's tálk,
thò' hóney flòw'd

In évery wórd, wou'd nów lóse àll íts
fwèatnèss.

Càto's displéas'd, ánd Márcia lóft fòr
éver!

Syph. Yoúng prínce, 'I yét còuld gíve
you góod advíce,

Márcia mìght stíll bè yours.

830 *Juba.* Whàt fày'ft thóu, Sýphax?

Bý héavens! thóu túrn'ft mè àll íntò at-
téntion.

Syph. Márcia mìght stíll bè yours.

Juba. 'As hów, dèar Sýphax?

Syph. Jùba còmmánds Numídia's hár-
dy tróops

Móunted ón stèeds, unús'd tò the re-
stráint,

'Of

Of cúrbs ór bít's, ánd flèeter thán thê 838
wínds;

Gíve bú't thê wórd, wè'll snátch thís
dámfel úp

'And béar hér óff.

Juba. Cán fúch díshónest thóughts
Ríse úp ín mán! wóuld'st thóu sedúce
mý yóuth
Tò dó án áct, thát wóuld destróy mý
hónour?

Syph. Góds 'I cou'd téar mý béard, tò 840
hèar yóu tálk!

Hónour's á fíne ímagínary nótion
Thát dráws ín ráw ánd unexpérienc'd
mén
Tò réál míschief, whíle théy hún't á
shádow.

Juba. Wóu'd'st thóu degráde thý prín-
ce ínto á rúffían?

Syph. Thê bòasted áncestors óf thése 845
greát mén,
Whóse vírtues yóu admíre, wére áll fúch
rúffíans.

This dréad óf nátions, thís almíghty
Ròme,

Thát

Thát comprehénds, ín hér wide Empi-
 re's bóunds,
 'All únder héav'n, wás fóunded ón á ràpe.
 850 Your Scípios, Caèsars, Pómpeys, ánd
 your Càtos,
 Thése Góds ón éarth! àre àll thê spú-
 rious broód
 'Of viðolated màids, óf rávish'd Sábines.
Juba. Sýphax, 'I fèar, thát hòary
 héad óf thine
 Abóunds tòo múch ín óur Numíidian
 wíles.

855 *Syph.* Indèed, my prínce, you want
 tò knòw thê wórld.
 You háve nótt réad mankind. Your youth
 admíres
 Thê thròws ánd fwéllings óf á Ròman
 fòul,
 Càto's bòld flights, th' extravagance óf
 vírtue.

Juba. 'If knówledge óf thê wórld mà-
 kes mán perfídious
 860 Mà y Jùba éver líve ín ígnorance!

Syph. Gò, gò, you're yóung;

Juba. Góds! múst 'I tà mely béar

This

This arrogance unanswer'd! Thou'rt a
traitor —

A false old traitor —

Syph. (Aside.) 'I have gone too far.

Juba. Cato shall know the baseness
of thy foul

Syph. (Aside.) 'I must appease this storm, 865
or perish in it.

Young prince, behold these locks, that
are grown white

Beneath a helmet in your father's battles.

Juba. Those locks shall ne'er protect
thy insolence.

Syph. Must one rash word, th' infirmity
of age

Throw down the merit of my better 870
years?

This the reward of a whole life of service!
—

(Aside.) Curse on the boy! how steadily
he hears me!

Juba. Is it because the throne of my
fore-fathers

Still stands unfill'd, and that Numidia's
crown

Hangs doubtful yet, whose head it shall 875
enclose

Thou

Thóu thús prefúm'ft tò trèat thý prince
with fcórn? —

Syhp. Why will you rive my heart with
fúch expréssions?

Dóes nótt òld Sýphax fóllow you tò wàr?
Whàt àre his àims? why dóes hè lòad
with dárts,

880 His trémbling hánd, ánd crúsh benèath
á càsk

His wrínkled bróws? whàt ís ít hè ad-
spíres tò?

'Is ít nótt thís? tò shéd thê flòw remàins,
His lást póor ébb óf blóod, ín your de-
fénce?

Juba. Sýphax, nó mòre! 'I wou'd nótt
hèar you tàlk;

885 *Syph.* Nótt hèar mè tàlk? whàt, whén
my fáith tò Jùba

My royál máster's sòn, ís càll'd ín qué-
stíon?

My prínce mày stríke mè déad, ánd 'I'll
bè dúmb:

Bút whílst 'I líve, 'I mùst nótt hòld my
tóngue,

'And lánguísht óut òld àge ín his displéa-
fure.

Juba.

Juba. Thóu knòw'st thê wáy tóo wéll 890

into mý heárt,
'I dò beliève thèe loýal tò thý prínce.

Syph. What grèater ínstance cán 'I gí-
ve? 'I've óffer'd

Tò dò án áction whích mý fòul abhórs,
'And gáin you, whóm you lóve, át ány
price;

Juba. Wás thís thý mòtive? 'I háve 895
beèn tóo háfty —

Syph. 'And' tís fór thís mý prínce hás
cáll'd mè tràitor,

Juba. Sùre thóu mífakest; 'I díd nót
cáll thèe fò;

Syph. You díd indèed, mý prínce, you
cáll'd mè tràitor,

Này fúrther thréaten'd, you'd complàin
tò Càto;

'Of whát, mý prínce, wou'd you complàin 900
tò Càto?

Thát Sýphax lóves you, ánd wou'd sàcri-
fice

Hís lìfe — này mòre — hís hónour ín
your férvíce!

Juba. Sýphax, 'I knòw thóu lóv'st mè;
bút indèed

Thý

Thy zèal fòr Jùba càrried thèe tòo fàr,
 905 Hónour's á fàcred tie, thê làw óf kíngs,
 Thê nòble mind's distínguishing per-
 féction,

Thát àids ánd stréngthens virtue, whére
 it mèets hér,

And ímitates hér áctions, whére fhè ís nótt.

'It óught nótt tò bè spórted wíth.

Syph. Bý héavens!

910 'I'm rávisht, whén you tálk thús, thò'
 you chide mè!

Alás 'I've hítherto beén ús'd tò thínk

'A blind officíous zèal, tò fèrve mý kíng

Thê rùling prínciple, thát óught tò búrn

'And quénch áll óthers ín á súbject's héart.

915 Háppy thê pèople, whò préférve thèir
 hónour,

Bý thê fàme dùties, thát oblìge thèir
 prínce!

Juba. Sýphax, thóu nów begín'st tò
 spèak thyfélf

Numídia's grówn á scórn amóng thê nà-
 tions

Fór brèach óf públick vóws. 'Our Púnick
 fàith

'Is

Is infamous and branded to á proverb. 920
 Sýphax, wè'll join óur càres, tò púrge
 away
 Óur cóuntry's crìmes, ànd clèar hér re-
 putàtion.

Syph. Belieève mè, prínce, you make
 old Sýphax wèep,
 Tò hèar you tàlk — bút 'tís wíth tèars
 óf joy.
 'If é'er your fáther's crówn adórn your 925
 bróws,
 Numídia wíll bè bléft bý Cato's lèctures.
Juba. Sýphax, thý hánd! wè'll mu-
 tuállý forgét
 Thê wàrmth óf youth, ànd fròwardness
 óf àge;
 Thý prínce esteems thý wóρθ, ànd lóves
 thý pèrson.
 'If é'er thê scépter cómes into my hánd, 930
 Sýphax sháll stánd thê fécond ín my
 kíngdom.

Syph. Whý wíll you óverwhelm my
 àge wíth kíndness?
 My joy gròws búrdensóme; 'I shá'n't
 súppòrt ít.

Juba.

Juba. Syphax farewell — 'Till hence
and try to find
935 Some blest occasion, that may set me right
'In Cato's thoughts. 'I'd rather have that
man
Approve my deeds, than worlds for my
admirers. (*Exit.*)

Syphax (*alone.*)

Young men soon give and soon forget
affronts:

Old age is slow in both — 'A false old
traitor!

940 'Those words, rash boy, may change to
cost thee dear.

My heart had still some foolish fondness
for thee,

But hence! 'tis gone: 'I give it to the
winds. —

Caesar, 'I'm wholly thine — — —

SCENE VI.

Syphax. *Sempronius.*

Syph. 'All hail Sempronius!

Well! Cato's senate is resolv'd to wait

945 The fury of a siege, before it yields.

Sempr.

Sempr. Sýphax, wè bòth wére òn thê
vèrge óf fàte

Lúcius declàr'd fòr pèace, ànd térm's
wére óffer'd

Tò Càto b'y á méssenger fróm Caèsar,
Shòuld thèy submít, ére óur dèsigns àre
ripe,

Wè bòth múst pérish in thê còmmon 950
wréck

Lóft in á gèneral undistínguish'd ruín.

Syph. Bút hów stánds Càto?

Sempr. Thóu háft fèen móunt Atlás,
Whìle stòrms ànd tèmpests thúnder ón
its bróws

And òceans bréack thèir bíllows át its
fèet,

'It stánds unmov'd, ànd glòrious in its 955
height —

Súch is thát haughty mán. His tówe-
ring fòul,

Mídst all thê fhócks ànd ínjuries óf fòr-
tune

Ríses supèrior, ànd lóoks dówn Caèsar.

Syph. Bút what's thís méssenger?

Sempr. 'I've práctis'd wíth hím
'And

v. 950. wreck l. reck — v. 954. oceans l.

ohschenns — v. 956. haughty l. hahti —

v. 957. injuries l. indschuri's.

960 'And found á means tò lét the victor
 know

Thát Sýphax ánd Semprónius, áre his
 friends.

Bút lét mè nów exámine ín my túrn
 'Is Jùba fíxt?

Syph. Yés — — bút it is tò Càto;
 'I've try'd the fórcé óf évery réason ón
 him,

965 Sòoth'd ánd caréfs'd, beén ángry, fòoth'd
 ágain

Láid sáfety, life, ánd ínt'rest ín his fíght;
 Bút áll áre váin, — hè scórns thém áll
 fór Càto.

Sempr. Còme 'tís nò mátter, wè sháll
 dò wíthóut him —

Hè'll màke á prétty fígure ín á triumph
 970 'And sèrve, tò tríp befóre the victor's
 cháríot.

Sýphax 'I nów mày hòpe, thòu hást
 forfòok

Thy Jùba's càuse, ánd wíshést Márcia
 mìne,

Syph. Mày she bè thine ás fást, ás thòu
 wóuldst háve hér!

Sempr. Sýphax, 'I lóve thát wòman;
 thò' 'I cúrse

675 Hér ánd my sèlf, yét spíte óf mè, 'I lóve
 hér.

Syph.

Syph. Make Cato sure, and give up
Utica,

Caesar will né'er refuse thee such a trifle;
But are thy troops prepar'd for a revolt?
Does the sedition catch from man to
man

'And run among their ranks? 980

Sempr. All, all, is ready
The factious leaders are our friends,
that spread
Murmurs and discontents among the
soldiers.

They count their toilsome marches, long
fatigues

Unusual fastings, and will bear no more
This medly of philosophy and war. 985

Within an hour they'll storm the senate-
house.

Syph. Mean while I'll draw up my Nu-
midian troops

Within the square, to exercise their
arms;

'And, as I see occasion, favour thee.

I laugh to think, how your unshaken 990
Cato

Will

Will look aghást, while unforeseen de-
struction

Pours in upon him thus, from évery
side.

Sò, where our wide Numídan wàstes
exténd,

Súdden th' impétuous húrricanes def-
cénd,

995 Whèel through the àir, in círcling éd-
dies plày,

Tèar up the sánd, and fwèep whòle
plains awày,

The hélpless tráveller, with wild fur-
prise

Sèes the dry déffert all aróund him
rìse,

'And smóther'd in the dúfty whirlwind,
dies.

(*Exeunt.*)

—
'End óf the fécond 'Act.

—
ACT.

 ACT. III.

SCENE I.

Marcus and Portius.

Marc. Thánks tò mỳ stárs, 'I háve nó¹⁰⁰⁰
rang'd abóut
Thê wílds óf life, ére 'I cóuld fínd á
friénd.

Nàture fírst pointed óut mỳ Pòrtius tò mè,
'And éarly tàught mè, bỳ hér sècret fòrce,
Tò lóve thỳ pèrson, ére 'I knèw thỳ mé-
rit;

Tíll, whàt wàs ínstínt, grèw úp ínto¹⁰⁰⁵
friéndship.

Port. Márcus, thê friéndshíps óf thê
wórl^d àre óft
Conféd'racies ín více, ór lèagues óf pléa-
fure,
'Ours há sèvèrest vírtue fòr ít's bàsis,
'And súch á friéndship énds nó^t bú^t wíth
life.

Marc.

v. 1000. rang'd l. rähndsch'd — v. 1003.

taught l. taht. — v. 1007. leagues l. lihks.

1010 *Marc.* Pòrtius thóu knòwst mý fòul ín
all ít's wèaknèss,

Thén, prítھے, spàre mè ón ít's ténder
fide,

Indúlge mè búť ín lóve: mý óther pás-
sions

Sháll ríse ánd fáll, bý vírtue's nícest rúles.

Port. Whén lóve's wéll-tím'd, 'tís nót
á fáult tó lóve,

1015 Thê stróng, thê bráve, thê vírtuous, ánd
thê wíse,

Sínk ín thê sóft captívity togéther.

'I wóuld nót úrge thée, tó dísmís thý
pássion

I knòw 'twére váin, búť tó suppréss ít's
fórcè,

Tíll bétter tímes màý màke ít lóok mò-
re gráceful.

1020 *Marc.* Alás! thóu tálk'st líke óne whó
néver félt

Th' impátient thróbs, ánd lóngings óf á
fòul

Thát pánts, ánd réaches áfter dístant
góod,

'A lóver dóes nót líve bý vúlgar tíme.

Belie-

v. 1012. indulge l. indoldsch — v. 1014. fault
l. fahlt — v. 1022. reaches l. rihtsches.

Believe me, Portius, in my Lúcias ab-
 sence,
 Life hángs upón me, and becòmes á 1025
 búrden;
 'And yét wén 'I behòld the chárming
 maid,
 'I'm tén tímes mòre undóne; while hòpe
 and fèar,
 'And grièf, and ràge, and lóve, ríse úp
 át ónce,
 'And wíth varíety óf pàin dístráct me.

Port. Whàt cán thy Pòrtius dó, tò gíve 1030
 theè hélp?

Marc. Pòrtius, thóu óft enjoy'st the
 fáir-óne's présence:
 Thén undertàke my càuse, and plèad ít
 tò hér
 Wíth àll the ftréngth and hèats óf élo-
 quence,
 Fratérnal lóve and fríendshíp cán ínspíre.
 Téll hér thy bróther lánguíshes tò déáth, 1035
 'And fàdes awày, and wíthers ín híis blóom;
 Thát hè forgéts híis flèep, and lòaths
 híis food,
 Thát yóuth and héalth and wàr àre joy-
 less tò híim;
 Descríbe híis ánxíous dàys, and rástlefs
 níghts

1040 And all the torments, that thou seest me
suffer.

Port. Marcus, I beg thee give me not
an office,
That suits with me so ill. Thou know'st
my temper —

Marc. Wilt thou behold me sinking in
my woes?

And wilt thou not reach out a friendly
arm,

1045 To raise me from amidst this plunge of
sorrows?

Port. Marcus, thou canst not ask
what I'd refuse

But here, believe me, I've thousand
reasons — —

Marc. I know, thou'lt say, my passion's
out of season;

That Cato's great example and misfor-
tunes

1050 Should both conspire to drive it from my
thoughts.

But what's all this to one, who loves
like me?

Oh Portius, Portius, from my soul I wish
Thou didst but know thyself, what 'tis
to love!

Then

Thén wouldst thóu píty 'ánd' assíft thý
bróther.

Port. (aside.) Whát shóuld 'I dó! 'If 'I¹⁰⁵⁵
disclòse mý pássion,
'Our friéndship's át án énd: 'If 'I conceál ít,
Thé wórld wíll cáll mè fálse tò á friénd
ánd bróther.

Marc. Bút fée whére Lúcia, át hér
wónted hóur
Amídst thé cóol óf yón hìgh márble
árch,
Enjòys thé nóon-dày bréeze! Obsérve¹⁰⁶⁰
hér Pòrtius!
Thát fáce, thát fhàpe, thòse èyes; thát
héaven óf beàuty!
Obsérve hér wéll, ánd blame mè íf thóu
cán't.

Port. Shè fées ús, ánd advánces — —

Marc. 'I'll wíthdráw
'And lèave yòu fór á whíle. Remémber
Pòrtius,
Thý bróther's lífe depénds upón thý¹⁰⁶⁵
tóngue.

(Exit.)

SCENE

S C E N E I I.

Lucia. Portius.

Luc. Díd nót 'I fèe your bróther Már-
cus hère?

Whý díd hé fly thê plàce, ánd fhún my
pré fence?

Port. 'Oh, Lùcia, lánguage ís tòo fàint,
tò fhòw

Hís ràge óf lóve: ít préys upón hís lìfe.

¹⁰⁷⁰ Hè pìnes, hè fíckens, hè despàirs, hè
dìes,

Hís pássions ánd hís vîrtues lìe confùsed
'And míxt togéther ín fò wíld á tùmult,
Thát thê whòle mán ís quíte disfigúr'd
ín hím.

Héav'ns! wou'd óne thínk, 'twére pòssi-
ble fór lóve

¹⁰⁷⁵ Tò màke fúch rávage ín á nòble fòul?

'Oh Lùcia, 'I'm dístréfs'd! my héárt blèeds
fór hím;

'Ev'n nów, whìle thús 'I stánd bléft ín
thý pré fence,

'A fècret dâmp óf grièf cómes ò'er my
thóughts

'And 'I'm unháppy thò' thóu smíl'ft upón
mè.

Luc.

Luc. Hów wilt thóu guárd thy hónoúr¹⁰⁸⁰
 ín the fhóck
 'Of lóve ánd friéndship? thínk betímes,
 my Pòrtius,
 Thínk hów the núptial tíe, thát míght
 ensùre
 'Our mùtual blís, wóuld ràise tò fúch á
 heíght
 Thy bróther's grièf, ás míght perháps
 destroy híim.

Port. Alás! póor yóuth! wát dóst¹⁰⁸⁵
 thóu thínk my Lúcia?
 Hís génerous, òpen, undefíníng héart
 Hás bégg'd híis ríval, tò sóllícít fór híim.
 Thén dò nótt stríke híim déad wíth á de-
 nial,
 Bút hòld híim úp ín lífe, ánd chèer híis
 fòul
 Wíth the fáint glímm'ring óf á dóubtfú¹⁰⁹⁰
 hòpe.
 Perháps, wén wè háve páss'd these glóo-
 my hóurs
 'And wéather'd óut the stórm, thát bèats
 upón ús — —

Luc.

v. 1082. nuptial l. noppschäll — v. 1086.
 undefining l. ondiffeining — v. 1090.
 doubtful l. dautfull.

Luc. Nò Pòrtius nò ! 'I fèe thy síster's
tèars

Thy fáther's ánguish, ánd thy bróther's
deáth

1095 'In the pourfuit óf óur ill fàted lóves ;

'And Pòrtius, hère 'I fwear, tò héaven

'I fwear,

Tò héaven, ánd áll the pówers, thát

júdge mankind,

Néver tò mìx my plighted hánds wíth

thine,

While fúch á clóud óf míschiefs hángs

abóut ús ;

1100 Bút tò forgét óur lóves, ánd drive ít óut

Fróm áll my thóughts, ás fár — — —

ás 'I ám áble. —

Port. Whát hást thóu sàid ! 'I'm thúnder

strúck : — recáll

Thése hásty wórds, ór 'I ám lóft fór

éver.

Luc. Hás nótt the vów alréady páss'd

my líps ?

1105 The góds háve héard ít, ánd 'tís fèal'd

ín héaven ;

(after a pause :) Màý áll the véngéance, thát

wàs éver póur'd

'On pérjur'd héads, o'erwhélm mè íf 'I

bréak ít !

Port.

Port. Fixt in astonishment I gaze upon
 thee,
 Like one, just blasted by a stroke from
 heaven,
 Who pants for breath, and stiffens, yet
 alive,
 In dreadful looks; a monument of wrath!

Luc. At length I've acted my severest
 part; —
 I feel the woman breaking in upon me
 And melt about my heart. My tears will
 flow
 But oh! I'll think no more. The hand
 of fate
 Has torn thee from me, and I must for-
 get thee.

Port. Hard hearted, cruel maid!

Luc. Oh stop those sounds,
 Those killing sounds! Why dost thou
 frown upon me!

My blood runs cold, my heart forgets
 to heave,

And life it self goes out at thy displeasure.
 The Gods forbid us to indulge our loves,
 But oh! I cannot bear thy hate and live.

Port. Talk not of love, thou never
 knew'st its force,
 I've been deluded, led into a dream

Of

Of fancied blifs. 'Oh Lúcia! crúel maid!
Thy dréadful vów, lòaden with déath
still fòunds.

'In my stúnn'd èars. What sháll 'I say ór
dó?

Quíck, lét ús párt! Perdítion's ín thy
présence

1130 'And hórror dwélls abóut thèe! — Hàh!
shè fàints — —

Wréteh thát 'I ám! what hás my rásh-
ness dóne!

Lúcia thóu ínjur'd ínnoçence! thóu bést
'And lóvelíest óf thy féx! awáke, my
Lúcia!

'Or Pòrtius rúshes ín his fwòrd tò join
thèe. — —

1135 Hér imprecátions réach nórt tò thê tómb
Théy shút nórt óut sóciety ín déath — —
Bút hàh! shè móves! life wánders úp
ánd dówn

Thróugh àll hér fàce, ánd lìghts úp év'ry
chàrm.

Luc. 'Oh Pòrtius wàs thís wéll! — tò
frówn ón hér,

1140 Thát líves upón thy smíles; tò cáll ín
dóubt

Thè

The faith of one, expiring at the feet
That loves thee more, than ever woman
lov'd!

What do I say? My half — recover'd
sense

Forgets the vow, in which my soul is
bound.

Destruction stand betwixt us! we must
part. —

Port. Name not the word; my frightened
thoughts run back

'And startle into madness, at the sound.

Luc. What wouldst thou have me do?

Consider well
The train of ills, our love would draw
behind it,

Think, Portius, think, thou seest thy
dying brother

Stabb'd at his heart, and all besmear'd
with blood

Storming at heaven and thee! — Thy
awful fire

Sternly demands the cause, th' accursed
cause!

That robs him off his son! — Poor Mar-
cia trembles,

Then

1155 Then tears her air and frántick in her
grièfs

Cries out ón Lúcia! What could Lúcia
ánswer?

Or hów stánd úp in fúch á scène óf
fórrów?

Port. Tò mý confútion ánd etérnal grièf
I múst appróve the sèntence, thát de-
stroy's mè;

1160 The míst, thát húng ábout mý mind
clèars úp,

And nów, áthwárt the térrors, thát thý
vów

Hás plánted róund theè, thóu appèar'st
mòre fáir

Mòre ámiable, ánd rísest ín thý chárms.

Lóvelíest óf wómen! Héav'n ís ín thý
fòul!

1165 Beauty ánd vírtue shíne fór éver róund
theè,

Bright'ning éach óther! Thóu árt áll dí-
vine!

Luc. Pórtius nó mòre! thý wóords shóot
thrò' mý heárt

Mélt mý refóives, ánd túrn mè áll tò lóve,
Whý

v. 1166. bright'ning l. breitning — each l.
ihtsch.

Why àre thòse tèars óf fónedness ín thý
eyes?

Why hèaves thý heàrt? Why fwélls thý¹¹⁷⁰
fòul wíth fòrrow?

'It sóftens mè tòo múch — Fàrewell, my
Pòrtius,

Fàrewell, thò' deáth ís ín thê wórd, —
fór éver. —

Port. Stày Lùcia stày! w hát dóst thóu
fày? — fór éver? —

Luc. Háve 'I nótt fwòrn? 'If, Pòrtius,
thý succéss
Múst thròw thý bróther ón hís fàte;¹¹⁷⁵
fàrewell

'Oh hów sháll 'I repèat thê wórd? fór
éver! —

Port. Thús ò'er thê dýing lámp th' un-
stéady flàme

Hángs quívering ón á pòint; lèaps óff
bý fíts

'And fàlls agàin, ás lòth tò quít ít's
hòld. — —

Thóu múst nótt gò, my fòul stíll hóvers¹¹⁸⁰
ò'er thèe,

'And cànn't gét lòose — — —

Luc. 'If thê fírm Pòrtius shàkes
Tò hèar óf pártíng, thínk w hát Lùcia
súffers!

Port.

Port. 'Tis true, unruffled and serene
I've met

The common accidents of life, but here
1185 Such an unlook'd for storm of ills falls
on me,

'It beats down all my strength! I cannot bear it — —

We must not part. —

Luc. What dost thou say? not part?
Hast thou forgot the vow, that I have
made?

Are there not heavens and gods and
thunder o'er us?

1190 But see! thy brother Marcus bends this
way

'I sicken at the sight. Once more farewell!

Farewell! and know thou wrongst me,
if thou think'st,

'Ever was love, or ever grief, like
mine.

SCENE

SCENE III.

Marcus. Portius.

Marc. Pòrtius whàt hòpes? hów stánds
fhè? 'Am 'I doom'd

Tò life ór déáth? — 1195

Port. Whàt wòuld'st thóu háve mè fày?

Marc. Whàt mèans thís pénfive póstu-
re? thóu appèar'st

Lìke óne amàz'd ánd terrify'd,

Port. I've rèason —

Marc. Thỳ dówncast lòoks, ánd thỳ
disórder'd thóughts

Tèll mé mì fàte. 'I ásk nóthé succés,
Mì càuse hás fòund.

Port. 'I'm grièv'd, 'I undertòok ít 1200

Marc. Whàt? dóes thê bàrb'rous màid
infúlt mì héart,

Mì àking héart! ánd trìumph ín mì
pàins?

Thát 'I cou'd cást hér fróm mì thóughts
fór éver!

Port. Awày! yòu're tòó suspícious ín
yòur grièfs;

Lùcia, thòugh fwòrn néver tò thínk óf 1205
lóve,

Compássonates yòur pàins, ánd píties
yòu.

Marc.

Marc. Compáſſionates my pains, and
pities me!

What is compáſſion when 'tis void of
love?

Fool that I was, to chuse so cold a friend
1210 To urge my cause! compáſſionates my
pains!

Príthee, what art, what rhétorick did'st
thou use.

To gain this mighty boon? Shè pities
me!

To one, that asks the warm returns of
love,

Compáſſion's cruelty, 'tis scorn 'tis
death —

1215 *Port.* Márcus no more! háve 'I deferv'd
this trèatment?

Marc. What háve 'I said. O Pòrtius,
ò forgive me!

A soul, exáſperated in ills, falls out,
With év'ry thing, it's friend, it's self —
Bút hah!

What means that shout, big with the
sound of war?

What new alarm?

1220 *Port.* A fécond, láuder yet,
Swells in the winds, and comes more
full upon us.

Marc.

Marc. 'Oh ! fôr sóme glòrious càuse tò
fàll ín báttel !

Lùcia thóu hást undóne mè ! thý dísdain
Hás bròke mý heárt ; 'tís deáth múst gíve
mè èafe.

Port. Quíck, lét ús hénce : whò knòws ¹²²⁵
íf Càto's lìfe

Stánd fùre ? 'O Márcus, 'I ám wárm'd ;
mý heárt

Lèaps át thê trúmpe't's voíce, ánd búrns
fôr glòry.

S C E N E I V.

*Enter Sempronius with the leaders
of the mutiny.*

Sempr. 'At léngh thê wínds áre ráis'd,
thê stórm blòws hìgh,
Bè ít yóur càre, mý fríends, tò kèep ít úp,
'In ít's fúll fùry, ánd díréct ít rìght, ¹²³⁰
'Tíll ít háspént ít sèlf ón Càto's héad.
Mèan whíle 'I'll hérd amóng hís fríends
ánd fèem
'One óf thê númer, thát, wháte'er arríve
Mý fríends ánd féllow — fòldiers, mày
bè sàfe. (*Exit.*)

1. Lead.



1235 1. *Lead.* Wè àll àre fàfe, Semprònius ís
óur friénd.

Semprònius ís ás bràve á mán, ás Càto.
Bút heárk! hè énters. Béar úp bòldly
tò hím.

Bè fùre you bèat hím dówn ánd bìnd hím
fàft.

This dáy will énd óur toils, ánd gíve
ús réft;

1240 Fèar nóthing, fór Semprònius ís óur
friénd.

S C E N E V.

*Enter Cato, Sempronius, Lucius,
Portius and Marcus.*

Cato. Whére àre thése bòld intrépid
sóns óf wàr

Thát greatly túrn théir bácks upón thé
fòe,

And tò théir général, fénd á bràve de-
fiance?

Sempr. (Aside.) Cúrse ón théir dástard
sóuls! thèy stánd astónish'd

1245 *Cato.* Perfídious mén! ánd will you
thús dishónour
Your

v. 1234. soldiers l. fodschorrs — v. 1243.
defiance l. difeianss, od. defeiäns.

Your pást exploits ánd fúllý áll your
wars?

Dó you confés, 't wás nóť á zéál fór
Ròme,

Nór lóve óf líberty, nór thírft óf hó-
nour,

Drew you thús fár: búť hòpe tò shàre
thê spoíl

'Of cónquer'd tówns ánd plúnder'd pró-¹²⁵⁰
vinces?

Fir'd wíth fúch mòtives you dó wéll, tò
join

Wíth Càto's fòes, ánd fólloW Cæsar's
bánners.

Whý díđ 'I scàpe th' invénom'd áspic's
ràge?

'And áll thê fiery mónsters óf thê désert
Tò fèe thís dáy? Whý could nóť Càto fáll,¹²⁵⁵
Wíthóut your guílt? Behòld, ungrateful
mén

Behòld my bósom, náked tò your fwòrds!
'And lét thê mán, thát's ínjur'd, stríke
thê blòw!

Whích óf you áll suspécts, thát hè ís
wóng'd

'Or

1260 Or thinks, he suffers greater ills, than
Cato?

'Am 'I distinguish'd from you, but by
toils

Superior toils, and heavier weight of
cares?

Painful preéminence!

Sempr. (Aside.) By heav'ns they droop!

Confusion to the villains! all is lost —

1265 *Cato.* Have you forgotten Lybia's bur-
ning waste,

'It's barren rocks, parch'd earth, and
hills of sand,

'It's tainted air and all its broods of poi-
son?

Who was the first, to explore th' untród-
den path,

When life was hazarded in év'ry step? —

1270 Or fainting in the long laborious march,

When on the banks of an unlook'd for
stream

You suck the river with repeated
draughts,

Who was the last, in all your host, that
thirsted?

Sempr.

Sempr. 'If fòme penùrious fòurce, bý
 chance, appèar'd,
 Scánty óf wátters, w'hén you scóop'd ít 1275
 dry
 'And óffer'd thê fúll hélmet úp tò Càto;
 Díd hè nót dáfth th' untàsted mòisture
 fróm hím?
 Díd hè nót lèad you thróugh thê mídday
 fún,
 'And clóuds óf dúst? Díd nót hís tèm-
 ples glòw
 'In thê sàme fúltry wínds ánd scórching 1280
 hèats?

Cato. Hénce wórt'hless mén! hénce! ánd
 complàin tò Caèsar,
 You còuld nót undergò thê toils óf wàr,
 Nór béar thê hárdships thát your lèader
 bòre.

Luc. Sèe, Càto, fèe th' unháppy mén!
 thèy wèep,
 Fèar ánd remórse ánd sórrow, fór thèir 1285
 críme,
 Appèar ín évery lòok, ánd plèad fór
 mércy.

Cato. Léarn tò bè hónest mén, gíve úp
 your lèaders,
 'And párdon fháll descénd ón àll thê rést.

Sempr.

Sempr. Càto, commit thèse wrétches tò
mý càre,

1290 Fírst lét'em èach bè bròken ón thê ráck,
Thén, wíth what lífe remàins, impá'd
ánd léft

Tò wrítche, át lèisure, róund thê bloôdy
ftáke.

Thére lét'em háng, ánd tàint thê fou-
thern wínd.

Thê pártners óf thêir crime wíll léarn
obèdience,

1295 Whén thêy lóok úp, ánd sèe thêir fél-
low-tráitor,

Stúck ón á fórk ánd bláckening ín thê
fún.

Luc. Semprónius whý, whý wílt thóu
úrge thê fàte,

'Of wrétched mén —

Sempr. Hów wóuldst thóu clèar re-
béllion!

Lúcius góod mán, píties thê póor offén-
ders,

1300 Thát wóu'd imbrúe thêir hánds ín Càto's
bloôd;

Cato. Forbéar Semprónius — Sèe, thêy
fúffer déáth,

Bút

Bút ín thèir déaths remémber thèy àre
mén.

Stràin nót thê làws tò màke thèir tórtu-
res grièvous.

Lùcius, thê bàse degenerate àge, requìres
Sevèrity ànd jústice ín it's rìgour. 1305

This àwes àn ímpious, bòld, offènding
wòrld,

Comménds obèdience, ànd gíves fòrce tò
làws.

Whén, bì júst véngèance, guíltý mórtals
pérish,

Thê góds behòld thèir púnishment wíth
pléasure,

And lày th' uplífted thúnder bolt àside. 1310

Sempr. Càto 'I execúte thý wíll wíth
pléasure.

Cato. Mèan whìle wè'll sacrífice tò
líberty.

Remémber, ò mìy friènds, thê làws, thê
ríghts,

Thê gènerous plàn óf pówer, deliver'd
dówn

Fróm àge tò àge, bì yòur renówn'd fò-1315
re-fàthers,

Sò

v. 1303. tortures l. tartfchjurs — v. 1307.

obedience l. obidfchiens — v. 1313.

rights l. reihts.

Sò dèarly bough't, thê price óf fò múch
bloôd,

'O lét it néver pérish ín your hánds!

Bút piously transmit it tò your children.

Dò thóu, grèat Líberty, inspire thê fòuls

1320 'And màke óur lives ín thý posséssion
háppy;

'Or óur déaths glòrious ín thý júst defénce!

(Exit Cato.)

SCENE VI.

*Sempronius and the leaders of
the mutiny.*

1. *Lead.* Semprónius you háve ácted
like your sèlf.

'One wóuld háve thóught, you hád béen
hálf ín éarrest.

Sempr. Villain stánd off! bàse, gróv'ling
wórt'hless wrétches,
1325 Móngrels ín fáction, póor fáint-heárted
tráitors!

2 *Lead.* Này nów you cárry it tò fár
Semprónius,
Thrów off thê másk, thére àre nòne hère
bút friénds.

Sempr.

Sempr. Know, villains, when such pal-
try flaves presume
To mix in treason, if the plot succeeds
They 're thrown neglected by: But if it 1330
fails
They 're sure to die, like dogs, as you
shall do,
(*he calls in guards.*)
Here, take these factious monsters,
drag'em forth
To sudden death!

Enter guards.

Lead. Nay, since it comes to this —

Sempr. Dispatch 'em quick: but first
pluck out their tongues
Lest, with their dying breath, they sow 1335
sedition.

(*Exeunt guards with the leaders*)

SCENE VII.

Syphax and Sempronius.

Syph. Our first design, my friend, has
prov'd abortive,
Still there remains an after-game to
play.
My troops are mounted, their Numidian
steeds

Snuff

Snúff úp the wind, ánd lóng to scou'r
the défert.

1340 Lét bút, Semprónius, héad ús in óur
flight,

Wè'll fòrce the gáte, whére Márcus kèep
hís guárd,

Ánd hew dówn áll, thát wòuld oppòse
óur pássage.

Á dày wíll bríng ús into Caèfars cámp.

Sempr. Confútion! 'I háve fàil'd óf hálf
mý púrpose,

1345 Márcia, the chárming Márcia, léft be-
hínd!

Syph. Hów, wíll Semprónius túrn á
wòman's flave?

Sempr. Thínk nó't, thý friénd cán éver
fèel the sóft,

Unmánly wármth, ánd téndernefs óf
lóve.

Sýphax, 'I lóng to clásp thát haughty
màid,

1350 And bénd hér stúbborn vírtue tò mý pás-
sion,

Whén 'I háve góne thús fár, 'I'd cást hér
óff.

Syph.

Syph. Well said! that's spoken like thy
 self Sempronius,
 What hinders then, but that you find
 her out

And hurry her away by manly force?

Sempr. But how to gain admittance?¹³⁵⁵
 for access
 Is given to none, but Juba, and her
 brothers.

Syph. Thou shalt have Juba's dréss and
 Juba's guards,
 The doors will open when Numidia's
 prince
 Seems to appear before the slaves, that
 watch them.

Sempr. Héav'ns, what a thought is the¹³⁶⁰
 re! Márcia's my own!
 How will my bosom swell with anxious
 joy,
 When we behold her struggling in my
 arms,
 With glowing beauty, and disorder'd
 charms,
 While fear and anger with alternate
 grace,

Pánt

1365 Pánt in hér bréast ánd vary in hér
face!

Sò Plùto fèiz'd óf Proserpine, con-
véy'd

Tò héll's treméndous glóom th' affrigh-
ted maíd

Thére grímly smil'd, pléas'd wíth thé
beauteous príze,

Nór énvý'd Jòve híś fúnshíne ánd híś
fkíes.

End of the third Act.

Act.

v. 1368. beanteous l. biutschofs — v. 1369.
envy'd l. enwi'd.

 ACT. IV.

SCENE I.

Lucia and Marcia.

Luc. Nów téll mè, Márcia, téll mè ¹³⁷⁰
 fróm thý fòul,
 'If thóu belièv'ft, 'tís pòssible fór wóman,
 Tò súffer greàter ílls, thán Lùcia súffers?

Marc. 'O Lùcia, Lùcia, mìght mý bíg
 fwòln heárt
 Vént àll ít's grièfs, ánd gíve á lóose tò
 fórow,
 Márcia còuld ánsWer thèe ín síghs, kèep ¹³⁷⁵
 pàce
 Wíth àll thý wòes, ánd cóunt óut tèar
 fór tèar —

Luc. 'I knòw, thóu 'rt doom'd alíke
 tò bè belóv'd,
 Bý Jùba ánd thý fáther's friénd Semprò-
 nius,
 Bút whích óf thèse há s pówer tò chárm,
 líke Pòrtius?

Marc.

Juba tò all thê bràvery óf á hèroe,
'Adds sóftest lóve, ánd mòre thán fémale
fwèetnèss.

Luc. And why nót Márcia? Cómé you
strive in vain,

To hide your thoughts from one, who
knows too well

The inward glówings óf á heárt ín lóve.

1390 Tò lóve, ór hàte, bút ás his choíce di-
récts.

Luc. But should this father give you
to Sempronius?

Marc. 'I dâre nót thínk, hè wíll. Bút
if hè shòuld —

Why wilt thou add to all thine griefs, I
suffer

Imáginary ílls, ánd fáncy'd tórtures?

v. 1381. boisterous l. baisterofs — v. 1382.
heroe l. hihroh — v. 1394. fancy'd f.
fännfid.

this way,

'Each softer thought in sense of present

hearts

The wòman, thát delìberates, ís lóft. — 1499

Subject to observation

— A V E N U E S C E N E I I .

with Numidian guard's.

hér tò hér cóvert.

give it

préy. *Chonistomus*

move you, —

fée

loul,

Beyond

1. fins — v. 1406, ought 1. aht

Beyond th' enjoyment óf sò brìght á prìze,
'T wòuld bè, tò tòrture thát yóung gày
Barbárian.

— — Bút héark, what nóise! Déath tò
mý hòpes! tís hè —
1410 Tís Jùba félf! Thére is bút óne wáy
léft — —

Hè múst bè múrderd ánd á pássage
cút

Thróugh thòse hís guárds — — Háh! dá-
stards dò yòu trémble?

'Or áct like mèn, ór bý yón ázure héav'n —

Enter Juba.

Juba. What dó 'I fèe? Whò's thís,
thát dàres usúrp

1415 Thê guárds ánd hàbit óf Numídia's prín-
ce?

Sempr. 'One thát wás bórn tò scóurge
thý árrógance,

Presúptuous yóúth?

Juba. What cán thís méan Semprónius,

Sempr. Mý swòrd sháll ánsver thée.

Háve át thý héart.

Juba. Này thén beware thý òwn, próud
bárbarous mán!

1420 (*Sempronius falls. His guards surrender.*)

Sempr.

v. 1413. azure l. ahsehuh r — v. 1414. usurp l.
juhfforp — v. 1416. scourge l. fko hr d f e h.

Sempr. Cúrfé ón mý stárs! 'Am 'I theén
doom'd tò fall

Bý á boy's hánd? dísfígur'd ín á víle
Numídián dréfs, ánd fór á wóρθléfs
wóman?

Góds 'I'm dístrácted! Thís mý clòse óf
lífe!

'O fór á péal óf thúnder, thát wou'd máke 1425
'Earth fèa ánd áir, ánd héav'n ánd Càto
trémble!

(*He dies.*)

Juba. With whát á spríng hí's fùríous
fòul bròke lóofe,
'And léft thê límbs stíll quív'ring ón thê
gróund;

Hénce lét ús cárry óff thòse flávés tò
Càto,

Thát wè màý thére, át léngth, unrável 1430
all

Thís dárk defígn, thís mýstery óf fàte.

(*Exit Juba with prisoners.*)

SCENE III.

Enter Lucia and Marcia.

Luc. Sùre 'twas thê clásh óf fwòrds,
mý tróubled héárt

'Is fò cást dówn, ánd fúnk amídft ít's
fórróws,

H

'It

'It thróbs with fèar ánd ákes át év'ry
fóund.

1435 'Oh Márcia, shóuld thy bróthers fór my
fàke!

'I die awáy with hórror át the thóught.

Marc. Sèe Lúcia sèe! hère's bloôd, hère's
bloôd ánd múrder!

Hàh! á Numíidian! héavens préserve the
prínce,

The face lies múffled úp within the gár-
ment.

1440 Bút hàh! déath tò my fíght, á diadem!

'And púrple ròbes! ò góds 'tís hè 'tís hè!

Jùba the lóveliest yóuth, thát éver wárm'd

'A vírgin's héart, Jùba lies déad befóre
ús!

Luc. Nów, Márcia, nów call úp tò thy
assístance,

1445 Thy wónted stréngth, ánd cónstancy óf
mínd,

Thóu canst nótt pút ít tò á grèater tryál;

Marc. Lúcia lóok thère, ánd wónder
át my pátience

Háve 'I nótt càuse tò ràve, tò bèat my
bréast,

Tò rénd my héart with grièf ánd rún
distrácted?

Luc

Luc. Whàt càn 'I thínk, ór fày, tò gíve¹⁴⁵⁰
thèe cómfort?

Marc. Tàlk nótt óf cómfort, 'tís fór
ligher ílls,
Behòld á fíght, thát stríkes àll cómfort
déad! —

(*Enter Juba listning.*)

'I wíll índúlge mý sórròws, ànd gíve
wày,

Tò àll thè pángs ànd fùry óf despàir,
Thát mán, thát bést óf mén, desérv'd ít¹⁴⁵⁵
fróm mè,

Juba. Whàt dò 'I hèar? ànd wàs thè
fàlse Semprònius,
Thát bést óf mén? 'O hād 'I fàllen lìke
hím,

'And cou'd hàve thús bèen mòurn'd 'I hād
bèen háppy;

Luc. Hère wíll 'I stand, compánion ín
thý wòes,
'And hèlp thèe wíth mý tèars: wén 'I¹⁴⁶⁰
hehòld

'A lófs lìke thine, 'I hálf forgét mý òwn.

Marc.

v. 1451. lighter l. leiter — v. 1458. mourn'd
l. mohrn'd.

Marc. 'Tis nót in fate tò ease my tór-
tur'd breáft,

This émpy wórld, tò mè á joyless désert
Hás nóthing léft, tò make póor Márcia
háppy,

1465 *Juba.* 'I'm ón the rack! wás hè lò nêar
hér héart?

Marc. 'Oh hè wás áll màde úp óf lóve
ánd chárms;

Whát éver màid còuld wísh, ór mán ad-
míre,

Delíght óf évery éye! Whén hè appéar'd,

'A sécret pléasure gládned áll, thát sàw hím;

1470 Bút whén hè talk'd, the prúdeft Ròman
blúsh'd,

Tò hèar hís vírtues, ánd òld áge grèw
wíse.

Juba. 'I sháll rún mád.

Marc. O Jùba! Jùba! Jùba!

Juba. Whát mèans thát voíce? díd shè
nót cáll ón Jùba?

Marc. Whý dó 'I thínk ón whát hè
wás? hè's déad!

1475 Hè's déad! ánd néver knèw hów múch
'I lóv'd hím,

Lúcia whó knòws bút hís póor blèeding
héart

Amídft

Amidst it's agonies, remémber'd Márcia,
 'And the lást wórds, hè útter'd call'd mè
 crúel!
 Alás! hè knew nót, — háplefs yóuth! —
 hè knew nót,
 Márcia's whòle fòul wàs fúll óf lóve ánd ¹⁴⁸⁰
 Jùba!

Juba. Whére ám 'I! dò 'I líve! 'Or ám
 indèed'
 Whát Márcia thínks? áll ís Elísium róund
 mè!

Marc. Yè dèar remàins óf the mòst
 lóv'd óf mèn!
 Nór módesty, nór vírtue hère forbíd
 'A lást embràce, whìle thús — —

Juba. Sèe Márcia sèe — — ¹⁴⁸⁵

(*throwing himself before her.*)

The háppy Jùba líves, hè líves tò cáтч
 Thát dèar embràce, ánd tò retúrn ít tò
 Wíth mùtual wàrmth, ánd èagernes óf
 lóve.

Marc. Wíth pléasure ánd amàze 'I stánd
 tranfporté,
 Sùre 'tís á drèam. Déad ánd álíve át ¹⁴⁹⁰
 ónce —

'If thóu árt Jùba whò lìes thère?

Juba.

Juba. 'A wrétch —
 Disguis'd like Jùba ón á cúrs'd design,
 Thê tale is lóng, nór háve 'I héard it
 out,
 Thỳ fáther knòws it àll! 'I cóuld nótt
 béar
 1495 Tò lèave thèe ín thê néighbourhood óf
 déath,
 Bút flew, ín àll thê hàste óf lóve, tò
 find thèe,
 'I fóund thèe wèeping, ánd confés this
 ónce
 'I'm rápt wíth joy, tò fèe mý Márcia's
 tèars.

Marc. 'I've béen surpris'd ín án un-
 guárded hóur,
 1550 Bút múst nótt nów gò báck. Thê lóve,
 thát lày
 Hálf smóther'd ín mý bréast, hás bròke
 thróugh àll
 'It's wèak restráints, ánd búrns ín it's
 fúll l ítre,
 'I cánnot, íf 'I wóuld, concèal ít fróm thèe.

Juba. 'I'm lóst ín éxtasy! ánd dóft
 thóu lóve,
 Thóu chárming màid?

Marc.

v. 1493. disguis'd l. disgheifst — design l.
 defein — v. 1503. conceal l. kannsihl.

Marc. 'And dost thou live to ask it? 1505

Juba. This, this is life indeed! Life

worth preserving,

Such life, as Juba never felt till now!

Marc. Believe me prince, before I

thought thee dead,

'I did not know my self! how much 'I

lov'd thee,

Juba. 'Oh fortunate mistake!

Marc. 'Oh happy Marcia! 1510

Juba. My joy! my best beloved! my

only wish!

How shall I speak the transport of my

soul?

Marc. Lucia thy arm! 'Oh let me rest

upon it,

The vital blood, that had forsok my

heart,

Returns again in such tumultuous tides, 1515

'It quite o'ercómes me. Lead to my apart-

ment,

'Oh prince! 'I blush to think what I have

said;

But fate has wrested the confession from

me.

Gò

Gò ón, and prófper in the páths óf hó-
nour.

1520 Thỳ virtue will excùse mỳ pássion fòr
thèe,
'And màke the góds propítious tò óur
lóve.

(*Exeunt Marcia and Lucia.*)

Juba (*alone.*) 'I am sò bléft, 'I fèar 'tís
all á drèam.

Fórtune, thóu nów hást màde aménds
fòr all

Thỳ pást unkìndness. 'I absólve mỳ stár,
1525 Whàt, thò' Numídia ádd hér cónquer'd
tówns

'And próvinces, tò swéll the víctor's
tríumph,

Juba will néver át his fàte repíne;
Lét Caèfar háve the wórd, íf Márcia's
míne.

(*Exit.*)

SCENE IV.

(*A march at a distance.*)

Enter Cato and Lucius.

Luc. 'I stánd astónish'd! whàt! the bòld
Semprónius!

Thát

Thát stíll bròke fòremost through the 1530

— ! micrówd óf pàtriots

As wíth á hurricane óf zéal transpòrted,

And vírtuous ev'n tò mádnefs — —

Cato. Trúst mé, Lúcius —

Our cívil díscords háve prodùced fúch

crímes,

Súch mónstrous crímes, 'Iám fúrpris'd

át nóthing —

'O Lúcius, 'Iám síck óf thís bád wórld, 1535

Thê dáy-light ánd thê sún gròw painful

tò mè.

(*Enter Portius.*)

Bút sèe whére Pòrtius cómes! w hát mèans

this hálte! —

Whý àre thý lòoks thús chánged?

Port. Mý heárt is grièv'd

'I bríng fúch nèws ás wíll afflíct mý fáther;

Cato. Hás Caèsar fhéd mòre Ròman 1540

bloód?

Port. Nót fò —

Thê tràitor Sýphax, ás wíthin thê squàre

Hè exercís'd his tróops, thê sígnal gíven,

Flew óff át ónce wíth his Numíidian hór-

ses

Tò thê fóuth-gàte, whére Márcus hòlds

thê wàtch

'I

1545 I saw, and call'd to stop him, but in
vain! —

He tost his arm aloft, and proudly told
me,

He would not stay, and perish like Sem-
pronius. —

Cato. Perfidious men! But haste, my
son, and see.

Thy brother Marcus acts a Roman part.

(*Exit Portius.*)

1550 Lucius the torrent bears too hard upon
me,

Justice gives way to force, the conquer'd
world

'Is Caesar's: Cato has no business in it.

Luc. While pride, oppression, and in-
justice reign

The world will still demand her Cato's
presence;

1555 'In pity to mankind submit to Caesar

'And reconcile thy mighty soul to life.

Cato. Would Lucius have me live to
swell the number

'Of Caesar's slaves; or by a base submission

Give up the cause of Rome and own a
tyrant?

Luc.

Luc. Thê victor néver will impòse ón ¹⁵⁶⁰

Cato

Ungénerous térms. Hís énemies confés

Thê virtues óf humàntity àre Caèsar's,

Cato. Cárse ón hís virtues! Thèy've

undóne hís cóuntry

Súch póplar humàntity is trèason — —

Bút fèe yóung Jùba! thê good yóuth ap- ¹⁵⁶⁵

pèars

Fúll óf thê guílt óf hís perfídious súb-

jects.

Luc. Alás, póor prínce, hís fàte de-

sèrves compàssion.

Enter Juba.

Juba. I blúfh - and ám confóunded tò

appèar

Befòre thý présence, Càto.

Cato. What's thý críme?

Juba. I'm á Numíidian,

Cato. And á brave óne tòó, ¹⁵⁷⁰

Thóu hást á Ròman fòul.

Juba. Hást thóu nóthéard

Of mý fàlse cóuntry-mén?

Cato. Alás! yóung prínce

Fàlsehood and fràud shóot úp in évery

foíl, —

Thè

The product of all climes — Ròme has
its Caesars,

1575 *Juba.* 'Tis gen'rous thus to comfort
thee distress'd,

Cato. 'Tis just to give applause, where
'tis deserv'd,

Thy virtue, prince, has stood the test
of fortune,

Like purest gold, that, tortur'd in the
furnace,

Comes out more bright, and brings forth
all its weight.

1580 *Juba.* What shall I answer thee? my
ravisht heart

Oerflows with secret joy. I'd rather gain
Thy praise, ò Cato, than Numidia's
empire.

Re-enter Portius.

Port. Misfortune, òn misfortune! grief
ón grief!

My brother Marcus — — —

Cato. Hà what has he done?

1585 Has he forsok his post? has he given
way?

Did he look tamely òn, and let 'em
pass?

Port.

Port. Scárce hád 'I léft mý fáther, bútt
 'I mét him
 Bórn ón the fhièlds óf his surviving sol-
 diers,
 Bréathless, ánd pále, ánd còver'd ò'er
 with wounds,
 Lóng, át the héad óf his few fáithfull⁵⁹⁰
 friénds,
 Hè stóod the fhóck óf á whòle hóft óf
 fòes,
 Tíll, obstinàtely brave, ánd bént ón déath,
 Opprést wíth multítudes, hè gréatly féll.

Cato. 'I'm satisfý'd — — —

Port. Nórr díd hè fáll, befóre
 Hís swòrd hád pièrc'd thróugh the false⁵⁹⁵
 héart óf Sýphax:

Yónder hè lies. 'I saw the hòary tráytör,
 Grín ín the pángs óf déath, ánd bite the
 gróund.

Cato. Thánks tò the góds! mý boy hád
 dóne his dùty. — —

Pòrtius w hé'n 'I ám déad, bè fúre thóu
 plàce

Hís úrn nèar míne. —

Port. Lóng màý they kèep afúnder! —¹⁶⁰⁰

Luc. 'O Càto árm thý sòul wíth áll ít's
 pàtience,

Sèe,

Sèe, whêre thê corpse óf thý déad sòn
 Thê citiziens and sênators alárm'd,
 Háve gáther'd róund ít, and atténd ít
 wêeping. —

(*Cato meeting the corpse.*)

1605 *Cato.* Welcóme mý sòn! — hère láy
 him dówn mý friénds —
 Fúll ín mý fight, — thát 'I máy view át
 leisure

Thê bloôdy còrps, and cóunt thòse glò-
 ríous wòunds —
 Hów beaùtiful ís déath, whén éarn'd by
 vírtue —

Who wòuld nótt bè thát yóuth? whát
 pity ís ít,

1610 Thát wè cán díe bútt ónce, tó sêrve óur
 cóuntry!

— — Whý fíts thís sádnêss ón yóur bróws
 mý friénds?

'I shóuld háve blúsh'd, íf Cato's hóuse
 hâd stóod,

Secúre, and flóurish'd ín á cívil wâr!

— Pòrtius behòld thý bróther, and re-
 mêmber,

Thý

v. 1602. corpse l. karp's — v. 1607. corps l.
 kohrs — v. 1613. flourish'd l. flobrisc'h'd.

Thy life is not thy own, when Ròme de- 1615
mands it —

Juba. Was ever man like this!

Cato. Alas my friends!

Why mourn you thus? Let not a priva-
te loss

Afflict your hearts. 'Tis Ròme requires
our tears.

The mistress of the world, the seat of
empire,

The nurse of heroes, the delight of 1620
gods,

That humbled the proud tyrants of the
earth,

And set the nations free — Ròme is no
more —

O liberty! O virtue! O my country!

Juba (*aside.*) Behold that upright man,
Ròme fills his eyes

With tears, that flow'd not o'er his own 1625
dead son. —

Cato. Whaté'er the Ròman virtue has
subdu'd

The sun's whole course, the day and
year are Cæsar's,

For him the self devoted Dècii dy'd,

The Fàbii fell, and the great Scipio's
conquer'd;

'Ev'n

1630 'Ev'n Pómpey fought for Caesar. 'O my
— friends!

Hów is the toil of fate, the work of
ages

The Róman empire fall'n! 'O curst am-
bition!

Fall'n into Caesar's hand! Our great fore-
fathers,

Hád léft him nóught to cónquer, bút
his cúntry.

1635 *Juba.* While Cato lives, Caesar will
blúsh to see

Mankind enslav'd, and be ashám'd of
empire.

Cato. Caesar ashám'd! Hás nót he fèen
Pharfàlia?

Luc. Cato 'tis time, thou save thy self
and us.

Cato. Lóse nót a thought ón mè. 'I'm
óut of danger

1640 Héaven will nót leave mè in the víctor's
hánd.

Caesar sháll néver say, 'I cónquer'd Cato.

Bút òh! my friends your safety fills my
heárt.

With

With ánxious thóughts. 'A thóufand fè-
cret térrors,

Rífe ín mìy fòul: Hów fháll 'I fàve mìy
friénds?

'Tís nów, ò Caèfar, 'I begín tò tèar, 1645
thèe —

Luc. Caèfar hás mércy, íf wè ásk ít
óf hím.

Cato. Thén ásk ít, 'I conjùre yòu:
lét hím knòw

Whaté 'er wàs dóne agàinst hím, Càto
díd ít.

'Add íf yòu plèase, thát 'I requést ít óf
hím,

Thát 'I mìy felf wíth tèars, requést ít óut, 1650
óf hím,

Thê vírtue óf mìy friénds mày páfs un-
púnish'd,

Jùba, mìy heárt ís tróubled fór thỳ fàke,
Shóuld 'I advíse thèe tò regàin Numídia,
'Or fèek thê cónqueror?

Juba. 'If 'I forsàke thèe

Whìlst 'I háve lìfe, mày héaven abándon, 1655
Jùba!

Cato. Thỳ vírtues, prínce, íf 'I forefèe
aríght,

Will óne dày màke thèe grèat: 'At Rò-
me, hereáfter,

I

'Twill

'Twill bè nò crime, tò háve bèen Cato's
friend,

Pòrtius draw nèar! — Mý sòn, thóu óft
háft fèen

1660 Thý síre engag'd ín á corrúpted státe,
Wréstling wíth více ánd fáction. Nów
thóu fèest mè,

Spént, overpówer'd, despáiring óf succés

Lét mè advíse thèe, tò retréat betimes

Tò thý patérnal fèat, thê Sábine fièld

1665 Whére thê gréat Cénfor toil'd wíth híis
òwn hánds

'And áll óur frúgal áncestor's wére blés'd

'In húmble vírtues, ánd á rùral lífe;

Thére líve retir'd; práy fór thê pèace
óf Ròme,

Contént thý sèlf tò bè obscùrely góod.

1670 Whén více preváils ánd ímpious mén
béar swáy,

Thê póst óf hónoür ís á prívate státion.

Port. 'I hòpe, mý fáther dóes nótt re-
comménd

'A lífe tò Pòrtius thát hè scórns hímsèlf.

Cato. Fàrewell, mý friénds, íf thére
bè ány óf yóu,

1675 Whó dàre nótt trúst thê víctor's clémency,
Knòw

v. 1660. engag'd l. ingähdfch'd — v. 1661.
wrestling l. restling.

Know, there are ships prepar'd by my
command

Their sails already opening to the winds,
That shall convey you to the wish'd-for
port.

'Is there ought else, my friends, 'I can
do for you?

The conqueror draws near. Once more 1680
farewell!

'If e'er we meet hereafter, we shall meet
'In happier climes, and on a safer shore
Where Caesar never shall approach us
more.

(Pointing to his dead son.)

There the brave youth, with love of vir-
tue fir'd

Who greatly in his country's cause ex- 1685
pir'd,

Shall know, he conquer'd. The firm pa-
triot there,

Who made the welfare of mankind his
care

'Tho' still by faction, vice and fortune,
cross'd,

Shall find, the generous labour was not
lost.

End of the fourth Act.

A C T. V.

S C E N E I.

Cato (alone, sitting in a thoughtful posture. In his hand Plato's book on the immortality of the soul.

A drawn sword on the table by him.)

1690 'It múst bè fò — — Plàto, thóu rëa-
son'ft well — —

'Else whénce this plëasing hòpe, this fònd
desire,

This lónging áfter immortàlity? — —

'Or whénce this fècret dréad, ánd inwàrd
hórror

'Of fàlling into nóught? Whý shrínks thë
fòul

1695 Báck ón herfélf, ánd stártless át destrú-
tion?

'Tis thë divínity, thát stírs within ús —

'Tis héaven ít félf, thát points óut án
hereáfter,

'And intimàtes etérnity tò mán!

Etérnity! thóu plëasing, dréadful,
thóught!

Through

Through what variety of untry'd 1700
 being,
 Through what new scenes and changes
 must we pass?
 The wide, th' unbounded prospect lies
 before me,
 But shadows, clouds, and darkness rest
 upon it. —
 Here will I hold — 'If there's a power
 above us,
 — 'And that there is, all nature cries 1705
 aloud —
 'Through all her works, he must delight
 in virtue,
 'And that which he delights in, must be
 happy.
 But when? or where? — 'Tis world was
 made for Caesar. —
 'I'm weary of conjectures — This must
 end 'em
 (*Laying his hand on his sword.*)
 Thus am I doubly arm'd: my death and 1710
 life,
 My bane, and antidote, are both before
 me.

This

v. 1700. untryd l. onntreid — v. 1703. sha-
 dows l. fchähddohs — v. 1709. weary
 l. wihri.

This, in á mòmènt, bríngs mè tò án énd —
 Bút thís infórms mè, 'I fháll néver díe,
 Thê fòul fecùr'd ín hér exístence, smíles
 1715 At thê dráwn dágger, ánd defíes ít's
 pòint,

The ftárs fháll fàde awày, thê fún himfélf
Gròw dím wíth àge, ànd nàture fínk ín
yèars ;

Bút thóu shált flóurish in immortal youth,
Unhurt amidst the war of elements,
1720 The wrecks of matter, and the crush of
worlds.

What means this heaviness, that hangs
upon me?

This léthargy, that crèeps through all
my fénfes?

Nature oppress'd and harass'd out with
care,

Sinks dówn tò réft. This ónce 'I'll fà-
vour hér,

1725 That my awaken'd soul may take her
flight,

Renew'd in all her strength, and fresh
with life,

'An óffering fít fór héav'n. Lét guílt ór
fèar,

Distúrb

v. 1717. nature l. nähtschur — v. 1719. un-
hurt l. onnhort.

Disturb man's rest: Cato knows neither
 of 'em,
 Indifferent in his choice to sleep, or die. —

S C E N E I I.

Cato. Portius.

Cato. Bút hah! hów's this mý són! 1730
 why this intrusion,
 Wére nót mý órders, thát 'I wou'd bè
 private?

Why ám 'I disobéy'd? —

Port. Alás mý fáther!

Whát méans this swòrd? this ínstrument
 óf déath?

Lét mè convéy ít hénce! —

Cato. Rásh youth forbear!

Port. 'Oh lét thê práy'rs, th'entréaties 1735
 óf your friénds,

Théir téars, théir cómmon dànger, wrést
 ít fróm you —

Cato. Wou'dst thóu betrày mè? Wou'dst
 thóu gíve mè úp

'A flàve, á cáptive, ínto Caésars hánds?

Retìre, ánd léarn obèdience tò á fáther,

'Or knòw yóung mán — — —

Port.

1740 *Port.* Lóok nó't só stérnly ón mè,
 You knòw I'd ráther díe thán dísobey you.

Cato. 'Tís wéll! agàin 'I'm máster óf
 mý sélf.

Nów, Caésar, lét thý tróops besét óur
 gátes,

'And bár èach ávenue; thý gáth'ring
 flèets

1745 O'er spréad thê sèa, and stóp úp évery
 pòrt,

Càto fháll ópen tò himsélf á pássage,

'And móck thý hòpes. — —

Port. 'O Sír forgíve your sòn
 Whòse grièf hángs héavy ón him! 'O mý
 fáther!

Hów ám 'I sùre ít ís nó't thê lást tíme,
 1750 'I é'er fháll cáll you sò? Bè nó't díspléased,
 'O bè nó't ángry wíth mè, whílst 'I wèep,
 'And ín thê ánguís'h óf mý heárt besèech
 you,

Tò quít thê dréadful púrpose óf your
 sòul!

Cato. Thóu hást bèn éver góod; and
 dùtyful! —

(*Embracing him.*)

Wèep

v. 1741. disobey l. disobeh — v. 1744. avenue
 l. äwenjuh — v. 1745. sea l. sih —
 v. 1752. beseech l. besih tsch.

Wèep nót, mỳ fón. — All will bè wèll 1755
again.

Thê rìghteous góds, whòm I háve fóught
tò plèase,
Will succour Cato, ánd préférve his
children.

Port. Your wórds gíve cómfort tò mỳ
drooping héart.

Cato. Portius thóu màyst rely upón
mỳ cónduct,
Thỳ fáther will né 'er áct what misbe- 1760
cómes him.

Bút gò, mỳ fón, ánd sèe, if óught bè
wánting

Amóng thỳ fáther's friénds; sèe thém
embarked,

'And téll mè, if thê wínds ánd sèas be-
friénd thém,

Mỳ fòul ís quíte wéigh'd dówn wíth cà-
re, ánd áks

Thê sóft refréshments óf á mòmént slèep, 1765

Port. Mỳ thóughts àre mòre át èase,
mỳ héart revìves.

SCENE

v. 1756. fought l. saht — v. 1764. weigh'd l.
weh'd.

SCENE III.

Portius and Marcia.

Port. 'O Márcia! òh my sístér! stíll
thére's hòpe,

'Our fáther wíll nótt cást áwáy á lífe,
Sò nèed'ful tò ús áll ánd tò híis cóuntry,
1770 Hè ís retí'r'd tò rést, ánd féems tò ché-
rísh

Thóughts fúll óf péace. Hè hásh despátcht
mè hénce

Wíth órders, thát bespéak á mínd com-
pòsed,

'And stúdíous fór thê sáfety óf híis
fríends, — —

Márcia tàke càre thát nòne dístúrb híis
flúmbers. (*Exit.*)

1775 *Marc.* 'O yè immórtal pówers, thát
guárd thê júst,

Wátch róund híis cóuch ánd sóften híis
repòse ;

Bánísh híis sórrows, ánd becálm híis fòul,
Wíth éasy dréams; remémber áll híis
vírtues,

'And fhòw mankínd thát goódnesh ís
yoúr càre!

SCENE

v.1771. despacht l. despätscht — v.1776. couch
l. kautsch — v.1777. becalm l. bikäm.

S C E N E I V.

Lucia and Marcia.

Luc. Where is your father Márcia whé- 1780
re is Cato?

Marc. Lúcia spèak lòw, hè is retìr'd
tò rést.

Lúcia 'I fèel á gèntly-dàwning hòpe
Rìse ín mý sòul. Wè fháll bè háppy stíll.

Luc. Alás! 'I trémble whén 'I thínk
ón Cato,
'In évery view, ín évery thóught, 'I 1785
trémble,
Cato is stérn, ánd áwful, ás á gód,
Hè knòws nóthów tò wínk át hùman
fráilty,
'Or párdon wèakness, whích hè néver félt.

Marc. Thóugh stérn ánd áwful tò thè
fòes óf Ròme

Hè is áll goódnèss, Lúcia, álwàys mìld, 1790
Compásshionate, ánd gèntle tò hís friènds,
Fíll'd wíth doméstíck ténderness, thè
bést
Thè kíndest fáther! 'I háve éver fóund
hím
'Eásy, ánd góod, ánd bóunteous, tò mý
wíshes.

Luc.

1795 *Luc.* 'Tis his consent alone can make
us bléft.

Márcia wè bòth àrè èqually involv'd

'In thè fame intricate perplex'd diftréfs:

Thè cruél hánd óf fàtè thát há's destroy'd

Thỳ bróther Márcus, whóm wè bòth
lamént — — —

1800 *Marc.* 'And éver fháll lamént, unháppy
yóuth! —

Luc. Há's fét mý fòul át lárge; and nów
'I ftánd

Lóofe óf mý vów. Bút whò knòws Cà-
to's thóughts?

Whò knòws, hów yét hè màý dispòse
óf Pòrtius,

'Or hów hè há's determin'd óf thỳ félf?

1805 *Marc.* Lét him bút líve, commit thè réft
tò héav'n.

Enter Lucius.

Lucius. Swèet àrè thè flúmbers óf thè
virtuous mán,

'O Márcia! 'I háve fèen thỳ godlike fáther,
Sóme pówer invísible suppòrts his fòul,
'And béars it úp ín àll its wónted great-
ness,

1810 'A kind refréshing flèep ís fall'n upón
him;

I

'I faw him ftrétcht át ease, his fancy lóft
'In plèasing drèams; ás 'I drew nèar his
couch

Hè smil'd and cry'd: Caesar thóu cánst
nót hurt mè.

Marc. His mind stíll labours wíth sóme
dréadful thóught,

Lucius. Lúcia why all this grièf, thèse 1815
floods óf sórrow?

Dry úp thy tèars, my child, wè all àre
sàfe,

Whìle Cato líves. — His préfence wíll
protéct ús. —

Enter Juba.

Juba. Lúcius, the hórsèmen àre re-
túrn'd viewíng

The númer, stréngth and pósture óf
our fòes,

Whó nów incámp wíth ín á shórt hóur's 1820
márch.

'On the hìgh point óf yón brìght wèstern
tówer,

Wè kènn thém fróm afár: the sètting
sún

Plàys ón thèir shìning árms and búr-
nìsh'd hélmets,

And

v. 1811. stretch l. stretseht — v. 1812. couch
l. kautsch.

And còvers 'all thê fièld' with glèams óf
fire.

1825 *Luc.* Márcia 'tís tíme wè fhould awà-
ke thý fáther,
Caèsar ís dispòsed tò gíve ús térm's,
'And wáits át dístance, tíll hè hèars fróm
Càto.

Enter Portius.

Pòrtius thý lóoks spèak fómewhat óf
impórtance,
Whát tídings dóst thóu bríng? méthínks
'I fèe

1830 Unúsual gládnefs spárkling ín thý eýes.

Port. 'As 'I wás hásting tò thê pòrt,
whére nów
Mý fáther's friénds, impátient fór á pás-
sage,
Accùse thê língering wínds, á fáil arri-
ved

Fróm Pómpey's fón, whò thróugh thê
réalms óf Spáin

1835 Cálls óut fór véngéance ón hí's fáther's
déath,

And róufes thê whòle nàtion úp tò
árm's.

Wére Càto át théir héad, ónce mòre
mìght Ròme

Affért hér rìghts, ánd cláim hér líberty.

Bút

Bút héark! what mèans thát gròan! 'O
gíve mè wáy,

Luc. Cato amidst his slumbers, thinks
on Rome,

Marc. Alás! 'tís nót thê voice
'Of óne whò flèeps! 'tís agonìzing pàin.

Reenter Portius.

Port. 'O fight óf wòe
'O Márcia, what wè fèar'd is cóme tò
páfs!

Cato is fall'n upon his sword — —

Luc. 'O Pòrtius!
Hìde àll thê hòrrours óf thê mòurnful
tàle,
'And léfs ús gués thê réft.

Port. 'I've rais'd him up,
'And plac'd him in his chair, where pale, 1850
and faint:

He

v. 1839. groan l. grohn — v. 1844. voice l.
wais — v. 1849. guess l. gess.

Hè gásp's fòr bréath, and ás his life flòws
fróm him,

Demánds tò fèe his friénds. His fèr-
vants wèeping

Obfèquious tò his órdres, héar him híther.

(The back scene opens , and discovers Cato.)

Marc. 'O héav'n affíst mè in this dréad-
ful hóur,

1855 Tò pày thè lást fád dùties tò my fáther!

Juba. Thèse àre thý triumphs, thý
exploits ò Caèsar!

Luc. Nów is Ròme fall'n indèed! — —

Cato. Hère fèt mè dówn,

Pòrtius cóme nèar mè — — àre my
friénds embárk'd,

Cán ány thing bè íthóught óf fòr thèir
sèrvíce?

1860 Whílst 'I yét líve, lét mè nót líve ín vàin.

— 'O Lúcius árt thóu hère? Thóu árt
tòó góod!

Lét this óur friéndship líve betwèen óur
children,

Màke Pòrtius háppy ín thý dàughter
Lúcia.

Alás! pòor mán! hè wèeps — Márcia my
dàughter — —

1865 'O bénd mè fòrward! Jùba lóves thèe
Márcia.

A sénator óf Ròme, while Ròme surviv'd,
 Would nòt háve mách'd his daughter
 with á kíng,
 Bút Caèsar's árms háve thròwn dòn
 all distínction,
 Whòe 'er is bràve ánd virtuous is á Rò-
 man.

— 'I'm sick tò deáth. — 'O when sháll 1870
 I gét loofe,
 Fróm this v àin wòrld, th' abòde óf guílt
 ánd fórròw!
 — — 'And yét méthínks á bèam óf lìght
 breáks ín
 'On mý depárting fòul. Alás! 'I fèar
 'I've bèen tòò hàsty! — 'O yè pówers,
 thát féarch
 Thè heárt óf mán, ánd wéigh his ínmost 1875
 thóughts,
 'If 'I háve dóne amíss, impùte ít nót — —
 Thè bést mày érr; bút you àre gòod ánd
 — òh! (*Dies.*)

Luc. Thère fléd thè greàtest fòul thát
 éver wàrm'd
 'A Ròman bréast. 'O Cato! ò mý friénd!
 Thý wíll sháll bè religiously obferv'd. 1880
 Bút

v. 1866. surviv'd l. forrweiw'd — v. 1880.
 religiously l. relidshofslly.

Bút lét ús béar this awful còrps tò Caè-
far,

'And lày it in his sight, thát it mày stànd,
'A fénce betwixt ús ánd the víctor's
wráth;

Càto, thò' déad, sháll stíll protéct his
friénds. —

1885 Fróm hénce lét fiérce contéding nàtions
knòw,

Whát dire effécts fróm cívil díscord flòw.

'Tis this, thát shàkes óur còuntry wíth
alárms,

'And gíves úp Ròme á prày tò Ròman
árms,

Prodúces fraud ánd crúty ánd strífe,

1890 'And róbs the guíly wórld óf Càto's
lífe.

End of the fifth Act.

EPI.

v. 1883. wrath l. rahth — v. 1885. fierce l.
fihrs oder f'ers.

EPILOGUE

BY DR. GARTH.

What odd fantastick things we wo-
men do!

Who would not listen, when young lo-
vers woo?

But die a maid, yet have the choice of
two!

Ladies are often cruel to their cost.

To give you pain, themselves they pu-
nish most.

Vows of virginity should well be
weigh'd

Too oft they're cancell'd, tho' in convents
made.

Wou'd you revenge such rash resolves —
you may;

Be spiteful — and believe the thing, we
say,

We hate you, when you're easily said
nay.

How needless, if you knew us, were
your fears?

Let love have eyes, and beauty will
have ears.

Our hearts are form'd, as you your sel-
ves would chuse,

Too proud to ask, too humble to re-
fuse.

We give to merit, and to wealth we
sell,

He fights with most success, that settles
well.

The woes of wedlock with the joys
we mix

'Tis best repenting in a coach and
fix.

Blame not our conduct, since we but
pursue

Those lively lessons, we have learn'd
from you.

Your breasts no more the fire of beau-
ty warms

But

But wicked wealth usurps the power
of charms.

What pains to get the gawdy thing
you hate,

To swell in show, and be a wretch in
state?

At plays you ogle, at the ring you
bow;

Even churches are no sanctuaries
now.

There golden idols all your vows re-
ceive;

She is the goddess, that has nought to
give.

Oh, may once more the happy age
appear!

When words were artless, and the
thoughts sincere;

When gold and grandeur were unen-
vy'd things,

And courts less coveted, than groves
and springs.

Love then shall only mourn, when
truth complains,

And constancy feel transport in it's
chains.

Sighs with success their own soft an-
guish tell,

And

And eyes shall utter what the lips conceal:

Virtue again to it's bright station
climb,

And beauty fear no enemy, but
time.

The fair shall listen to desert
alone,

And every Lucia find a Cato's
son.

E i n i g e
h i s t o r i s c h e B e m e r k u n g e n
zum vorliegenden Trauerspiele.

Es ist immer das Schickfal aristocratischer und democratischer Regierungsverfassungen gewesen, früher oder später der Übermacht eines Einzigen sich unterwerfen zu müssen, und in Monarchie überzugehen. Der römische Freystaat macht hiervon keine Ausnahme. Mit dem Anfange seines achten Jahrhunderts (704. n. R. E.) ward er ein trauriges Opfer des Ehrgeizes¹⁾ zweyer Männer, die sich durch Talente und siegreiche Waffen zu den höchsten Würden im Staate emporgearbeitet hatten, und nun wechselseitig einander ihre Gröfse mißgönnten, und das gefahrvolle Spiel wagten einander zu stürzen. — Sie waren Pompejus und Cäsar. Der erstere stand an der Spitze des Senats und aller derer, welche die seit einigen Jahrhunderten gebildete aristocratisch-democratische Regierungsform erhalten

¹⁾ v. 1632. O curst ambition etc.

ten wissen wollten, und sich in ihr wohlgefielen. — Cäsar dagegen befand sich an der Spitze eines geübten Heeres, das schon seit einem Jahrzehnd das Organ seiner Macht in den Provinzen gewesen war, und auch jetzt bereit war, seine ehrgeitzigen Forderungen an den Senat mit entscheidenden Nachdruck zu unterstützen.

Die Waffen entscheiden, wo das Recht nicht anerkannt wird. — So auch hier. Cäsar rückte mit seiner Armee nach Rom. Pompejus verließ Italien und zog sich über das Meer nach Griechenland zurück; vertheidigte sich mit einiger Überlegenheit bey Dyrrhachium, und eilte dann dem Cäsar bis Pharfalus in Theffalien nach. Es erfolgte ein entscheidendes Treffen. Pompejus ward geschlagen; mehr als 15000 seiner Krieger deckten die Wahlstatt, und unter diesen 6000 Römische Bürger, mehrere Senatoren und die Blüte des römischen Adels 2). Er selbst floh nach Egypten, und ward indem er landen wollte, auf Befehl des Königs Ptolomäus ermordet 3). —

Cato

2) v. 16. every time he's named,
Pharfalia rises to my view.

v. 548. The corps of half the senate
Manure the fields of Theffaly.

3) v. 555. Great Pompey's shade complains.

Cato stand während des unglücklichen Treffens mit einem kleinen Corps noch bey Dyrrhachium; sobald er die traurige Niederlage bey Pharfalus erfuhr, schiffte er seine Truppen ein, um sie dem Pompejus wieder zuzuführen. Er steuerte nach dem Egyptischen Gestade hin, erfuhr aber bald das unglückliche Ende dieses Mannes, und fand es nun für das Beste, weiter westwärts längst der Afrikanischen Küste hinzusegeln und da zu landen, wo er sich mit dem republicanischen Heere vereinigen konnte 4), das Scipio und Varus in dieser Römischen Provinz nach der Schlacht bey Pharfalus aufgestellt hatten. — Widrige Winde nöthigten ihn bey Berenice etwas westlich von Cyrene (Cayron) ans Land zu gehen 5), und nun führte er von hier aus sein Heer, das aus 10,000 Mann bestand, durch die Wüste Barca diesem größern Römischen Heere zu. Dreyßig Tage dauerte dieser Marsch; ein kühnes Wagestück. Ununterbrochen mußte man mit dem drückendsten Wassermangel, mit der brennenden Sandfläche

4) Plutarch im Leben Catos, p. 273. Lond. 1723. Voll. IV.

5) Strabo Geogr. B. 17. p. 1193. Almel.

Plut. ebendaf. der der gefährvollen Schlangen ausdrücklich erwähnt.

fläche und den hier einheimischen giftigen Schlangen kämpfen. Cato ertrug alles dies mit bewundernswürdiger Standhaftigkeit, war stets der erste im Zuge, gieng immer zu Fusse ohne die geringste Bequemlichkeit für sich zu benutzen, und flöste selbst dadurch seinem Heere Geduld und ausdauernden Muth ein 6). Man erreichte endlich glücklich das grofse Heer, das gegen 40,000 Mann stark war, und täglich durch herbeyeilende Patrioten vergrößert ward. —

Cato, dem das Obercommando angetragen ward, schlug es aus Anhänglichkeit an die alte Verfassung standhaft aus, und übernahm dagegen die Vertheidigung von Utica (Biferte), eines festen Ortes und des Mittelpuncts der Hülfquellen in diesem Kriege, von wo aus man einen Versuch nach Italien machen zu können sich schmeichelte. — Varus commandirte die Flotte, Scipio das Landheer, zu dem noch der König Juba aus Numidien ein ansehnliches Hülfscorps hatte stoßen lassen, das er selbst anführte, und so erwartete man die Ankunft des Cäsar, der nach der Besitznehmung

6) v. 1253 — 1283.

Why did I' scape th' invenom'd aspic's rage
And all the fiery monsters of the desert — etc.

mung von Egypten nach Rom zurückgekehrt war und von daher über Sicilien Africa anzugreifen drohte 7). — Spät im Herbst 8) landete dieser in Africa mit einer nicht sehr beträchtlichen Armee; es fielen mehrere kleine kriegerische Auftritte bey Ruspina (Sahaleel nach Shaw), Leptis (Lepeda) und andern Orten vor, die nichts entschieden; endlich erfolgte das Treffen bey Tapfus (Demafs); Scipio ward geschlagen, sein Heer zerstreut, er selbst floh auf ein Schiff, um nach Spanien zu entkommen; allein eine feindliche Galeere holte ihn ein, und er erstach sich selbst 9), um nicht gefangen genommen zu werden. Der König von Numidien, Juba, dessen Heer ungemein in diesem Treffen gelitten hatte, eilte nach seiner Hauptstadt Zama zurück; man hatte vor ihm die Thore verschlossen — voll Verzweiflung liefs er sich von einem Sklaven ermorden 10) und Zama gerieth in die Hände des Cäsar, der den jungen Juba nach Rom

7) d. 16ten Octobr. 707. n. R. E.

8) v. 526. Egypt has since received his yoke etc.

9) v. 529. Scipio's death — Numidias burning sands
Still smoke with blood.

v. 556. And Scipio's ghost etc.

10) v. 319. He had not fall'n by a slaves hand etc.
Hist. Bell. Afr c. 94.

v. 528. Juba's overthrow.

Rom bringen und hier erziehen liefs. 11) — Cato's Lage war nach der Schlacht bey Tapfus bedenklicher als jemahls, doch liefs er den Muth nicht sinken; er rufte alle Senatoren und andre Römische Bürger bey der ersten beunruhigenden Nachricht vom Ausgange des Treffens — zusammen, stellte ihnen frey, welchen Entschluß sie fassen wollten — versprach ihnen seine ganze Thätigkeit, wofern sie das Äufserste wagen, und sich hinter den Mauern vertheidigen wollten 12). — Viele waren dieser Meynung, allein man ward bald gewahr, dafs eine gröfsere Menge in Stillen wünschte, sich dem Cäsar zu ergeben. — Cato machte ihnen deshalb keine Vorwürfe — schüzte sie edelmüthig gegen Gewaltthätigkeiten der andersdenkenden Parthey, und munterte nun mit den andringendesten Bitten mehrere seiner Freunde auf 13) zu Schiffe

11) Plutarch Leb. Cäsars. p. 157. Appian vom bürgerl. Krieg. B. II. p. 314. — ein Umstand, den Addison anders stellt.

12) Hierin folgt Addison dem Plutarch fast wörtlich. Leb. Catos, p. 278 - 279. v. 583. folg. Let us appear nor rash etc.

13) v. 1642. But oh my friends your safety fills my heart.

With anxious thoughts.

v. 1678. Know, there are ships etc.

Schiffe zu gehn, um sich vor Cäsars Unwillen zu retten, sorgte auch für ihr Fortkommen mit der zärtlichsten Sorgfalt. Als ihm Lucius Cäsar, ein Verwandter Cäsars, seine Vermittelung beym Sieger anbot, schlug er sie aus, indem er erwiederte: wäre ich geneigt zu einer Ausföhnung, so würde ich selbst zum Cäsar gehen, denn ich habe ihn nicht beleidigt. — Seinem Sohne gab er dann den Rath, sich von allen Staatsgeschäften zurückzuziehn 14), denn jetzt könne er nicht mehr mit Würde als der, den Nahmen Cato führe fürs Vaterland handeln. — Dann als er noch mit seinen Freunden, unterhielt sich mit ihnen mit der größten Heiterkeit und Ruhe, — und das Liebevollen seines Characters gegen alle, äußerte sich in allen seinen Worten.

Dann gieng er in sein Schlafzimmer, legte sich nieder, und nahm Plato's Gespräch, über die Unsterblichkeit der Seele vor sich 15). — Er bemerkte bald, daß sein Schwerdt nicht an dem gewöhnlichen Orte neben seinem Bette hing (denn sein Sohn hatte es ihm während des Essens weggenommen).

14) v. 1663.

Let me advice thee to retreat betimes
To thy paternal seat, etc. Plutarch p. 286.

15) v. 1690. Plato, thou reasonst well etc.

genommen). Er rufte seinen Slaven, fragte wer das Schwerdt genommen, befahl es herbei zu bringen, und las aufmerksam fort. Er war an das Ende des Gesprächs gekommen, aber der Slave hatte noch nicht das Schwerdt gebracht, er rief noch einmahl ihn herein und forderte sehr ernsthaft dasselbe. Sein Sohn kam herbey, bat ihn mit Thränen ¹⁶⁾, seinen Entschluß auf zu geben und sich den Seinen zu erhalten. Aber Cato antwortete ihm mit dem nachdrücklichsten Ernst, und mit Wehmuth ging der Jüngling fort; man brachte das Schwerdt; nun bin ich wieder mein eigener Herr, sprach Cato freudig, als er es ergriff; nahm von neuem die Schrift, las sie und sank in einen sanften Schlummer. Als er erwachte, fragte er voll inniger Theilnahme, ob alle seine Freunde nun glücklich unter Segel gegangen wären ¹⁷⁾. und schickte an den Hafen, um die bestimmteste Gewissheit darüber zu erhalten. — Der Slave kam zurück, meldete sie wären abgefegelt, aber es habe sich ein Sturm auf der See erhoben. — Seufzend schickte er noch einmahl fort, um zu erfahren

¹⁶⁾ v. 1747. O Sir forgive your son etc.

¹⁷⁾ v. 1761. But go, my son, and see, if ought be wanting etc.

fahren, ob die Gefahr des Sturms vorüber sey. — Man sagt ihm die See sey ruhig. — Nun ward es auch ruhig in seiner Seele; er schloß die Thüre zu, und stieß sich das Schwerdt in die Brust. Er fiel zu Boden; durch das Geräusch geweckt, öffneten die Seinigen die Thüre mit Gewalt. Seine Wunde war nicht ganz tödtlich, man verband sie, allein er riß sie von neuem auf, und — starb. — Kaum hörte man in Utica diese trauervolle Nachricht, so entstand eine allgemeine Betrübniß. Man ordnete ihm ein prachtvolles Leichenbegängniß an, und richtete eine Statue auf seinem Grabmahle auf. — Dies ist die historische Wahrheit, wie sie sein Biograph Plutarch aufgezeichnet hat. Man wird von selbst die Bemerkung machen, daß dieses Trauerspiel sich ganz nahe an die geschichtliche Treue anschließt, und es hat daher gleichsam als dramatisirte Geschichte, ein um so größeres Intresse; denn je mehr man überzeugt seyn darf, daß es nicht bloße Erdichtung ist was man liest, desto williger fühlt man sich angezogen. Bloss die Rolle die Juba spielt, nebst der Sempronischen Verrätherey treten der historischen Treue etwas zu nahe. Denn was die übrigen

gen Umstände betrifft, so stören sie, wenn sie auch nicht ganz aus der Geschichte bewiesen werden können, keineswegs die Täuschung, selbst nicht bey dem vertrautesten Freunde der historischen Denkmähler des Alterthums. Übrigens fand Catos Sohn in der Folge bey der Schlacht bey Philippi seinen Tod, und Catos Tochter, welche von den Geschichtschreibern Portia genannt wird, ward die heldenmüthige Gemahlin des Brutus, des unglücklichen Vertheidigers der Römischen Freyheit nach Cäsars Ermordung.

v. 142. Im Tempel der Vesta loderte stets auf einem Altar ein heiliges Feuer, das man als Symbol der wohlthätigen Wirkungen dieser Göttin unterhielt. Denn sie hatte einst gelehrt, das Feuer zum angenehmen Genuß des Lebens und des häuslichen Wohlseyns zu nutzen, auch war sie es, der man es verdanken zu müssen glaubte, daß rege Lebenswärme die ganze Natur durchdringe, und über alle organische Wesen sich wohlthuend verbreite. Ihren Priesterinnen, ausgewählten Jungfrauen, war es daher zur theuersten Pflicht gemacht, ein heiliges Feuer auf ihrem Altar stets sorgsam zu nähren, um so mehr, da es durch irdische Flammen nicht wieder angezündet werden konnte. Welche angstvolle Gefühle mußte es sonach einer Vestalin erwecken, wenn vor ihren Augen die heilige Flamme zu verlöschen drohte — (when she beholds the holy flame expiring. —)

v. 952. Die alte Geographie setzte den Atlas, der nicht sowohl ein Gebürg als vielmehr ein isolirter himmelansteigender Berg bey ihr ist, an die westliche Küste von Nordafrika in das ehemalige Tingetanische Mauritanien, das heutige Fez und den obern Theil von Marocco, und machte ihn seiner Höhe wegen, da immer sein Gipfel in Wolken gehüllt erschien, zu einem der Pfeiler des Himmelsgewölbes.

v. 996. Wie gefährlich der vom Winde aufgeregte Flugland in den Wüsten Africas den Reisenden werde, und wie oft ganze Caravanen durch denselben bedeckt, ihr Grab unter demselben finden, ist durch Reisebeschreibungen hinlänglich bekannt. Eines der ältern Beyspiele dieser Art, ist wohl das Schicksal einer ganzen Persischen Armee, die Cambyfes von Theben in Egypten aus, nordwestlich nach den Oasen sandte, und die wahrscheinlich vom Fluglande begraben ward. — (Herod. III. p. 194. Ausg. Stephan.)

v. 1366. Proserpina, die Tochter der Ceres, so sagt die mythologische Dichtung, verlebte ihre Frühlingstage in den lieblichen Gegenden von Enna in Sicilien (Castro Giovanni). Einst als sie mit ihren Gespielinnen in sorgenfreyer Unschuld Blumen sammelte in diesem Thale, da eilte Pluto der Beherrscher der Unterwelt furchtbar in einem Wagen mit schwarzen Rossen bespannt aus seinem finstern Reiche herauf, hob sie, wie sehr sie sich auch sträubte, in den Wagen, stiefs dann mit seinem Zepter gewaltig auf die Erde, sie öffnete sich, und so entführte er die Unglückliche der Oberwelt, die dann in seinem düstern unterirdischen Pallaste mit ihm ihre Tage verleben mußte. —

v. 1628. Die beyden Decier, Vater und Sohn, opfer-
ten sich zu verschiedenen Zeiten zum Wohle ihres Vaterlandes auf, indem sie nach einer feyerlich

erhaltenen Weihe sich mitten unter die Feinde stürzten und den Tod fürs Vaterland suchten und fanden; der Vater in einem Treffen gegen die Lateiner (415. n. R. E.), und der Sohn in einem gefährvollen Kampfe gegen ein vereinigtes Heer der Samniter und Gallier (457. n. R. E.)

v. 1629. Die Fabische Familie war so zahlreich, daß sie angeblich aus 306 Mitgliedern bestand, die sich anheischig machten, den Krieg gegen die Vejenter (276. n. R. E.) allein zu übernehmen und dem Vaterlande eine namhafte Erleichterung dadurch zu machen. — Allein sie hatten das Schicksal bey einem feindlichen Ueberfall alle ihren Tod zu finden.

v. 1629. Die Scipionen sind hier die beyden Ueberwinder des mächtigen Carthago; der ältere Scipio endete durch Besiegung Hannibals den zweyten (550. n. R. E.) und der jüngere den dritten Carthaginienfischen Krieg (606. n. R. E.) auch verdankte Rom dem letztern die Besiegung des schönsten Theils von Spanien durch die Zerstörung von Numantia. —

v. 1877. Addison macht durch die Aeufserungen, die er dem Cato in dem letzten Moment seines Lebens sagen läßt, sein eignes Urtheil über den Selbstmord bemerklich; es stimmt ganz mit dem überein, was die besten Moralisten immer darüber gesagt haben und was Garve in seinen Anmerkungen zu Cicero's Abh. v. Pflichten über diesen Gegenstand ohngefähr so ausdrückt. Der Selbstmord gehört, sagt er: Anm. B. I. Abh. II. unter diejenigen Handlungen, welche in einzelnen Fällen oft Nachsicht und Entschuldigung verdienen, zuweilen auch selbst Hochachtung gegen den Thäter abnöthigen, die aber im Allgemeinen und ehe sie geschehen, vom Moralisten wie vom Gesetzgeber streng verboten werden müssen — Ihr Ursprung ist niemals untadelhaft, weil er immer in Mängeln, selbst eines guten Characters, liegt. — Und dies war offenbar beym Cato der Fall.

Ver-



Verzeichniß der Wörter und Redensarten.

A.

<i>to abandon</i> , verlassen	<i>to act</i> , handeln, eine Rolle spielen
<i>to abhor</i> , verabscheuen	<i>the action</i> , Handlung, Ver- richtung
<i>able</i> , vermögend, fähig	<i>active</i> , thätig — lebhaft, schnell
<i>to be able</i> , im Stande seyn	<i>to add</i> , hinzusetzen, bey- tragen
<i>the abode</i> , der Aufenthalt, Wohnort	<i>to address</i> , sich an jemand wenden
<i>abortive</i> , mißlungen, verun- glückt	<i>the senate</i> , dem Senate et- was vortragen
<i>the design has proved aborti- ve</i> , der Plan ist verun- glückt	<i>the address</i> , die Bewerbung um eine Geliebte
<i>to abound</i> , Ueberfluß haben	<i>to admire</i> , bewundern
<i>about</i> , um, umher, bey — ohngefähr	<i>to admit</i> , Zugang gestatten, zulassen
<i>above</i> , oben, über	<i>the admission</i> , Zutritt, Er- laubniß
<i>the absence</i> , Abwesenheit	<i>to adorn</i> , schmücken
<i>to absolve</i> , freysprechen —	<i>the advice</i> , Rath
<i>I absolve the stair</i> , ich ma- che dem Schicksal kei- ne Vorwürfe	<i>to advise</i> , Rath geben
<i>the abstinence</i> , Enthaltſamkeit	<i>afar</i> , von fern, von weitem
<i>to accept</i> , annehmen, ſich ge- fallen laſſen	<i>to afflict</i> , bekümmern, ängſti- gen, kränken
<i>the access</i> , der Zutritt zu ei- ner Perſon	<i>the affliction</i> , die Urfache des Kummers, — die Lei- den — Kränkungen
<i>the account</i> , Rechnung, Er- zählung, Urfache	<i>affrighted</i> , in Furcht geſetzt
<i>to accuſe</i> , anklagen, Vorwür- fe machen	<i>the affronts</i> , Beleidigungen
<i>the accuſe</i> , verwünſchen	<i>aſreſh</i> , aufs neue
<i>the accuſed cauſe</i> , die ver- wünſchungswerthe Veranlaſſung	<i>aſter</i> , nach, hernach, nach- mahls
<i>acquainted</i> , bekannt, vertraut mit etwas	<i>the aſtergame</i> , Nachſpiel
	<i>again</i> , wieder, nochmahls

<i>against</i> , gegen, wider, zu-	<i>the anger</i> , Zorn, Verdruss
wider	<i>angry</i> , zornig, unwillig
<i>the age</i> , Alter des Lebens —	<i>the anguish</i> , Angst, Kummer
Zeitalter	<i>to animate</i> , beseelen
<i>to aggravate</i> , vermehren	<i>to answer</i> , antworten
<i>the agony</i> , der Todeskampf	<i>the antidote</i> , Gegengift
<i>to aid</i> , helfen, unterstützen	<i>anxious</i> , ängstlich, besorgt
<i>to aim</i> , nach etwas zielen —	<i>to ape</i> , nachäffen
Abficht haben	<i>to appease</i> , stillen, besänftigen
<i>the aim</i> , Abficht, Zweck	<i>to appear</i> , erscheinen, sich
<i>the air</i> , Luft-Minen	zeigen
<i>to ache</i> , starke Schmerzen	<i>to approach</i> , sich nähern
empfinden, Zuckungen	<i>the approach</i> , die Annähe-
fühlen	rung
<i>to alarm</i> , zu den Waffen ru-	<i>to approve</i> , beweisen, billi-
fen	gen
<i>alike</i> , gleich — eben so	<i>the arch</i> , Bogen, Säulengang
<i>alive</i> , lebendig	<i>ardent</i> , brennend
<i>all</i> , alles, ganz — nur —	<i>aride</i> , trocken
gänzlich	<i>aright</i> , recht, aufrecht, wohl
<i>the alliance</i> , Verbindung	<i>to arise</i> , arose, aufstehen,
<i>almighty</i> , allmächtig	hervorgehen
<i>almost</i> , beynahe, fast	<i>to arm</i> , sich rüsten, bewaff-
<i>alone</i> , allein	nen
<i>aloud</i> , laut	<i>the arm</i> , der Arm
<i>already</i> , bereits schon	<i>arms</i> , die Waffen
<i>alternate</i> , wechselsweise	<i>the army</i> , die Armee
<i>always</i> , immer	<i>around</i> , herum, von allen
<i>to amaze</i> , Erstaunen erre-	Seiten
gen, erschrecken	<i>the array</i> , die Ordnung, Rei-
<i>ambitiously</i> , ehrgeizig, eifrig	he, Schlachtordnung,
<i>ambitiously sententious</i> , der	(<i>battle array</i>)
recht darauf ausgeht	<i>to arrive</i> , ankommen
immer Lebensregeln zu	<i>the arrogance</i> , anmaßendes
geben — abfichtlich	Wesen
sententiös	<i>the art</i> , Kunst, List
<i>amends</i> , Schadloshaltung	<i>as</i> , als, wie, wenn, da, so,
<i>to make amends</i> , Ersatz ge-	dafs
ben, vergüten	<i>ashamed</i> , beschämte, scham-
<i>amiable</i> , lebenswürdig	roth gemacht
<i>amid</i> od. <i>amids</i> , mitten unter	<i>to be ashamed</i> , sich schä-
andern Dingen — mit-	men
in Gesellschaft mit	<i>aside</i> , beyseits, hinweg
<i>amiss</i> , unrecht, fehlerhaft	<i>to ask</i> , verlangen, fragen,
<i>among</i> , unter, zwischen	bitten
<i>the ancestors</i> , die Vorfahren,	<i>the aspick</i> , die Schlange,
Ahnen	Natter

to aspire, nach etwas streben
an aspiring man, ein hoch-
 strebender, stolzer Mann
to assemble, versammeln
to assert, behaupten
to assist, beystehn, helfen
astonished, bestürzt, erschro-
 cken (von *to astonish*,
 erschrecken, in Erstaun-
 nen setzen —)
the astonishment, Bestürzung
asunder, von einander
athwart, durch, hindurch
athwart the terrors, durch
 die Schrecknisse hin-
 durch

to attack, angreifen den
 Feind
attempts, Versuche
to attend, begleiten erwar-
 ten
ought, etwas
avenue, der Zugang
to awake, aufwachen
the awards, Entscheidung,
 Bestimmung
away, hinweg
to awe, Achtung einflößen,
 in Unterwürfigkeit er-
 halten
awful, ehrwürdig
azure, himmelblau —

B.

the back, der Rücken
back, zurück
to back, unterstützen, ver-
 theidigen
bad, böse, verdorben
to baffle, zu Grunde richten,
 vereiteln
the baits, Lockungen, Ver-
 führungen
the bank, Ufer, Anhöhe
the bane, Gift
to banish, verbannen ver-
 treiben
the banners, Pannire
to bar, verschliessen, ver-
 riegeln
the bars, Riegel, Schranken
barren, unfruchtbar
base, niedrig — von Den-
 kungsart schlecht, un-
 edel
the baseness, Niederträchti-
 gkeit, Bosheit
the battel, die Schlacht
the beam, der Lichtstrahl
to bear, imp. bore, p. born,
 tragen, ertragen
off, fortschleppen

up, aushalten, standhaft
 seyn
to bear love, Liebe hegen
down, niederwerfen
to beat, schlagen, stoßen,
 überwinden
the heart beats, das Herz
 klopft
to beat the thicket, das Di-
 ckigt durchstreifen
the storm beats, der Sturm
 wüthet
beauty, Schönheit
to becalm, besänftigen, in
 Ruhe wiegen
because, weil
to become, sich schicken,
 werden
becoming, passend, an-
 ständig
to befall, befallen, treffen
before, vor, ehe
to beg, bitten
to befriend, begünstigen
to begin, anfangen
behalf, Vorthail
in his behalf, zu seinem
 Besten, für ihn

the

the behaviour, das Betragen
behind, hinter, hinterdrein,
 zurück

to be behind, zurückseyn

to behold, sehen

behold, sieh!

the being, das Seyn, Daseyn

to believe, glauben

to bellow, laut, wild rufen,
 mit Ungeftüm reden,
 bellen

beloved, geliebt, theuer

to bend, imp. *bent*, p. *bent*,
 biegen, neigen nach et-
 was hin, auf etwas
 richten, Absicht ha-
 ben, sich entschie-
 ssen

to bend the way, er kömmt
 diesen Weg her —

— *against*, trotz bieten, ent-
 schlossen seyn, ankäm-
 pfen

— *against himself*, gegen sich
 selbst kämpfen —

beneath, unter

to beseech, bitten, flehen —

to beset, besetzen, Besitz
 nehmen, umgeben

besides, überdiß

besmeared, befleckt

with blood, — gefärbt mit
 Blut

to bespeak, bestellen, anord-
 nen

betimes, bey Zeiten

to betray, verrathen, Betrug
 spielen

between, zwischen, in der

Mitte zweyer

betwixt, Gegenstände

to beware, sich in Acht neh-
 men

bewildert, verwirrt, in Irr-
 wegen verlohren

beyond, über, jenseits, mehr
 als

to bid, imp. *bid*, *bad*, *bade*,

part. *bid*; *bidden*, heif-
 sen, befehlen, erklären

big, angefüllt, dick, schwan-
 ger

the billow, die Welle

to bind, fesseln, binden

the birth, die Geburt, An-
 fang einer Sache

bits, Gebiß bey Pferden

to bite, beißen

black, schwarz, unglück-
 lich

to blacken, schwarz wer-
 den, färben

to blame, tadeln, schelten

to blast, verlengen, ver-
 wüsten, vernichten

the blaze, die Flamme

to bleed, bluten

to bless, segnen, beglü-
 cken

blessed oder *blest*, beglückt

bliss, der Segen

the blood, Blut

the bloom, die Blüthe

to blow, blasen (v. Wind).

to blow up, aufregen, an-
 fachen —

the blow, d. Schlag, Stofs —
 Unglück

to boast, großthun, sich
 rühmen

boasted, gerühmt

boisterous, wild, ungestüm

bold, kühn

the bondage, Slaverrey

the bones, — Bein — Kno-
 chen

the boon, Gunst, Geschenk

the border, das Ufer

the bosom, Busen

both, beide

to bound, fesseln, einschrän-
 ken, springen, im

Lauf über etwas setzen

the bounds, Gränzen

the

the bounty, Güte
bounteous, gütig
the boy, junger Mensch,
 Knabe
to bow, sich beugen
the bow, der Bogen
to brand, brandmarken
branded to a proverb, zum
 Sprüchwort werden
to breach, brechen, ver-
 letzen
to break, brocke, brocken,
 trennen — zähmen,
 bändigen
in — einbrechen, ein-
 dringen
off, abbrechen, aufhe-
 ben, enden
loose, losbrechen
out, hervorbrechen
through, durchbrechen
the breath, Hauch, Odem
breathless, odenlos
breast, Brust
breeze, Abendluft, Zephyr
bright, hell, schimmernd,
 vortrefflich

brightness, Vortrefflichkeit
 Schimmer, Glanz
to brighten, hell, schimmernd
 machen, poliren
brim, feucht
to bring, imp. *brought*, brin-
 gen, setzen, stellen, —
 einen vermögen zu et-
 was
on — heraufbringen, her-
 vorbringen
the brood, Geschlecht —
 verächtl. Brut
the brow, Stirne, Höhe,
 Gipfel
brute, roher Mensch — wil-
 des Thier
to burn, brennen, verbren-
 nen, schimmern
to burnish, glänzend wer-
 den, erglänzen
to burst, hervorbrechen
a burden, eine Last
burdensome, lästig
business, Geschäft
to buy, kaufen, erkaufen.

C.

to call, rufen, nennen
together, zusammentrufen
up, hervorrufen
in doubt, in Zweifel ziehn
calm, ruhig, still, gelassen
captive, gefangen
the care, Sorge, Sorgfalt
careful, sorgsam
to carry, führen, bringen
to far, zu weit führen
off, fortführen
to cast, werfen
out ausstoßen
to catch, ergreifen, um sich
 greifen
cautious, vorsichtig
cause, Angelegenheit
 Rechtsstreit

certain, gewiss
the chase auch *chase*, die Jagd
the chair, Sessel, Lehnstuhl
to challenge, herausfordern —
 durch Forderung er-
 zwingen
to chance, sich zufälliger
 Weise zutragen
he chance to find, er findet
 zufallsweise
by chance, zufälliger Weise
to change, umändern, wech-
 seln
the chariot, Wagen
to charge, anfallen d. Feind
charging host, angreifendes
 Heer

to charm, bezaubern, in Er-
 staunen setzen
the charms, d. Reitze
charming, bezaubernd
 reizend
to check, einschränken, bän-
 digen
the cheek, die Wange
to cheer, aufheitern
to cherish, erhalten, unter-
 halten, werthschätzen
to chide, schelten
the choice, die Wahl
to choose, part. *chosen*, aus-
 wählen, aussuchen
citizen, Bürger
civil-war, Bürgerkrieg
to claim, fordern, verlangen,
 Anspruch machen
the clasp of swords, Klirren
 der Schwerder
to clasp, umfassen
to clath, Kleiden, einkleiden
the claw, eine Klaue
clear, hell, rein
to clear up, sich aufklären
the clime, Erdstrich
to close, schliessen, zuschlie-
 ssen, endigen
the close of life, das Lebens-
 ende
close, eng dicht, genau,
 sorgfältig
close debate, sorgfältige Be-
 rathschlagung
the cloud, Wolke
of ills, Unglückswolke
coarse, gering, schlecht, roh
cold, kalt
coldly, gleichgültig
coldness, Kälte
colour, Farbe
the comfort, der Trost
to command, befehlen
the common-wealth, der Staat
to compassionate, bedauern,
 bemitleiden

the complacency, gefälliges,
 einnehmendes Betragen
to complain, sich beklagen
the complaints, die Klagen
to comply, nachgeben, will-
 fahren
the complexion, Gesichtsfarbe,
 Tint
to conceal, verbergen
the concern, die Theilnahme
concluding, *stroke* entschei-
 dender Schlag
to condole, mittrauren, theil-
 nehmen
to confess, bekennen, einge-
 stehn
the father, des Vaters sich
 würdig zeigen
the conflict, der Streit
to confound, irre machen —
 in Verlegenheit setzen
confounded, bestürzt — be-
 schämt
confused, verwirrt
to conjure, beschwören
to conquer, besiegen
the conquest, Eroberung
to consent, beystimmen
conspicuous, deutlich, sichtbar
the conspiracy, Verschwörung
the constancy, Standhaftigkeit
to convey, führen, an einen
 andern Ort bringen
the contempt, Verachtung
the cool, die Kühle
to copy out, genau nachah-
 men — im Nachbild
 erreichen
to corrupt, verderben
to cost, kosten, zu stehen
 kommen im Preis
the country, Land, Vaterland
to court, schmeicheln, sich
 um etwas bewerben
to court a maid, um die Lie-
 be eines Mädchens sich
 bewerben

the

<i>the court</i> , Hof, der königliche Pallast	<i>to cry</i> , sagen
<i>to creep</i> , schleichen, kriechen	<i>to cultivate</i> , bilden, verfeinern
<i>to cross</i> , p. <i>cross</i> , hintergehen, entgegenarbeiten, hindern	<i>to cure</i> , heilen
<i>to crowd</i> , zusammendrängen	<i>the curse</i> , Fluch, Unglück, Quaal
<i>the crown</i> , die Krone	<i>curse on the stripling</i> , verwünscht sey der Bube!
<i>the crush</i> , Einsturz, die Zerrüttung	<i>to cut</i> , schneiden
	<i>a passage</i> , sich durchschlagen.

D.

<i>the dagger</i> , Dolch	<i>to deserve</i> , verdienen
<i>the damp</i> , Nebel	<i>the desire</i> , Verlangen
<i>a damsel</i> , ein Mädchen	<i>to despatch</i> , abschicken
<i>the danger</i> , die Gefahr	<i>the despaire</i> , Verzweiflung
<i>the dart</i> , Wurffspiess	<i>to destroy</i> , zerstören, vernichten
<i>to dare</i> , Muth haben	<i>destruction</i> , Zerstörung, Untergang
<i>dark</i> , dunkel	<i>to determine</i> , entscheiden
<i>to dash</i> , zurückstoßen	<i>the device</i> , List, Betrug
<i>dastart</i> , feig, muthlos	<i>to die</i> od. <i>dy</i> , sterben
<i>the daughter</i> , Tochter	<i>dim</i> , düster
<i>the dawn</i> , d. Morgendämmerung	<i>to direct</i> , regieren, leiten
<i>the day</i> , der Tag	<i>dire</i> , grausam
<i>to dazzle</i> , blenden	<i>to disburthen</i> , entbürden, sich entledigen
<i>dead</i> , tod	<i>to discern</i> , unterscheiden
<i>deaf</i> , taub	<i>to disclose</i> , eröffnen
<i>dear</i> , theuer, werth	<i>discoloured</i> , entfärbt
<i>the death</i> , der Tod	<i>discontent</i> , missvergnügt
<i>to debate</i> , beseliefen	<i>discharge</i> , losstürzen auf einen — seiner Pflicht sich entledigen
<i>the deceit</i> , Betrug	<i>to disdain</i> , verachten
<i>to decree</i> , beschliessen, festsetzen	<i>disfigured</i> , entstellet
<i>the deed</i> , die That	<i>to disguise</i> , sich verkleiden — andern Schein annehmen
<i>the deer</i> , d. Wild, vorz. Rothwild, Damhirsch, Reh	<i>to disgust</i> , Missvergnügen erwecken
<i>the deer is lodged</i> , das Wild liegt — hat sein Lager	<i>to be disgusted</i> , Missvergnügen an etwas haben
<i>the defiance</i> , Mißtrauen	<i>to dismiss</i> , aufgeben
<i>to defy</i> , Trotz bieten	<i>to dissemble</i> , sich verstellen
<i>degenerate</i> , ausgeartet	<i>the</i>
<i>to delight</i> , sich ergötzen	
<i>to deliver</i> , überliefern	
<i>a denial</i> , eine abschlagliche Antwort	
<i>to deny</i> , abläugnen	

the dissention, Uneinigkeit
distemperd, krank, zerrüttet
to distract, hin und her
 ziehn — bestürzt ma-
 chen

the distress, das Unglück
to be distressed oder *distrest*,
 in größter Noth sich
 befinden, unglücklich
 seyn

to distrust, mißtrauisch seyn
to disturb, stören, unterbre-
 chen

to divert, ableiten, andere
 Richtung geben

to divide, theilen

dog-days, Hundstage

to doom, verurtheilen

to be doomed, verurtheilt
 seyn

to dote, unbegränzt lieben

to double, verdoppeln

to drag, ziehen, schleppen

draught, ein Schluck, Zug
 beim Trinken

to draw, ziehn

— *over*, für eine Parthey
 einen gewinnen, auf

eines Seite ziehn —

— *Respects*, Beweise der
 Achtung erhalten

— *near* komm näher!

to dread, fürchten

the dread, Furcht, Schre-
 cken

to drench, tränken, an-
 feuchten

the dress, Anzug

to drive, treiben

— *out*, herausdrängen

to droop, schwach, muth-
 los werden

to drown, ertränken, ver-
 senken ins Wasser, sich
 verlihren

my voice is drown'd, meine
 Meinung wird über-
 stimmt.

to dry, trocknen

dumb, stumm

to strike dumb, zum Still-
 schweigen bringen

dusky, dunkel, traurig

dusty, staubig

duty, Schuldigkeit, Pflicht

to dwell, wohnen

E.

each, ein jeder

each other, einer gegen
 den andern

eager, lebhaft, eifrig

eagerness, Lebhaftigkeit,
 Wärme

the ear, das Ohr

to earn, einärndten

earnest, der Ernst

to ease, beruhigen

easy, leicht

ebb, die Ebbe, periodische
 Abnahme des Meers

ebb of blood, Abn. d. Bluts

the edge, d. Schneide, Schär-
 fe eines Schwerdes,
 Messers u. d. gl.

the eddy, der Wirbel

else whence, woher sonst

to embark, einschiffen

embattled, in Schlachtord-
 nung gestellt

the embellishments, Ver-
 schönerungen

to embrace, umarmen

empty, leer, eitel, schwach
 an Zahl

to empal, anspießen

to enclose, einschließen

to end, endigen

to endeavour, sich bemühen,
 anstrengen

to endure, ertragen, aus-
 halten

to enfeeble, schwach, kraftlos machen

to engage, sich in einen Kampf einlassen

to enjoy, genießen, angenehmes Gefühl über etwas haben

the pangs of death, beim Todeschmerzen lächeln

to ensue, folgen

the entreaty, die Bitte

to entrust, anvertrauen

with — ein Geheimniß mittheilen, zum Vertrauten jemanden machen

to enure, gewöhnen

to envy, beneiden

epitome, kurzer Auszug, ins Enge gezogene Uebersicht

to escape, entkommen

the esteem, Achtung

the events, Ausgang einer Sache, Ereigniß

every, ein jeder

every time, jedesmahl

exalted, erhöht

to exasperate, erbittern

to execute, ausführen

to expire, sterben, vergehn

the exploits, die Thaten

to expostulate, Unterhandlung anfangen

F.

to fade, welken, Glanz verlieren

to fail, etwas verfehlen, Fehler begehn, seine Pflicht nicht thun

I have failed, ich habe nicht getroffen

fain, gern, willig

faint, schwach

to faint, in Ohnmacht sinken

fair, schön

the fair, das schöne Geschlecht

faith, die Treue — Redlichkeit

to fall, fallen

with a friend, zerfallen mit einem Freund

to fancy, sich einbilden

the fancy, Einbildungskraft

the fangs, die Fangzähne bey wilden Thieren

fast, schnell, bald

as fast as, sobald als

to fasten, befestigen, anknüpfen, fest ergreifen

the fasting, die Fasten

fatal, entscheidend

fate, Schicksal, Unglück

ill fated, unglücklich

faults, Fehler

to fear, fürchten

features, Gesichtszüge

feeble, schwach

to feel, fühlen

to feign, erdichten

fence, Schutz Sicherheit

fend, Streit, Krieg

the field, das Feld, Ebne

fervy, feurig, wild

fierce, wild ungestüm

fierceness, Wildheit, Hitze

to fight, imp. fought, fechten

to fill up, anfüllen

to fit, angenehm seyn, sich schicken

fit, schicklich

the fit, heftige Erschütterung Paroxismus

by fits, ruckweise

to flee, schnell fliehen

the fleet, eine Flotte

<i>to fling</i> , werfen — verbreiten — ertheilen	<i>to form</i> , bilden
<i>fling but the appearance of dishonour</i> , gieb ihm nur den Schein von Entehrung	<i>a battel</i> , eine Schlacht liefern
<i>to float</i> , schwimmen	<i>forwards</i> , vorwärts
<i>to flow</i> , fließen	<i>forward caves</i> , voreilige Sorgen
<i>the flower</i> , die Blume	<i>fraud</i> , der Betrug
<i>flushed</i> , geröthet, durchglüht, Stolz gemacht, aufgeblasen	<i>frantick</i> , unsinnig
<i>the foe</i> , der Feind	<i>free</i> , frey
<i>to follow</i> , folgen	<i>freedom</i> , Freyheit
<i>a fool</i> , Thor, einfältiger Mensch	<i>fresh</i> , frisch
<i>foolish</i> , thöricht	<i>the frenzy</i> , Wahnsinn
<i>foot</i> , der Fuß, pl. <i>feet</i>	<i>the friend</i> , Freund
<i>fond</i> , verliebt	<i>to fright</i> , erschrecken
<i>fondness</i> , zärtliche Liebe	<i>the forwardness</i> , Eigensinn
<i>to forbear</i> unterlassen	<i>to frown</i> , die Stirn in Falten ziehn, finster seyn
<i>foreign</i> , fremd	<i>the frown</i> , Misvergnügen, finstrier Blick
<i>to forget</i> , vergessen	<i>fruitless</i> , fruchtlos
<i>fork</i> , spitziger Pfahl	<i>further</i> weiter
	<i>furnace</i> , der Ofen
	<i>fury</i> , Wuth

G.

<i>to gain</i> , gewinnen, erhalten, erlangen	<i>to give</i> , geben
<i>the game</i> , das Spiel	<i>a loose</i> , freyen Lauf lassen
<i>the garment</i> , das Kleid	<i>way</i> , weichen, Platz machen
<i>to gasp</i> , schwer Oden holen	<i>up</i> , aufgeben
<i>he gasp for life</i> , er kämpft mit dem Tod	<i>to glad</i> , erfreuen
<i>to gather</i> , sammeln, — zusammenziehen	<i>to be glad</i> , froh seyn
<i>the tempest gathers</i> , das Ungewitter zieht sich zusammen	<i>a glance</i> , ein Seitenblick
<i>ground</i> , Land abgewinnen, — umgeben	<i>the gleam</i> , der Schimmer
<i>round</i> , ringsumgeben	<i>the glimmering</i> , das Schimmern, Funkeln
<i>the gate</i> , das Thor	<i>gloomy</i> , dunkel
<i>to gaze</i> , aufmerksam auf etwas sehn	<i>glory</i> , ein Lichtkranz
<i>to get loose</i> , sich trennen	<i>to glow</i> , glühen
<i>the gift</i> , Geschenk	<i>to go</i> , gehn
	<i>he is gone</i> , er ist fort
	<i>go into opinion</i> , eines Meynung beytreten
	<i>the life goes out</i> , die Lebenskraft vergeht

godlike,

godlike, göttlich, gottähnlich

to gorge, füttern

to grace, verschönern, schmücken

to graft, ein Pfropfreis einsetzen, genau verbunden seyn

to grant, zugestehen

but grant, zugestanden

gray-hair, graues Haar

great, groß

greatness, GröÙe

grief, Kummer

grieved, bekümmert

grimly, erschrecklich,

furchtbar

the groan, das Röcheln eines Sterbenden

groveling kriechend

to grow, p. *grown*, werden, wachsen

into — einwurzeln

to guard, beschützen, verwahren

the guards, Schutzvölker

to guess, errathen, vermuthen

to guide, führen

the guilt, Verbrechen

the gust, Geschmack, Neigung, heftige Gemüths-
bewegung

sudden gusts, schnelle Auf-
wallungen der Leiden-
schaften.

H.

the hall, Saal

half, halb

happy, glücklich

happiness, Glückseligkeit

to harass, ermüden, abmat-
ten

the hardship, Beschwerlich-
keit

to haste, eilen

the hate, der Haß

haughty, stolz, hochherzig

the haunts, Lager, Aufent-
haltplatz der Thiere

the havock, Verwüstung

to head, anführen, com-
mandiren

the head, das Haupt — Kopf,
Oberhaupt

head-strong, starrsinnig

health, Gesundheit, Wohl-
seyn

to send health, grüßen las-
sen

to heal, heilen, gesund
machen

to hear, hören

the heart, Herz

the heat, Hitze

to heave, heben

heavy, schwermüthig,
traurig, langsam

heaviness, Schwermuth

the heaven, der Himmel

to herd, sich gesellen zu et-
was

to hew, hauen

down, niederhauen

the hereafter, die Zukunft

to hide, verbergen. part.
hidden, verborgen, auf-
gepart

hither, hierher

hitherto, bisher

hoary, grau vor Alter

holy, heilig

home, nachdrücklich

to charge home, nachdrück-
lich den Feind angrei-
fen

the horror, das Schrecken

the horse, das Pferd

horsemen, Reuter

the

the host, ein Kriegsheer
to hover, über etwas schweben
to humble, erniedrigen
to hunt, jagen
down, niederjagen

the hurricane, der Sturmwind
to hurry away, mit schneller Gewalt fortführen
to hurt, Schaden, Nachtheil bringen
hypocrisy, heuchlerisches Betragen.

I.

the javelin, der Wurffspiels
the ill, das Uebel
to imbrue, eintauchen
impious, ruchlos
important, wichtig
importunate, ungestüm
to improve, vermehren
to impute, als Schuld anrechnen
to incamp, das Lager haben
campiren
indeed, in der That
to indulge, Nachsicht haben, nachgeben
to inform, unterrichten

insipid, geschmacklos
to insult, übermüthig seyn
stolz triumphiren
the instance, der Beweis
instead, anstatt
to intimate, andeuten, verkündigen
the intrusion, Zudringlichkeit
intricate, verwickelt
invenomet, vergiftet
to involve, verwickeln
inward, innerlich
to join, sich vereinigen
the joy, die Freude.

K.

to keep, halten, beschützen
keep up, unterstützen
in, einschränken
pace, — Schritt halten
to ken, gewahr werden, von weiten sehn
to kill, tödten
kind, gütig
to kindle, Feuer anzünden

kindled, entflammt
the knee, das Knie
to knit, zusammenziehen
— the brow, die Stirne falten
to know, wissen
the knowledge, Einsicht
Kenntniß
the knight, ein Ritter.

L.

to labour, arbeiten
for a vent, einen Ausweg suchen — durchbrechen wollen
the language, Sprache
to languish out, verschmachten, sich verzehren

languid, erschlaft
the last, der Letzte
late, spät
at late, seit einiger Zeit
to laugh, lachen
to launch, werfen, einen Pfeil schleudern

the

the law, Gesetz
to lavish, verschwenden
to lay, legen
 — *out*, zur Schau legen
to lead, leiten, anführen
the leader, Anführer
league, Bündnis
to leap off, aufspringen, sich
 schnell erheben
least, der Kleinste, Gering-
 ste, superl. v. *little*
at least, zum wenigsten
to leave, lassen, zurücklas-
 sen, verlassen (part. *left*)
leavings, Ueberbleibsel
leisure, Gemächlichkeit
 — *at leisure*, mit Muße
to lend, leihen, gönnen
length, Länge
 — *at length*, endlich
to lessen, verringern, herab-
 setzen
lest, damit nicht
licentious, frech
to lift up, erheben
the life, das Leben
the light, das Licht
 — *to light up*, anzünden, er-
 hellen
to like, Wohlgefallen haben
like, gleich, übereinstim-
 mend
the limbs, Glieder

to linger, zaudern
the lingering, das Zögern
little, klein
to live, leben
to load, beladen, part. *loaden*
the locks, die Locken.
to lodge, einen Aufenthalt
 anweisen, etwas wohin
 bringen, legen
 — *to lodge the sword in the*
bosom, das Schwerdt in
 die Brust stoßen
to long, verlangen, sich seh-
 nen
the longing, das Verlangen,
 Sehnsucht
the look, der Blick
to loose, lösen, auflösen,
 befreien
to lose, verlihren (*lost* part.
 verlohren)
the loss, Verlust
loth, träge, verdrüsslich
to lour, trübe seyn, düstern
love-tale, Liebesgeschichte
to love, lieben
low, niedrig, langsam, leise
loyal, treu, gutgesinnt ge-
 gen den Regenten
lucky, glücklich
lukewarm, lauwarm, nicht
 eifrig
lustre, der Glanz

M.

the madness, Unfinn, Ver-
 standlosigkeit
the maid, das Mädchen
the manners, Sitten
the mankind, Menschenges-
 schlecht
to manure, fruchtbar ma-
 chen, düngen
marble, marmorn
the mark, Ziel, Zeichen
matter, Gegenstand

it is no matter, es macht
 nichts aus
to match, verheirathen,
the meal, die Mahlzeit
to mean, Absicht haben, im
 Sinn haben, bedeuten
means, Mittel
mean while, Mittlerweile,
 indess
mean, gering
meanly, verächtlich, niedrig

<i>to meet</i> , zusammenkommen, sich zufällig treffen, einem begegnen	<i>to mock</i> , spotten
<i>the meeting</i> , die Zusammen- kunft, das Versammeln	<i>the moisture</i> , Feuchtigkeit, Trank
<i>to melt</i> , schmelzen	<i>mongrel</i> , Bastard, ausgear- tetes Geschöpf
<i>mercy</i> , Gnade, Erbarmen	<i>the morning</i> , der Morgen
<i>messenger</i> , ein Abgesandter	<i>more</i> mehr
<i>methinks</i> , mir dünkt's, ich glaube, <i>we think</i>	<i>the more</i> , je mehr, desto mehr
<i>the midst</i> , die Mitte	<i>the mount</i> , der Berg
<i>mighty</i> , mächtig	<i>a mountain</i> , hoher Berg
<i>mild</i> , sanft, gütig	<i>to mount</i> aufsteigen, — zu Pferd sich setzen
<i>to mitigate</i> , besänftigen	<i>mounted on steeds</i> , beritten seyn
<i>the mind</i> , die Seele	<i>month</i> , der Mund
<i>to mind</i> , in Gedanken be- halten, — auf etwas Acht haben	<i>to mouth</i> , schelten, schmä- hen
<i>the mirror</i> , der Spiegel	<i>mould</i> , Masse — Stoff
<i>mischievous</i> , Bosheit, Tücke, Thorheit	<i>to mourn</i> , trauern
<i>the mist</i> , Nebel	<i>to move</i> , sich bewegen
<i>to mistake</i> , misverstehen	<i>muscle up</i> , verhüllen ver- bergen
<i>the mistress</i> , Gebieterin	<i>mutiny</i> , die Verschwörung.
<i>mixt</i> , gemischt	

N.

<i>naked</i> , bloß unbedeckt	<i>nice</i> , genau, empfindlich, — zierlich
<i>to name</i> , nennen	<i>night</i> , die Nacht, Abend
<i>native</i> , natürlich, ange- bohren	<i>noise</i> , Geräusch
<i>nay more</i> , ja noch mehr	<i>none</i> , niemand, keiner
<i>near</i> , nahe	<i>noon day</i> , der Mittag
<i>neck</i> , der Hals	<i>nor</i> , und nicht, auch nicht
<i>needful</i> , nöthig	<i>nought</i> , nichts
<i>neighbourhood</i> , die Gegend, Nachbarschaft	<i>number</i> , die Zahl
<i>neither</i> , weder, auch nicht, keiner von beiden	<i>the nurse</i> , die Ernährerin, Amme

O.

<i>to obey</i> , gehorchen	<i>to obtain</i> , erhalten
<i>to oblige</i> , verbinden, ver- pflichten, Freund- schaftsdienst thun	<i>the offence</i> , Beleidigung <i>offender</i> , ein Beleidiger, Verbrecher

an offering, ein Opfer, ge-
weihtes Geschenk
once, einmahl
once more, noch einmahl
one by one, eins nach dem
andern
once at once, mit einem mahle
to oppose, sich widersetzen
an orphan, eine Waife
ought, verb. defect. schuldig
seyn, müssen, ver-
pflichtet seyn

overcast, überzogen
overcome, überwältigen
overspread, überdecken
the overthrow, Niederlage,
Unglück
overwhelm, überwältigen,
überschütten
to owe, zuschreiben, zu
danken haben
to own, anerkennen, einge-
stehn

P.

the pain, Qual, Jammer
pale, bleich
to pall, unschmackhaft wer-
den, schwächen, ver-
derben
paltry, schlecht, verächtlich
to pang, martern quälen
the pangs, wehmüthige Ge-
fühle
to pant, keuchen, aufser
Oden seyn, nach et-
was eilen, eifrig et-
was suchen, — heftig
sich bewegen
to parch, rösten, versengen
to part, abreisen, scheiden
at parting, bey der Abreise
a partner, Theilnehmer
to pass, vorübergehn
patience, Geduld
patrician, patricisch, — zum
Senatoren Stand ge-
hörig
to pay, bezahlen
the last duties, die letzte
Pflicht erweisen
the paw, die Tatze bey
Thieren
the peace, der Friede
a peal, fortdaurender Schall
peal of thunder, heftiges
Donnerwetter
to pen, einschliessen
pent up, eingeschlossen

pennurious, dürftig
perfiduous, treulos
to perjure, meineidig werden
perplexed, verwirrt
to pierce, durchdringen, —
durchstoßen
a piercing eye, durchdrin-
gendes Auge
to pine, sich abzehren vor
Kummer
piously, gewissenhaft
to pity, bemitleiden
pity, Mitleid
to plant, pflanzen, einfen-
ken, verbergen
to play, spielen
to plead, sprechen für einen,
vertheidigen jeman-
den, *admission*, um Zu-
tritt bitten
pleasure, Vergnügen
to please, ergötzen
to plight, zum Unterpfand
geben
plot, ein Plan
to pluck out, ausreißen
to plunge, untersinken, ver-
sinken, hinabstürzen
into a war, in das Treffen
sich stürzen
to point out, hinzeigen, auf
etwas aufmerksam ma-
chen, auf eine Sache
poison, Gift

the polish, Politur, Verfeinerung
poor, arm, armelig
the port, Hafen
to pour, ergießen, ausschütten, in Menge geben
to practice, unterhandeln
to prance, Stolz umher traben, sich sehen lassen im Reuten
the prayers, Bitten
the preeminence, Vorzug
pretty, gut, hübsch, angenehm
prejudices, Vorurtheile
to press, the motives, Beweggründe andringend machen
to preserve, beybehalten
the preserving, das Aufbewahren
to presume, sich herausnehmen
the pride, der Stolz
I prithee, ich bitte dich für *I pray thee*
private, einsam, allein — was häusliche Angelegenheiten betrifft

to be private, Privatmann seyn
to proffer, zuvorerweisen, anbieten
to profit, Nutzen ziehen
prompt, eifrig, schnell
proof, die Probe
propitious, gütig, geneigt
proud, Stolz
to prove, durch Erfahrung befunden werden, seyn werden
Punick, Punisch, Carthaginensisch
to purge, reinigen, von Beschuldigungen freymachen, Vorwürfe ablehnen
to pursue, verfolgen
the pursuit, Verfolg, Fortgang einer Sache
to put, setzen, legen, vorlegen
to put forth, aufbieten anstrengen, zu Tage bringen
out, auslöschen
to puzzle, verwirren, verwickeln

Q.

to quell, bekämpfen, zu Boden werfen
to quench, auslöschen
the quest, das Suchen
in quest of pray, der Beute wegen

to quicken, anfrischen, aufmuntern
to quit, verlassen
quite, gänzlich
to quiver, beben, zittern

R.

the race, Geschlecht, Gattung
rack, die Folter
rage, Wuth
to raise, erheben, erregen, aufrichten
ramnants, Ueberbleibsel
to range, umherschweifen, umherirren

rape, der Raub
I am rapt, ich bin hingekissen
rather, vielmehr
to ravage, verwüsten
to rave, phantaziren, — außer sich seyn, wüthen
to ravish, entführen, rauben, außer sich bringen, entzücken

I am

<i>I am ravished</i> , ich bin entzückt	<i>to require</i> , begehren, verlangen
<i>raw</i> , roh, unwissend	<i>the resentment</i> , Unwille, lebhaftes Gefühl des Misvergnügens oder Vergnügens
<i>to reach</i> , reichen, erreichen, die Hand ausstrecken nach etwas	<i>to rest</i> , ruhen, liegen
<i>to read</i> , lesen, studiren	<i>the restraints</i> , Zwang, Einschränkung
<i>ready</i> , bereit	<i>to retreat</i> , sich zurückziehen
<i>real</i> , wirklich	<i>to return</i> , erwiedern
<i>realm</i> , Königreich, Reich	<i>the return of love</i> , Erwidderung der Liebe
<i>reason</i> , die Vernunft	<i>to reveale</i> , enthüllen, entdecken
<i>to reason down</i> , hinwegvernünfteln	<i>the reward</i> , Belohnung
<i>rebukes</i> , Vorwürfe	<i>rigid</i> , streng
<i>to recall</i> , wiederrufen	<i>righteous</i> , gerecht
<i>to receive</i> , erhalten, umfassen	<i>ripe</i> , reif
<i>to reconcile</i> , wiederverföhnen	<i>to rise</i> , sich erheben, darstellen, — aufgehen (von der Sonne) hervortreten
<i>red</i> , geröthet	<i>to rive</i> , spalten, trennen
<i>to reduce</i> , zurückführen	<i>to rivet</i> , befestigen, (durch Nägel, Seile u. d. gl.)
<i>to refine</i> , sich lautern	<i>to rivet to the ground</i> , an den Boden anspießen
<i>to refuse</i> , abschlagen	<i>to rob up</i> , entrissen
<i>to regain</i> , wiedererobern	<i>the robe</i> , das Obergewand
<i>the relish</i> , Vergnügen, Annehmlichkeit	<i>the rock</i> , Felsen
<i>to rely</i> , sich auf etwas verlassen	<i>rostrum</i> , Rednerbühne auf dem Forum zu Rom
<i>to remember</i> , sich wiedererinnern	<i>to rouse</i> , aufwecken, aufmuntern
<i>to rend</i> , zerreißen	<i>rude</i> , roh
<i>to render</i> , machen	<i>ruffian</i> , ein Räuber
<i>to renew</i> , wiedererneuern	<i>to rule</i> , regieren
<i>to renounce</i> , Verzicht thun	<i>the rule</i> , Regel, Gesetz
<i>to repeat</i> , wiederholen	<i>to run</i> , rennen
<i>to repine</i> , murren, misvergnügt seyn	<i>to rush</i> , eilen, mit Unge- stüm eindringen
<i>to reprove</i> , tadeln, Vorwürfe machen	
<i>the repast</i> , Erfrischung	
<i>to request</i> , verlangen, bitten	

S.

<i>sad</i> , traurig	phindungen, heftige Begierden
<i>safety</i> , Sicherheit	<i>to save</i> , erretten, erhalten
<i>be sail</i> , das Segel, Schiff	<i>the savage</i> , wilder Mensch, oder Thier
<i>allies of the soul</i> , schnelle Ausbrüche der Em-	

scanty, sparsam
to scoop, ausschöpfen
to scorch, austrocknen
to scorn, verachten
to scour, durchlaufen
to scourge, strafen, züchtigen
to seal, siegeln, versiegeln
to search, suchen, erforschen
the search, das Auffuchen
 Untersuchen
the season, Jahreszeit
out of the season, zur
 unrichtigen Zeit
to season, durch die Zeit zu
 etwas gewöhnt wer-
 den, brauchbar, ge-
 schickt werden
to secure, sichern
to seek, suchen, sich um et-
 was bemühen
to see, sehen
to seize up und *upon*, ergrei-
 fen, sich bemächtigen
to set, setzen
at large, in Freyheit setzen
up, aussetzen, bloßstellen
at variance, in Widerspruch
 setzen
the setting sun, die Abend-
 sonne
a set, eine Reihe
a set of features, eine Rei-
 he schöner Gesichts-
 züge
to shake, zittern, erschüttern
shaggy, zotticht
shape, die Gestalt
to share, theilen
to sheath, in die Scheide
 stecken
to shed, vergießen
to shelter, schützen
to shine, scheinen, schim-
 mern
shock, Stoss
to shoot, schießen
the shore das Ufer
short, kurz
in short, mit einem Worte

the shout, Lärm, Getöse
to show, zeigen, anzeigen,
 ausdrücken, darstellen
to shower down, herabschüt-
 ten, herabregnen lassen
to shrink, erschrecken, zu-
 rückbeben
to shudder, schauern
to shut out, ausschließen
to shun, scheuen, vermeiden,
 aus dem Wege gehn
to sicken, matt werden, ver-
 gehen
the side, die Seite
the siege, Belagerung
to sigh, seufzen
sight, der Anblick
since, seit
to sink, imp. *sunk*, zu Boden
 sinken, herabsetzen
the sinew, die Sehne
fire, der Vater
sister, die Schwester
the skill, Fertigkeit, Ge-
 schicklichkeit
the skin, die Haut
to slaughter, ermorden
the slaughter, ein Blutbad,
 Mord
to slake, schlaff machen
to slake, löschen
the thirst, den Durst lö-
 schen
to sleep, schlafen
slow, langsam, träge
to smile, lächeln
to smoke, rauchen
to smooth, verfeinern, freund-
 lich, angenehm machen
smooth, sanft, glatt, mild
to snatch up, wegfangen
to snuff, schnauben
to soar, emporfliegen, sich
 erheben
sober, gemässigt, kaltblütig
to soften, sanft machen
softness, Rührung
the soil, der Boden
the soldier, Soldat

soon,

soon, bald
to sooth, schmeicheln
the sorrow, Jammer, Klage
to sound, untersuchen, aus-
 forschen
to sow, ausläen
to sparkle, funkeln
to spend, verzehren, er-
 schöpfen
spent, erschöpft an Kräf-
 ten
spite, Trotz
in spite, ungeachtet, trotz
 dem
the spoil, die Beute
a sport, ein Spiel
to be sported with, zum Be-
 sten gehabt werden
to spread, ausbreiten, ver-
 breiten
the spring, die Quelle
spurious, unehelich
to spurn, verwerfen, ver-
 ächtlich etwas ansehen
to spur, anspornen, antrei-
 ben
to stab, durchbohren, mor-
 den
a stain, ein Fleck, Entehrung
the stake, Stange, Pfahl
to be at the stake, auf dem
 Spiele stehn
stale, alt, abgenutzt
to stalk, umhergehen, —
 umherspatzieren
to stand, stehn, aushalten
to stand the shock, den er-
 sten Angriff aushalten
the star, Stern, Geschick
the starts of the soul, hefti-
 ge Gemüthsbewegun-
 gen — Paroxysmen
to startle, von plötzlicher
 Furcht auffahren
steadiness, Standhaftigkeit
to steal, part *stolen*, stehlen,
 heimlich entführen
a steed, ein Streitross

steady, standhaft, gesetzt
steady temper, Gleichmuth
to steel, stählen, gefühllos
 machen
stern, ernsthaft
to stick, (imp. *stuck*), an-
 spiefsen
to stifle, unterdrücken
to stiffen, erstarren
still, immer
stings, Stacheln
to stoop, sich neigen, nach-
 geben, weichen
to stop, einhalten, hemmen
the store, Magazin, Vorraths-
 behältniß
to storm, Sturm erregen, to-
 ben, wüthen
to strain, ausdehnen, erhö-
 hen
straits, sogleich, unplotslich
a stranger, Unbekannter,
 Fremder
he makes me a stranger, er
 läßt mich diels nicht
 wissen
stream, der Strom
streight, Verlegenheit, Noth
 Gefahr
to stretch, ausstrecken
the strength, Stärke
the strife, der Streit
to strike, imp. *struck*, schla-
 gen, rühren, bewegen
 schnellen Eindruck
 machen
with infection, unerwar-
 tet vergiften
strike dead, tödten
to strive, streiten, kämpf-
 beginnen
the stroke, der Schlag
to strow, streuen, bedecken
stubborn, unbieglam, hart-
 näckig
to stan, erstaunen
stunned ear, betäubtes Ohr
to subdue, unterwürdig ma-
 chen, demüthigen, be-
 kämp-

kämpfen, unterdrücken
to suck, einschlürfen
to succour, zu Hülfe eilen
sudden, plötzlich
to sue, bitten
for any thing, um etwas nachsuchen
the sufferings, die Leiden
suggestions, Eingebungen, Ueberredungen
to sully, beflecken
sultry, schwül
to summon, einladen, öffentlich berufen
to support, unterstützen
sure, gewiss sicher

be sure, thue es ja! vergifs es nicht!
the surface, die Oberfläche
the surrender, der Erbe
to survive, überleben, fort-leben
to swallow up, verschlingen
swarthy, schwarz von der Sonne verbrannt
the sway, Uebergewicht, Herrschaft
to swear, swore, sworn, schwören
to sweep, wegkehren, weg-raffen
sweet, süß
swift, schnell
sword, Schwert

L.

to taint, anstecken, vergiften
tainted air, vergiftete Luft
to take, nehmen, fassen
fire, Feuer fangen
heed, sich in Acht nehmen
the tale, Erzählung
tame, zahm gedultig
to taste, kosten, schmecken, fühlen
tawny, braun
to teach, lehren
the tear, die Thräne
to tear, reißen, zerreißen
up, aufwühlen
to tell, sagen, erzählen
the temples, die Schläfe
to tempt, in Versuchung führen, verleiten
the tempest, Sturm
tender, zärtlich
to terrify, erschrecken
the test, die Probe
terms, Ausdrücke, Reden Bedingungen
then, damahls
there, hier
thick, dick, gedrängt
to think, denken
thirst, Durst

thoughts, die Gedanken
to threaten, drohen
the throbs, heftige Bewegungen, das Klopfen des Herzens
to throb, schlagen, heftig sich bewegen
to throng, sammendrängen
thronged, gedrängt
to throw out, zurückstoßen
down, niederwerfen
thunder struck, vom Donner gerührt
the tide, die Welle
the tidings, die Nachricht
the tie, das Band
nuptial-tie, Eheband
to tip, den Rand besetzen, beschlagen, mit Gold oder Metall
the toil, Arbeit
the tomb, Grab
the tongue, Zunge
the torrent, Strom
to torture, quälen
to toss, stoßen, schleudern
tough, straff, angespannt
 to

to tower, erhaben seyn, sich
 auszeichnen
to trace, nachspüren, auf-
 suchen
to track, der Spur folgen
to train, leiten, anführen.
 ziehen, abrichten
to traverse, durchziehen,
 querdurch streichen
 ein Land
a traitor, ein Verräther
to treat, behandeln
to tremble, zittern
a trick, Streich
a trifle, eine Kleinigkeit
to trip, mit kleinen Schrit-
 ten gehn, trippeln

truth, Redlichkeit, Wahr-
heit

true, wahr, richtig

to trust, trauen, Vertrauen
haben

a tryal, eine Probe

to put to a tryal, auf die
Probe stellen

to turn, drehen, wenden,
richten, versetzen in
einen Zustand

to turn a slave, ein Slave
werden

to turn into attention, auf-
merksam machen

U. und V.

vainly, vergeblich

valour, Muth, Tapferkeit

the value, Werth

the variance, Verschiedenheit

to varnish, einer Sache
einen Anstrich geben,
bemänteln

to vary, wechseln

the vein, Ader

the vengeance, Rache

the verge der Rand

of fate, der Rand des Ver-
derbens

very, sehr

thes very soul, deine
Seele selbst — deine
ganze Seele

Vestal, Vestalin, Priesterin-
nen der Vesta

to vent, zu Tage fördern,
erzählen

to vent the passion, der Lei-
denschaft freyen Weg
lassen

the vice, Laster

the view, der Blick, Absicht

the vigour, Stärke

the virtue, Tugend

to unbend, erschlaffen

unbounded, unbegrenzt

uncommon, ungewöhnlich

to undergo, übernehmen

underhand, heimlich, unter
der Hand

the understanding, Verstand

undesigning, unbefangen, of-
fen

to undo, vernichten, ganz
unglücklich machen

I am undone, ich bin un-
glücklich

unfilld, unbefetzt

the throne stands unfilld, der
Thron steht unbefetzt

unhurt, unverletzt

unless, ungeachtet

unlooked, unbemerkt

unpity'd, unbemitleidet

unruffled, ruhig, die Oberflä-
che nicht erschütternd

unshaken, unerschüttert

unravel, entwickeln, auflösen

untrodden, unbetreten, von
tread, treten

void, leer

the vow, Wunsch, Bitte,
Gelübde, Versicherung

to upbraid, Vorwürfe machen

to uplift, aufheben, in die
Höhe halten

upright,

upright, großmüthig
to urge, drängen, nöthigen
to use, behandeln, gebrauch-
 en, anwenden
to use ill, einen schlecht
 behandeln
to use zeal, Eifer beweisen

to usurp, unrechtmässig sich
 anmassen
the utmost, das äußerste
to utter, Sprechen, sich
 äußern
the vulture, der Geyer

W.

to wait, abwarten, erwarten
to want, mangeln
wanton, lebhaft
the war, der Krieg
to warm, erwärmen
warmth, die Wärme
to warrant, rechtfertigen, ent-
 schuldigen
to waste, verschwenden
the wave, die Welle
the way, Weg, Mittel
weak, schwach
to wear out, verderben, ab-
 nutzen
to weather out, ein Sturm-
 wetter aushalten
to weep, weinen
to weigh, abwägen
the wellfare, Wohlfarth
were, wäre, (d. optativ, von
to be), möchte doch seyn
wet, nass, feucht
what, was
to wheel, im Kreis sich drehn
where, wo
whilst, während
the whirlwind, Wirbelwind
to whisper, zuflüstern
white, weiß
why, warum
the widow, Wittwe
the wild, die Wüste, Wildniss

the wiles, listige Streiche
 Betrügerey
to winck at, Nachsicht ha-
 ben mit etwas
the windings, die Windungen
the wisdom, Weisheit
the witness, Zeuge
the wolf, der Wolf
to wonder, sich wundern
wonderous, wunderbar, Be-
 wunderung erregend
to wont, gewohnt seyn
the world, die Welt
worn out, abgenutzt, abge-
 tragen
to work, arbeiten, anstrengen
a way, einen Weg sich bah-
 nen
to work up, aufregen
worthy, würdig
to wound, verwunden
the wound, die Wunde
the wrath, Zorn, Wuth
the wreck, Schiffbruch
to wrest, gewaltsam aus der
 Hand winden
the wretch, ein Elender
to wring, ringen, zusam-
 mendrängen, pressen
the Hand, die Hand drücken
to writhe, sich krümmen
 vor Schmerz

Y.

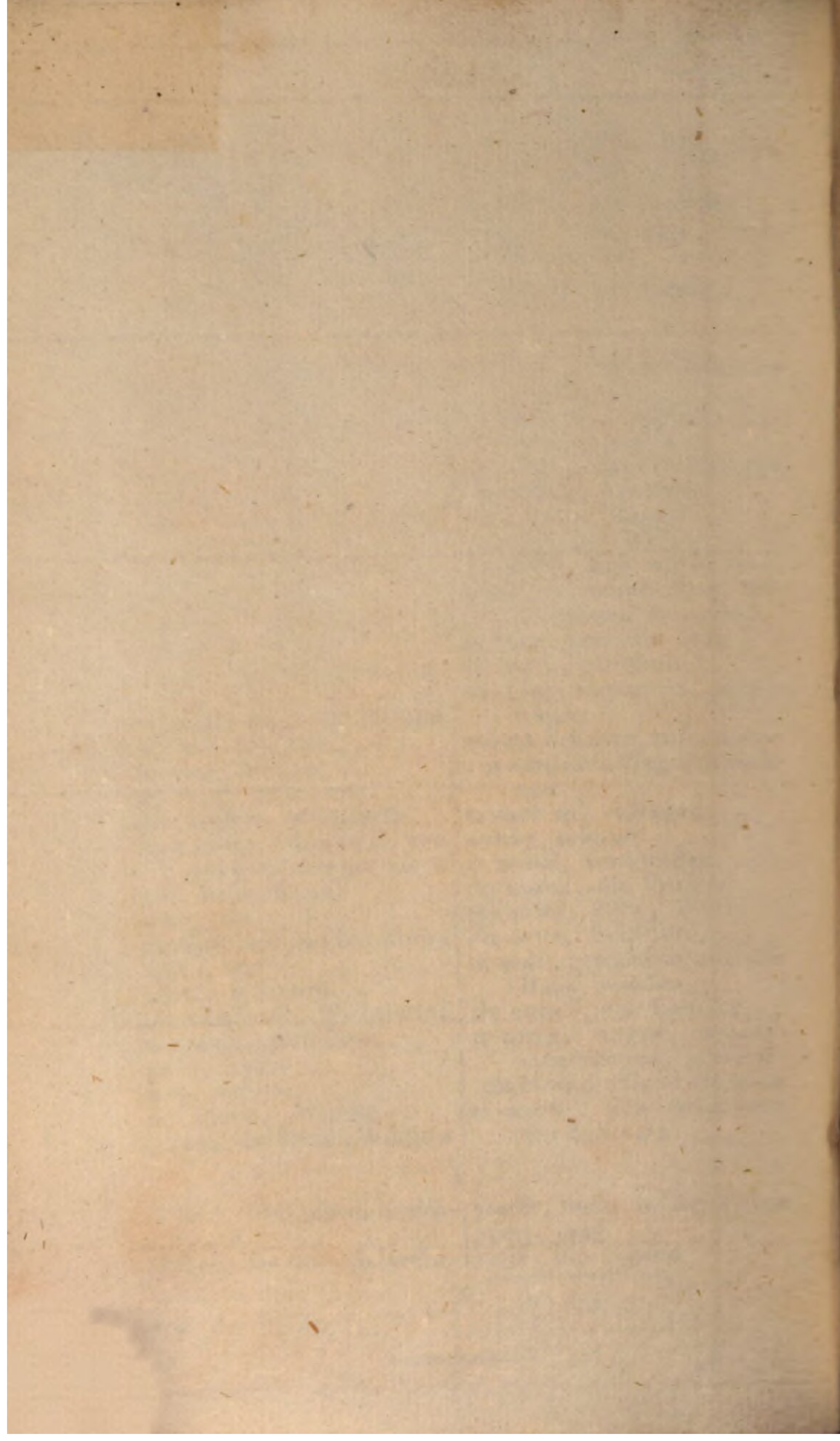
to yield, übergeben, auslie-
 fern
the yoke, das Joch, Slaverrey

yonder, dort, in der Ferne
young, jung
youth, die Jugend

Z.

zeal, der Eifer.





F. X. BEER

kgl. Hofbuchbinde

in
MÜNCHEN

Lederergasse N^o 25



Addison, Joseph,

Cato a Tragedy ; mit Accenten für die Aussprache, historischen Erläuterungen und einem erklärenden Wörterverzeichnisse versehen

London [u.a.] 1823

P.o.angl. 4 x

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10744551-9